

RENAULT

Reparaturhandbuch

AIRBAGS, GURTSTRAFFER und SRP-SICHERHEITSGURTE

Alle Wartungs- oder Reparaturmaßnahmen an den Airbag- und Gurtstraffersystemen müssen von qualifiziertem Fachpersonal mit entsprechender Ausbildung vorgenommen werden.

Dieses Dokument annulliert und ersetzt

- die Reparaturhandbücher (Organe)
 - Airbags und Gurtstraffer SRP Kangoo - Mégane - Safrane
 - Seiten-Airbags Mégane
 - Seiten-Airbag Laguna
- die Technischen Noten 3092A - 3148A - 3324A
- die Kapitel "Airbags und Gurtstraffer" der Technischen Noten 3003A und 3022A

77 11 292 861

DEZEMBER 1999

EDITION ALLEMANDE

Die vom Hersteller vorgeschriebenen Reparaturmethoden in vorliegendem Dokument wurden unter Berücksichtigung der am Tage der Zusammenstellung gültigen technischen Spezifikationen aufgeführt.

Die Reparaturmethoden können abweichen, wenn der Hersteller verschiedene Aggregate oder Teile seiner Fabrikation ändert.

Sämtliche Urheberrechte liegen bei Renault S.A.

Nachdruck oder Übersetzung, selbst auszugsweise, des vorliegenden Dokuments sowie die Verwendung des Teile-Nummerierungssystems sind ohne besondere schriftliche Genehmigung von Renault S.A. nicht gestattet.

Inhalt

Seiten

Seiten

88 ZUSATZSYSTEME

Airbags und Gurtstraffer

Allgemeines	88-2
Identifizierung	88-3
Spezialwerkzeuge	88-4
Prüfgerät XRBAG	88-4
30-poliger Stecker (B40)	88-4
50-poliger Stecker (B50)	88-5
Airbag-Prüfzünder	88-5
Verschrottung von nicht ausgelösten Airbags und Gurtstraffern	88-6
Funktion der Gurtstraffer und Front-Airbags	88-6
Funktion der Seiten- Airbags (außer Safrane)	88-7
Elektronisches Steuergerät	88-7
Kontrolllampe an der Instrumententafel	88-13
Seitenaufprallsensoren	88-13
Arbeiten an den Kabelsträngen der Airbag-Zündsysteme	88-15
Gurtstraffer	88-16
SRP-Sicherheitsgurte	88-18
Fahrer-Airbag	88-18
Spiralverbindung	88-20
Gehäuse des Airbag-Kissens Beifahrerseite	88-23
Gehäuse des Seiten-Airbag-Kissens	88-27
Verfahren zur Zerstörung	88-30

Diagnose

1. Generation - 4.AB

Vorwort	88-33
Kontrolle XRBAG	88-34
Prüfkarte XR25	88-35
Bedeutung der Störungen	88-37
Bedeutung der Zustände	88-50
Konformitätskontrolle	88-54
Hilfe	88-55

1. Generation - n.66

Vorwort	88-57
Kontrolle XRBAG	88-58
Prüfkarte XR25	88-59
Bedeutung der Störungen	88-61
Bedeutung der Zustände	88-82
Konformitätskontrolle	88-88
Hilfe	88-89

2. Generation - AC6 Phase II

Vorwort	88-91
Prüfkarte Systemkonfiguration	88-92
Bedeutung der Störungen	88-93
Konformitätskontrolle	88-117
Hilfe	88-118
Diagnoseplan	88-119

2. Generation - AC4 Phase II

Vorwort	88-121
Steckplatz Systemkonfiguration	88-122
Bedeutung der Störungen	88-123
Konformitätskontrolle	88-136
Hilfe	88-137
Diagnoseplan	88-138

Diese Fahrzeuge sind ausgestattet mit einer Vorrichtung zur passiven Sicherheit vom Typ **SRP** (Programmiertes Rückhaltesystem), bestehend aus:

- einem Front-Airbag auf der Fahrerseite (SRP),
- einem Front-Airbag auf der Beifahrerseite (je nach Ausstattung) (SRP),
- Gurtstraffern vorne (unverändert),
- spezifischen Sicherheitsgurten vorne mit **Programmiertem Rückhaltesystem**,
- einem für diese Einheit spezifischen elektronischen Steuergerät (**30-** oder **50-polig**, je nach Ausstattung),
- einem Seiten-Airbag auf der Fahrer- und Beifahrerseite (je nach Ausstattung) mit in die mittleren Aufbaupfosten eingebauten Aufprallsensoren (außer Safrane, siehe **Technische Note 2798A**).

ACHTUNG

Über diese Montage (Front-Airbags SRP) werden die Sicherheitsgurte mit der Funktion Airbag verbunden!

Das programmierte Rückhaltesystem der Gurte wird nicht auf die gleiche Weise kalibriert; es hängt davon ab, ob diese gegenüber einem SRP-Airbag eingebaut werden müssen oder nicht (unbedingt die Teilenummer jedes Teils vor dem Austausch prüfen).

Bei diesen Fahrzeugen darf auf keinen Fall ein SRP-Sicherheitsgurt an einem Platz ohne Airbag eingebaut werden.

HINWEIS: Für nähere Erläuterungen zu den SRP-Sicherheitsgurten, siehe die entsprechende Technische Note Karrosserie.

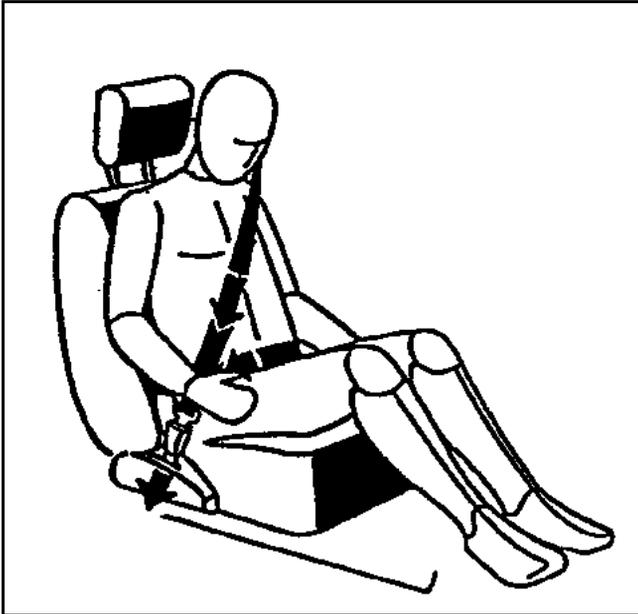
ALLGEMEINES

Alle Wartungs- oder Reparaturmaßnahmen an den Airbag- und Gurtstraffersystemen müssen von qualifiziertem Fachpersonal mit entsprechender Ausbildung vorgenommen werden.

Diese Sicherheitselemente sind Zusatzausstattungen.

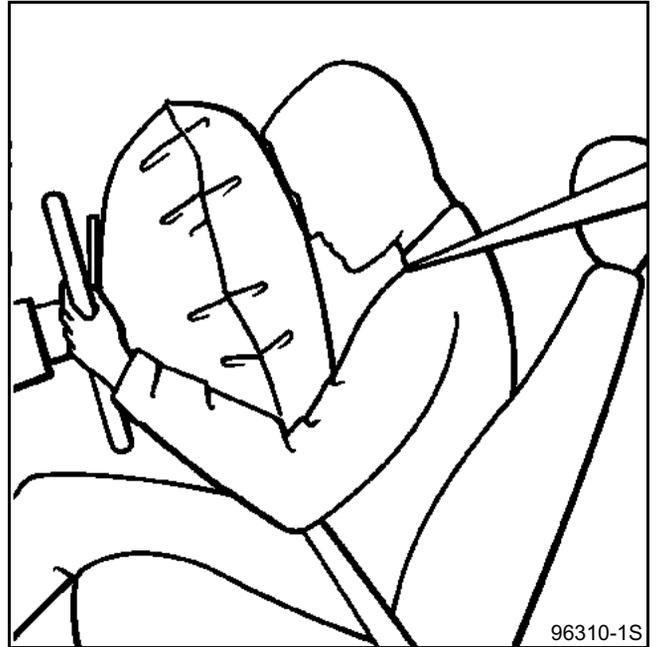
Bei einem Frontalaufprall einer gewissen Stärke geschieht Folgendes:

- Die **Sicherheitsgurte vorne** halten den Fahrer bzw. Beifahrer.
- Die **Gurtstraffer** spannen die Sicherheitsgurte der Vordersitze, so dass sie gegen den Körper gepresst werden.

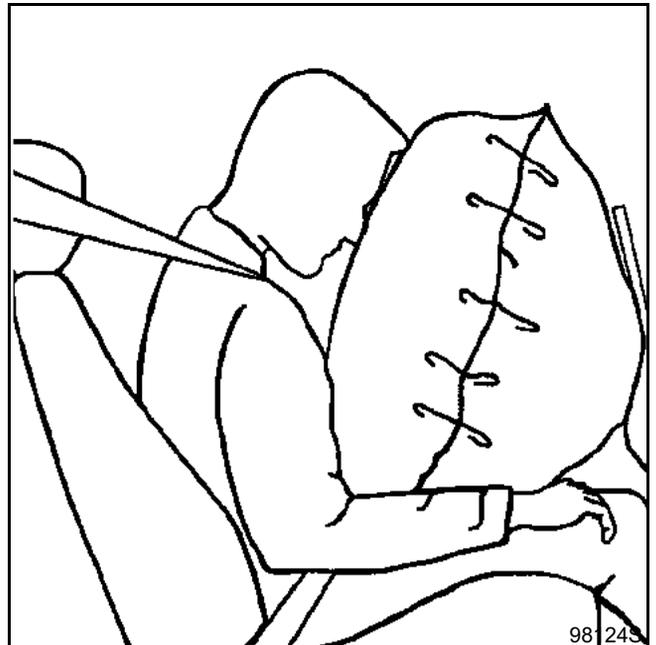


- Das **programmierte Rückhaltesystem (SRP)** begrenzt den Druck des Sicherheitsgurtes auf den Körper.

- Die **Airbags** blasen sich auf:
 - ausgehend von der Lenkradmitte, so dass der Kopf des Fahrers geschützt wird,

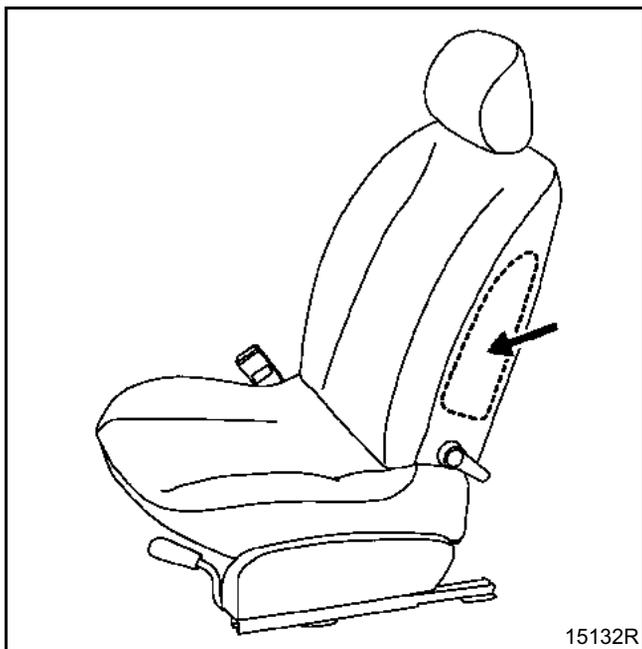


- ausgehend vom Armaturenbrett, so dass der Kopf des Beifahrers geschützt wird (je nach Ausstattung).



Bei einem Seitenaufprall einer gewissen Stärke entfaltet sich der entsprechende Seiten-Airbag (Aufprallseite) auf der Türseite, um folgende Körperteile zu schützen:

- den Brustkorb der auf dem Sitz befindlichen Person bei autonomen Seitenairbags (Safrane, siehe **Technische Note 2798A**),
- den Kopf und Brustkorb der auf dem Sitz befindlichen Person bei nicht autonomen Seitenairbags (außer Safrane).



15132R

ACHTUNG:

- Die Vordersitze nicht mit Schonbezügen beziehen!
- Keine Gegenstände in den Entfaltungsbereich des Airbags legen!
- Bei Arbeiten am Unterboden des Fahrzeugs (am Seiten-Aufprallsensor, an der Karosserie, an der Aufrollvorrichtung des Sicherheitsgurtes, usw.) muss unbedingt das Airbag-Modul mit Hilfe des Prüfgeräts gesperrt werden.
- Für die Besonderheiten bezüglich des Ab- und Angarnierens des Sitzes, siehe die entsprechende **Technische Note Karosserie 539A**.

HINWEIS: Für die Modelle Safrane (ausgestattet mit autonomen Seiten-Airbags), siehe die **Technische Note 2798A**.

IDENTIFIZIERUNG

Die mit Front-Airbags ausgestatteten Fahrzeuge werden durch Aufkleber identifiziert, die an den unteren Ecken der Frontscheibe auf jeder Seite angebracht sind, sowie durch die Aufschrift "**SRP-Airbag**" auf der Lenkradmitte und auf dem Armaturenbrett (je nach Ausstattung).

Die mit Seiten-Airbags ausgestatteten Fahrzeuge werden über Aufkleber identifiziert, die an den unteren Ecken der Frontscheibe auf jeder Seite angebracht sind, sowie durch die Aufschrift "**Airbag**" auf der Seite der Rückenlehne der Vordersitze (je nach Ausstattung).

Beim Austausch einer Frontscheibe nicht vergessen, die Aufkleber anzubringen, die das Fahrzeug als ein Fahrzeug mit Airbags ausweisen.

Diese Aufkleber sind alle in einem Satz mit der Teilenummer: **77 01 205 442** erhältlich.

WICHTIG: Die Zündsysteme (Gurtstraffer, Front- und Seiten-Airbags) müssen mit dem Prüfgerät geprüft werden:

- nach einem Unfall, der nicht zum Auslösen der Systeme führte,
- nach einem Diebstahl oder versuchten Diebstahl des Fahrzeugs,
- vor dem Verkauf eines Gebrauchtwagens.

SPEZIALWERKZEUGE

Bei diesen Systemen kann die Diagnose mit folgenden Prüfgeräten durchgeführt werden:

- **Prüfkoffer XR25** (je nach Modell),
- **NXR**,
- **OPTIMA 5800**,
- **CLIP**.

Mit diesen Prüfgeräten können Störungen des elektronischen Steuergeräts oder defekte Leitungen des jeweiligen Systems festgestellt werden (siehe Kapitel "**Diagnose**").

HINWEIS: Diese Prüfgeräte sind mit einer zusätzlichen Funktion ausgestattet, mit der die Zündleitungen gesperrt werden können, um ein mögliches Auslösen der Gasgeneratoren zu vermeiden.

Die Prüfgeräte **NXR** bzw. **CLIP** verfügen ebenfalls über die Funktion "**Kontrolle der Kabelstränge der Airbags und Gurtstraffer**" ähnlich der Funktion des Prüfgeräts **XR BAG**.

PRÜFGERÄT XR BAG (ELÉ. 1288)

Hierbei handelt es sich um ein spezielles Gerät zur Kontrolle und Diagnose von Airbag- und Gurtstraffersystemen.

Es ermöglicht die elektrischen Messungen an den einzelnen Kabelsträngen der Systeme (siehe Kapitel "**Diagnose**").

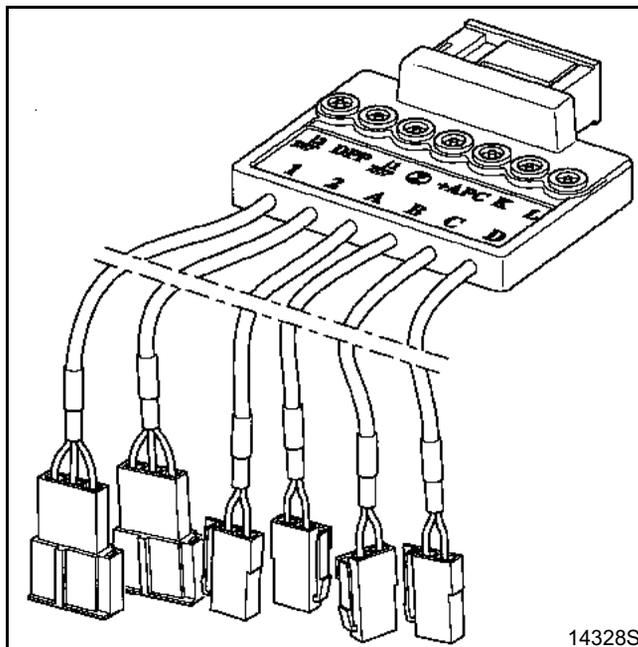
ACHTUNG:

Niemals ein Multimeter verwenden!

Messungen an den Kabelsträngen des Airbags und der Gurtstraffer DÜRFEN NUR mit dem Prüfgerät XR BAG (Elé. 1288) vorgenommen werden.

30-POLIGER STECKER (B40)

Für Fahrzeuge ohne Seiten-Airbags und Safrane (alle Modelle)



Diese Prüfplatine wird anstelle des elektronischen Steuergeräts angeschlossen.

Mittels **XR BAG**, **NXR** und **CLIP** ermöglicht die Prüfplatine die Kontrolle aller Zündleitungen, das Messen der Versorgungsspannung des elektronischen Steuergeräts sowie die erzwungene Aktivierung der Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel.

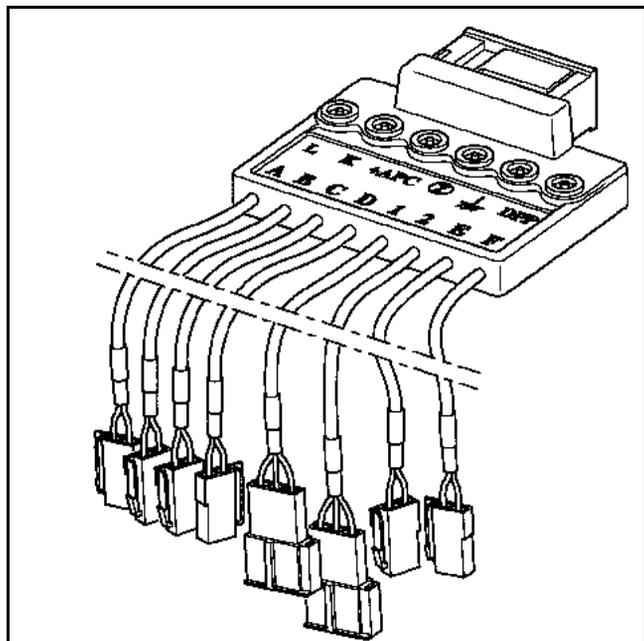
Die Anschlüsse ermöglichen des Weiteren die Durchgangsprüfungen der Diagnoseverbindungen, der Leitungen der Kontrolllampe und der Stromversorgungsleitungen des elektronischen Steuergeräts (siehe Kapitel "**Diagnose**").

HINWEIS: Der Anschluss **DPP** und der **Masseanschluss Nr. 2** sind bei diesem System nicht belegt.

Identifizierung der vom Stecker ausgehenden Kabelstränge

- 1 : Stromversorgung und Kontrolllampe
- 2 : Nicht belegt
- A : Leitungen Fahrer-Airbag
- B : Leitungen Beifahrer-Airbag
- C : Leitungen Gurtstraffer auf der Beifahrerseite
- D : Leitungen Gurtstraffer auf der Fahrerseite

50-POLIGER STECKER XRBAG (B50) Für Fahrzeuge mit Seiten-Airbags (außer Safrane)



Diese Prüfplatine wird anstelle des elektronischen Steuergeräts angeschlossen.

Mittels **XRBAG**, **NXR** und **CLIP** ermöglicht die Prüfplatine die Kontrolle aller Zündleitungen, das Messen der Versorgungsspannung des elektronischen Steuergeräts sowie die erzwungene Aktivierung der Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel.

Die Anschlüsse ermöglichen des Weiteren die Durchgangsprüfungen der Diagnoseverbindungen, der Masseleitungen, der Leitungen der Kontrolllampe und der Leitungen der Stromversorgung des elektronischen Steuergeräts (siehe Kapitel "**Diagnose**").

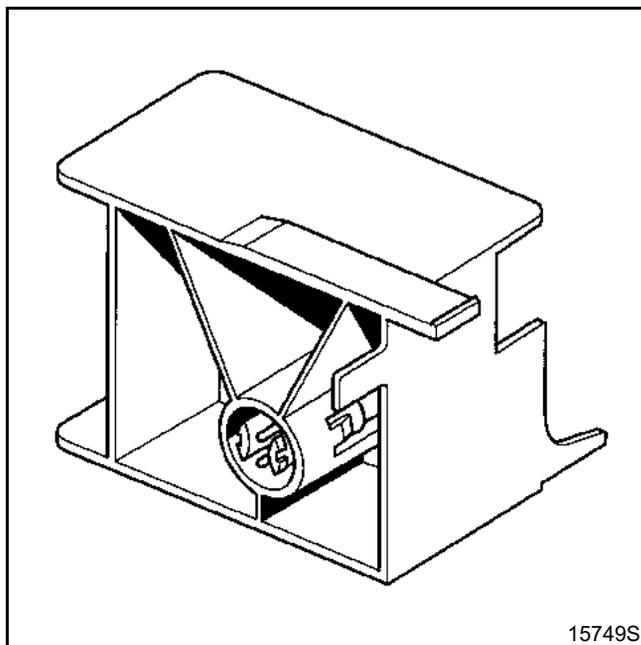
HINWEIS: Der Anschluss **DPP** ist bei diesem System derzeit nicht belegt.

Zuordnung der vom Stecker ausgehenden Kabelstränge

- 1 : Derzeit nicht belegt
- 2 : Versorgungsspannung und Kontrolllampe
- A : Leitungen Gurtstraffer auf der Fahrerseite
- B : Leitungen Gurtstraffer auf der Beifahrerseite
- C : Leitungen Fahrer-Airbag
- D : Leitungen Beifahrer-Airbag
- E : Leitungen Seiten-Airbag auf der Fahrerseite
- F : Leitungen Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite

AIRBAG-PRÜFZÜNDER

Der in ein kleines rotes Gehäuse eingebaute Prüfzünder wird in dem Prüfkoffer **XRBAG** geliefert.



15749S

Er besitzt die gleichen Charakteristiken wie ein tatsächlicher Zünder und wird bei der Diagnose des Airbags bzw. des Gurtstraffers verwendet, um diese zu ersetzen.

VERSCHROTTUNG VON NICHT-AUSGELÖSTEN AIRBAGS UND GURTSTRAFFERN

Um eine optimale Entsorgung der betroffenen Bauteile zu gewährleisten, müssen ausgebaute Airbags und Gurtstraffer zwecks Zerstörung an das Zentralteilager der **DEUTSCHEN RENAULT AG**, 50321 Brühl, gesandt werden.

Die Teile müssen mit einem ausgefüllten Anhänger, **Teile-Nr.: 77 01 376 446**, zurückgesandt werden.

Zur Rücksendung bitte die Originalverpackung verwenden.

Angabe für die Beförderung von nicht-ausgelösten Airbags und Gurtstraffern.

Vermerk auf der Transportverpackung, z.B. Chepkiste:

Autoteile nach Ausnahme 46 unter 0,2 kg Nettoexplosivmasse. Eine Eintragung im Speditionsvertrag ist nicht erforderlich. Einen eigenen Aufkleber verwenden.

ACHTUNG: Die Gurtstraffer dürfen allerdings nicht ausgelöst werden, wenn sie im Rahmen der Garantie wegen eines fehlerhaften Gurtschlösses an den Lieferanten eingeschickt werden! Andernfalls könnte der Lieferant das Teil nicht prüfen. Das Teil bitte in der Originalverpackung einsenden.

FUNKTIONSWEISE DER GURTSTRAFFER UND FRONT-AIRBAGS

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrolllampe dieser Systeme auf und erlischt nach einigen Sekunden.

Das elektronische Steuergerät ist nun im Stand-by-Modus und registriert die Verzögerungswerte des Fahrzeugs über die von zwei integrierten elektronischen Verzögerungsmessern gemessenen Signale.

Bei einem ausreichend starken Frontaufprall wird von einem der beiden Verzögerungsmesser zeitgleich die Zündung der Gasgeneratoren der zwei Gurtstraffer ausgelöst, nachdem der elektronische Sicherheitssensor den Aufprall bestätigt hat.

Durch die Wirkung des vom System erzeugten Gases wird ein Kolben in einem Zylinder bewegt. Er führt dabei einen am Gurtschlösser befestigten Zug mit sich, wodurch der Sicherheitsgurt gespannt wird (siehe Kapitel "**Gurtstraffer**").

Bei einem stärkeren Frontalaufprall löst der Verzögerungsmesser aufgrund des vom elektronischen Sicherheitssensor bestätigten Aufpralls die Zündung der Gasgeneratoren der Gurtstraffer sowie der Fahrer- und Beifahrer-Airbags (je nach Ausstattung) aus.

Das Auslösen dieser Systeme erfolgt nicht bei:

- einem Seitenaufprall (ausgenommen die Gurtstraffer der mit Seiten-Airbags ausgestatteten Fahrzeuge außer Safrane),
- bei einem Heckaufprall.

Der Gasgenerator verursacht beim Auslösen ein Explosionsgeräusch und es kommt zu einer leichten Rauchentwicklung.

HINWEIS: Die Versorgungsspannung des elektronischen Steuergeräts und der Zünder wird normalerweise von der Fahrzeugbatterie geliefert. Für den Fall der Trennung vom Bordnetz bei einem Aufprall ist jedoch noch ein Kondensator im elektronischen Steuergerät enthalten.

WIRKUNGSWEISE DER SEITEN-AIRBAGS (außer SAFRANE)

Beim Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrolllampe der Airbag- und Gurtstraffersysteme auf und erlischt nach einigen Sekunden.

Das elektronische Steuergerät der Airbag- und Gurtstraffersysteme sowie die in den mittleren Aufbaupfosten des Fahrzeugs verbauten Aufprallsensoren der Seiten-Airbags sind nun im Stand-by-Modus.

Bei einem ausreichend starken Seitenaufprall sendet der auf der Seite des Aufpralls gelegene Aufprallsensor ein Signal zum elektronischen Steuergerät der Airbag- und Gurtstraffersysteme.

Nachdem der Aufprall von dem in das Steuergerät integrierten elektronischen Sicherheitssensor bestätigt wurde, löst das Steuergerät die Zündung des entsprechenden Gasgenerators aus, der den Airbag (auf der Aufprallseite) aufbläst; anschließend werden die Gurtstraffer ausgelöst.

Das Auslösen der Seiten-Airbags erfolgt nicht bei:

- bei einem Frontalaufprall,
- bei einem Heckaufprall,
- bei einem Aufprall auf der jeweils gegenüberliegenden Seite.

Der Gasgenerator verursacht beim Auslösen ein Explosionsgeräusch und es kommt zu einer leichten Rauchentwicklung.

ZUR ERINNERUNG: Hinsichtlich der Safrane Modelle, die mit autonomen Seiten-Airbags ausgestattet sind, siehe die Technische Note **2798A**.

ELEKTRONISCHES STEUERGERÄT

In diese Fahrzeuge werden, je nach Ausstattung, zwei Arten von elektronischen Steuergeräten für programmierte Rückhaltesysteme eingebaut:

- Ein Steuergerät mit einem gelben 30-poligen Stecker in Fahrzeuge ohne Seiten-Airbags und alle Safrane Modelle. Das Steuergerät muss entsprechend der jeweiligen Fahrzeugausstattung konfiguriert werden (siehe Konfiguration).
- Ein Steuergerät mit einem orangefarbenen 50-poligen Stecker in Fahrzeuge mit Seiten-Airbags (ausgenommen Safrane). Bei einigen Modellen muss die Konfiguration des Seiten-Airbags durchgeführt werden (siehe Konfiguration).

In die Steuergeräte integriert sind:

- ein elektronischer Sicherheitssensor für Front-Airbags und Gurtstraffer,
- ein elektronischer Sicherheitssensor für Seiten-Airbags (nur bei Steuergeräten mit orangefarbenem 50-poligen Stecker),
- ein elektronischer Verzögerungsmesser für Front-Airbags und Gurtstraffer,
- die Verbindungen zu den in den mittleren Aufbaupfosten verbauten Seitenaufprallsensoren (nur bei Steuergeräten mit orangefarbenem 50-poligen Stecker),
- ein Zündkreis für die einzelnen Zündsysteme,
- ein Kondensator für die einzelnen Leitungen,
- ein System zur Diagnose und Speicherung der ermittelten Störungen,
- ein Steuerkreis für die Warnlampe an der Instrumententafel,
- eine Kommunikations-Schnittstelle K - L über den Diagnosestecker,
- eine Leitung zum Aufprallsensor (je nach Modell).

ACHTUNG:

Sowohl von den elektronischen Steuergeräten mit **50 Steckplätzen** (orangefarbener Stecker) als auch von den Seitenaufprallsensoren gibt es zwei Generationen.

Für die einwandfreie Funktion der Seiten-Airbags ist es unbedingt erforderlich, die korrekten elektronischen Steuergeräte einzubauen: Sie müssen kompatibel sein mit den in den Fahrzeugen eingebauten Seitenaufprallsensoren!

Bei Einbau eines unkorrekten Steuergeräts wird der Seiten-Airbag im Fall eines Aufpralls nicht ausgelöst und es besteht die Gefahr einer Fehlfunktion der Airbag-Kontrolllampe. (Zur Kompatibilität siehe im Kapitel "**Seitliche Aufprallsensoren**".)

WICHTIG:

Vor dem Ausbau des elektronischen Steuergeräts muss es mittels eines der Prüfgeräte gesperrt werden.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen gesperrt und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf (Neue elektronische Steuergeräte werden in diesem Zustand ausgeliefert).

Siehe hierzu das unten beschriebene Verfahren.

ANMERKUNG: Im Fall einer Fehlfunktion dieser Systeme bei einem Aufprall kann mittels der Prüfgeräte nachgewiesen werden, dass vor dem Unfall keine Störung vorhanden war.

Methode zum Verriegeln des elektronischen Steuergeräts

Vor dem Ausbau eines elektronischen Steuergeräts bzw. vor jedem Eingriff an den Airbag- und Gurtstraffersystemen muss das Steuergerät gesperrt werden, entweder:

- **mittels des Prüfkoffers XR25 (Prüfkarte Nr. 49 oder 66, je nach Ausstattung und Modell)**
 - 1 Den entsprechenden Code eingeben (ISO-Wählschalter in Stellung **S8**).
 - 2 Den Funktionsmodus **G80*** eingeben. Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen gesperrt, die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel und die Balkenanzeige "**Steuergerät verriegelt**" des Prüfkoffers leuchten auf. (Neue elektronische Steuergeräte werden in diesem Zustand ausgeliefert.) Die Diagnose wird durch diesen Funktionsmodus nicht verhindert.

HINWEIS: Zum Entsichern des elektronischen Steuergeräts nach dem gleichen Verfahren vorgehen, jedoch den Funktionsmodus **G81*** eingeben. Die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel sowie die Balkenanzeige des Prüfkoffers "**Steuergerät gesperrt**" erlöschen.

- **Mittels der Prüfgeräte NXR, OPTIMA 5800 und CLIP**
 - 1 das Menü "**Diag**" wählen.
 - 2 Den Fahrzeugtyp wählen und bestätigen.
 - 3 Das zu prüfende System "**Airbag**" wählen und bestätigen.
 - 4 Das Menü "**Ansteuerung**" wählen.
 - 5 Die Funktion "**Konfiguration des Steuergeräts**" oder "**Parameter**" wählen und bestätigen, anschließend die Zeile "**Verriegeln des Steuergeräts**" bestätigen.
 - 6 Das Menü "**Zustand**" wählen und überprüfen, ob das Steuergerät korrekt gesperrt ist: Der Zustand "**Steuergerät verriegelt**" muss als bestätigt gekennzeichnet und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel erleuchtet sein. (Neue elektronische Steuergeräte werden in diesem Zustand ausgeliefert.) Die Diagnose wird durch diesen Funktionsmodus nicht verhindert.

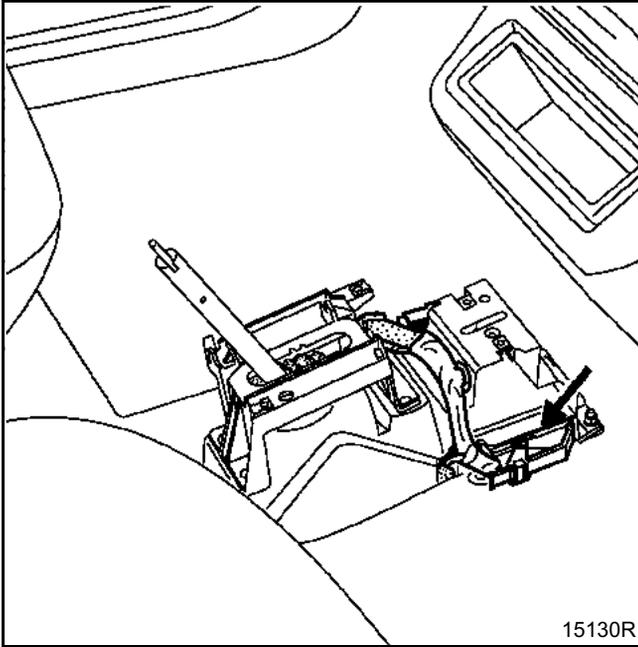
HINWEIS: Zum Entriegeln des elektronischen Steuergeräts nach dem gleichen Verfahren vorgehen; hierbei die Zeile "**Entsichern des Steuergeräts**" bestätigen.

Der Zustand "**Steuergerät verriegelt**" darf nicht mehr als bestätigt gekennzeichnet sein und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel muss erlöschen.

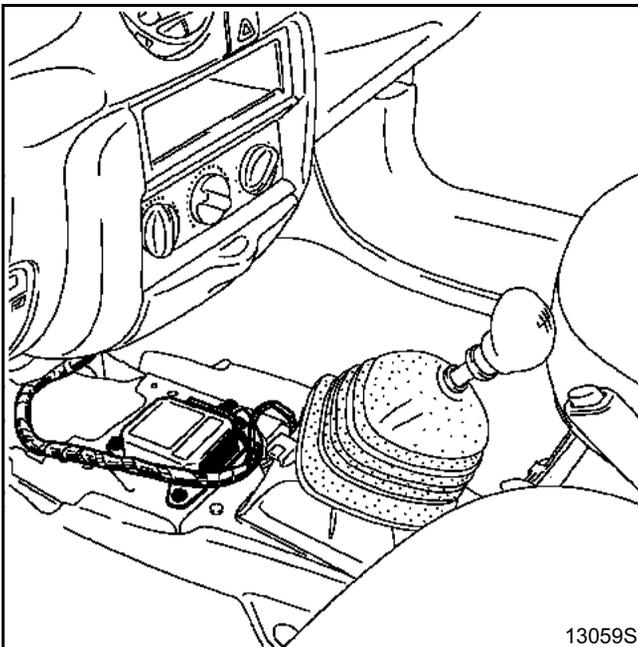
Ausbau

Das elektronische Steuergerät befindet sich im Tunnel in der Mittelkonsole.

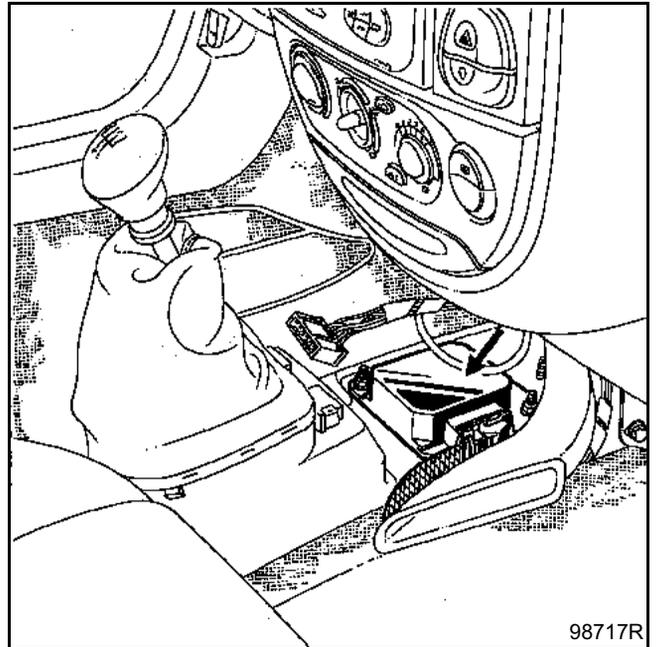
Twingo



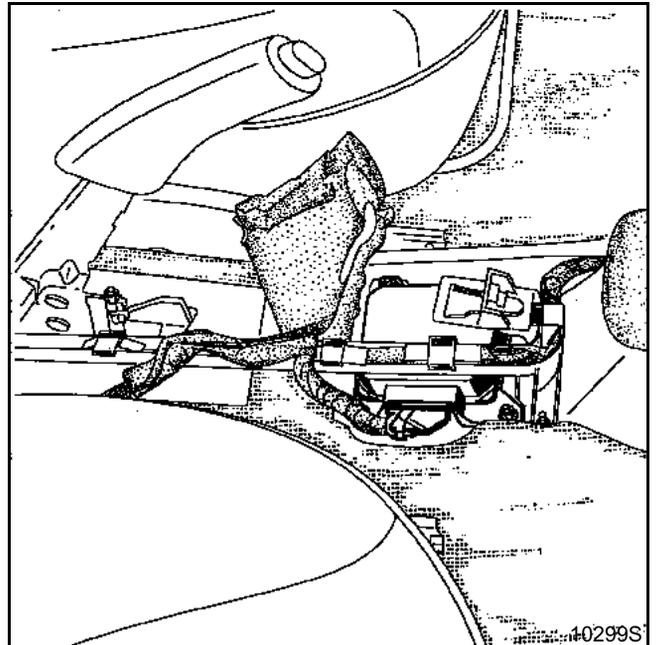
Kangoo



Mégane

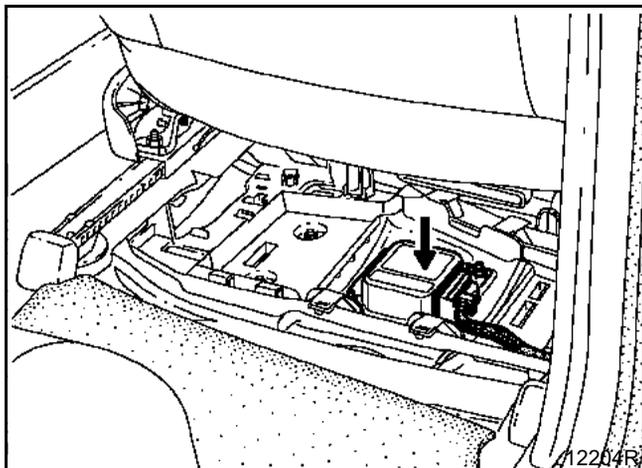


Laguna



Safrane

Das elektronische Steuergerät befindet sich unter dem Beifahrersitz.

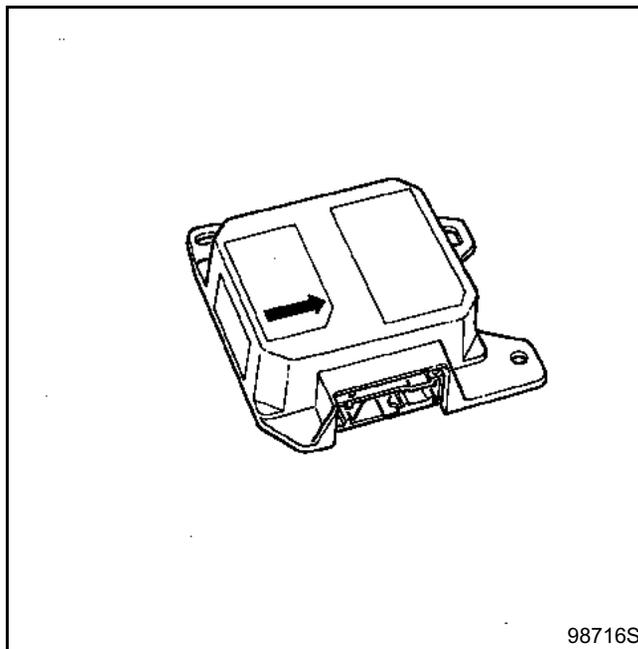


ACHTUNG

- Bei Arbeiten unter dem Fahrzeug (Auspuff, Karosserie, etc.) darf das Bodenblech keinen Erschütterungen ausgesetzt werden, beispielsweise durch Gebrauch eines Hammers, ohne dass zuvor das elektronische Steuergerät mittels Prüfgerät verriegelt wurde!
- Wenn im Rahmen des Kundendienstes ein elektrisches Zubehörteil eingebaut wird (Lautsprecher, Alarmanlage bzw. jedes Gerät, das eventuell ein Magnetfeld erzeugt), muss ein ausreichender Abstand zum elektronischen Steuergerät der Airbags/Gurtstraffer eingehalten werden.

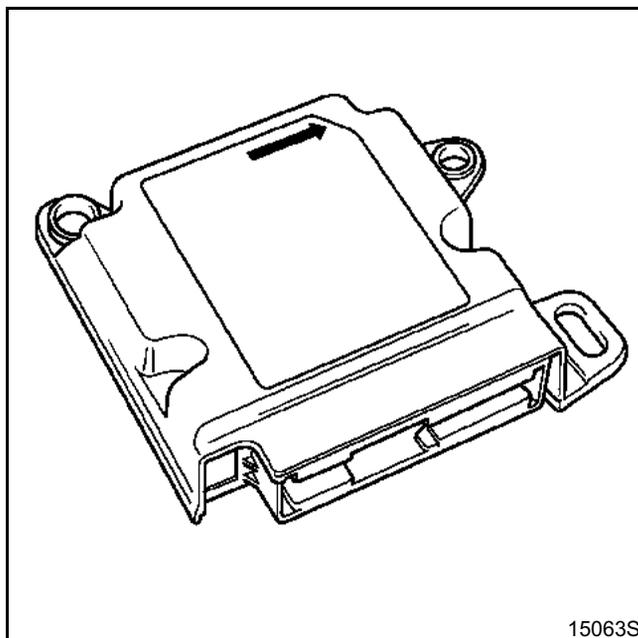
Ausgebaute Steuergeräte

- Mit 30-poligem Stecker** für Fahrzeuge mit:
- Gurtstraffern,
 - Front-Airbags,
 - autonomen Seiten-Airbags (Safrane).



98716S

- Mit 50-poligem Stecker** für Fahrzeuge mit:
- Gurtstraffern,
 - Front-Airbags,
 - Seiten-Airbags (außer Safrane).



15063S

Konfiguration der Steuergeräte mit gelbem 30-poligen Stecker

Neue Steuergeräte werden normalerweise mit der Konfiguration "**Beifahrer-Airbag**" ausgeliefert.

Für Fahrzeuge ohne Beifahrer-Airbag ist am elektronischen Steuergerät mittels Prüfgerät die Konfiguration "**ohne Beifahrer-Airbag**" durchzuführen.

Falls die Konfiguration des Steuergeräts nicht der Fahrzeugausstattung entspricht, leuchtet die Airbag-Kontrolllampe (bei eingeschalteter Zündung) ständig.

● mittels des Prüfkoffers XR25 (nur die 1. Generation der Steuergeräte, mit der Kennzeichnung 4.Ab)

- 1 Den Code **D49** eingeben, ISO-Wählschalter in Stellung **S8 (Prüfkarte Nr. 49)**.
- 2 Den Funktionsmodus **G85*5*** eingeben, die Balkenanzeige **17 links** des Prüfkoffers muss dann erlöschen.

HINWEIS: Zur Wiederherstellung der Konfiguration "Beifahrer-Airbag" nach dem gleichen Verfahren vorgehen; hierbei den Funktionsmodus **G85*6*** eingeben, die Balkenanzeige **17 links** des Prüfkoffers muss daraufhin aufleuchten.

ANMERKUNG: Für Fahrzeuge, die nur mit Gurtstraffern ausgestattet sind, den Funktionsmodus **G85*7*** eingeben. Die Balkenanzeigen **17** und **19 links** erlöschen.

● Mittels der Prüfgeräte NXR, OPTIMA 5800 und CLIP

- 1 das Menü "**Diag**" wählen.
- 2 Den Fahrzeugtyp wählen und bestätigen.
- 3 Das zu prüfende System "**Airbag**" wählen und bestätigen.
- 4 Das Menü "**Ansteuerung**" wählen.
- 5 Die Funktion "**Konfiguration**" wählen und bestätigen, dann die Konfiguration "**ohne Beifahrer-Airbag**" vornehmen.
- 6 Die Zündung aus- und wieder einschalten, um die Konfiguration zu bestätigen.
- 7 Das Menü "**Ansteuerung**" wählen, danach die Funktion "**Einlesen Konfiguration**" wählen und bestätigen oder das Menü "**Zustand**" wählen (je nach Modell des Prüfgeräts) und sicherstellen, dass die Änderung der Konfiguration registriert wurde.

HINWEIS: Zur Wiederherstellung der Konfiguration "Beifahrer-Airbag" nach dem gleichen Verfahren vorgehen.

Konfiguration der Steuergeräte mit orangefarbenem 50-poligen Stecker, 2. Generation

Die neuen Steuergeräte, anhand der Prüfgeräte identifizierbar durch die Bezeichnung "**AC6Ph2**" (ausgenommen das Prüfgerät **XR25**) werden nicht mit der Konfiguration "**Seiten-Airbag**" geliefert.

Wenn diese Konfiguration nicht durchgeführt wurde, bleibt die Airbag-Kontrolllampe (bei eingeschalteter Zündung) ständig erleuchtet.

● Mittels der Prüfgeräte NXR, OPTIMA 5800 und CLIP

- 1 das Menü "**Diag**" wählen.
- 2 Den Fahrzeugtyp wählen und bestätigen.
- 3 Das zu prüfende System "**Airbag**" wählen und bestätigen.
- 4 Das Menü "**Ansteuerung**" wählen.
- 5 Die Funktion "**Parameter**" wählen und bestätigen, anschließend die Zeile "**Speicherung Seitenaufprallsensoren**" bestätigen.
- 6 Den Fahrzeugtyp wählen und bestätigen.
- 7 Die Zündung aus- und wieder einschalten, um die Konfiguration zu bestätigen.

Anschluss

ANMERKUNG: Der Stecker des elektronischen Steuergeräts verursacht einen Kurzschluss an den einzelnen Zündleitungen, sobald er nicht mehr angeschlossen ist. Die Brücken, die sich gegenüber den einzelnen Gurtstraffer- und Airbag-Leitungen befinden, verhindern ein plötzliches Auslösen dieser Rückhaltesysteme (z. B. Antenneneffekt).

Gelber 30-poliger Stecker (höchstmögliche Belegung)

Anschluss	Bezeichnung
1	+ Gurtstraffer auf der Fahrerseite
2	- Gurtstraffer auf der Fahrerseite
3	+ Gurtstraffer auf der Beifahrerseite
4	- Gurtstraffer auf der Beifahrerseite
5	+ geschaltetes Plus
6	Masse
7	Airbag-Kontrolllampe Instrumententafel
8	Nicht belegt
9	Diagnoseverbindung K
10	+ Fahrer-Airbag
11	- Fahrer-Airbag
12	Nicht belegt
13	+ Beifahrer-Airbag
14	- Beifahrer-Airbag
15	Nicht belegt
16	Brücke
17	Brücke
18	Brücke
19	Brücke
20	Nicht belegt
21	Brücke
22	Brücke
23	Diagnoseverbindung L
24	Nicht belegt
25	Brücke
26	Brücke
27	Information Aufprall (je nach Modell)
28	Brücke
29	Brücke
30	Nicht belegt

Orangefarbener 50-poliger Stecker

Anschluss	Bezeichnung
1	+ Gurtstraffer auf der Fahrerseite
2	- Gurtstraffer auf der Fahrerseite
3	+ Gurtstraffer auf der Beifahrerseite
4	- Gurtstraffer auf der Beifahrerseite
5	+ geschaltetes Plus
6	Masse
7	Airbag-Kontrolllampe Instrumententafel
8	Nicht belegt
9	Diagnoseverbindung K
10	+ Fahrer-Airbag
11	- Fahrer-Airbag
12	Diagnoseverbindung L
13	+ Beifahrer-Airbag
14	- Beifahrer-Airbag
15	Nicht belegt
16	+ Seiten-Airbag auf der Fahrerseite
17	- Seiten-Airbag auf der Fahrerseite
18	+ Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite
19	- Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite
20	Signal Seitenaufprallsensor Fahrerseite
	Signal Seitenaufprallsensor
21	Beifahrerseite
	- Seitenaufprallsensor Fahrerseite
22	- Seitenaufprallsensor Beifahrerseite
23	nicht belegt
24	Nicht belegt
25	Brücke
26 bis 29	Nicht belegt
30	Brücke
31	Brücke
32	Nicht belegt
33	Nicht belegt
34	Brücke
35	Brücke
36	Information Aufprall (je nach Modell)
37	Brücke
38	Brücke
39	Nicht belegt
40	Brücke
41 bis 44	Nicht belegt
45 bis 50	

KONTROLLLAMPE AN DER INSTRUMENTENTAFEL

Diese Kontrolllampe zeigt die Funktion bzw. Fehlfunktion der Gurtstraffer und des Fahrer- sowie des Beifahrer-Airbags an (nicht bei den autonomen Seiten-Airbags des Safrane).

Sie muss nach Einschalten der Zündung einige Sekunden lang aufleuchten und dann erlöschen (und erloschen bleiben).

Leuchtet sie bei Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie während der Fahrt auf, zeigt sie einen Defekt im System an (siehe Kapitel "**Diagnose**").

SEITENAUFPRALLSENSOREN

(je nach Ausstattung)

WICHTIG: Vor dem Ausbau eines Seitenaufprallsensors das elektronische Steuergerät mittels eines Prüfgeräts verriegeln. Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen verriegelt und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf.

ACHTUNG: Es gibt zwei Generationen von Seitenaufprallsensoren:

1. Sensoren mit einem Oberteil aus schwarzem Kunststoff und einem Unterteil aus Aluminium in den Fahrzeugen mit einem elektronischen Steuergerät mit der Bezeichnung "**AC6**" (**n.66**); es ist mittels der Prüfgeräte identifizierbar. (**Dies gilt nicht** für die unter Punkt 2 aufgeführten Teilenummern der elektronischen Steuergeräte mit Sensoren, bei denen sowohl das Oberteil als auch das Unterteil aus schwarzem Kunststoff bestehen).
2. Sensoren mit einem Ober- und einem Unterteil aus schwarzem Kunststoff in den Fahrzeugen mit einem elektronischen Steuergerät mit der Bezeichnung "**AC6 Ph2**", es ist anhand der Prüfgeräte identifizierbar, außer mit **XR25**; dies gilt auch für die Teilenummern **82 00 018 833**, **77 00 437 475**, **77 00 437 471** und **82 00 018 830** (vom Prüfgerät gelesen).

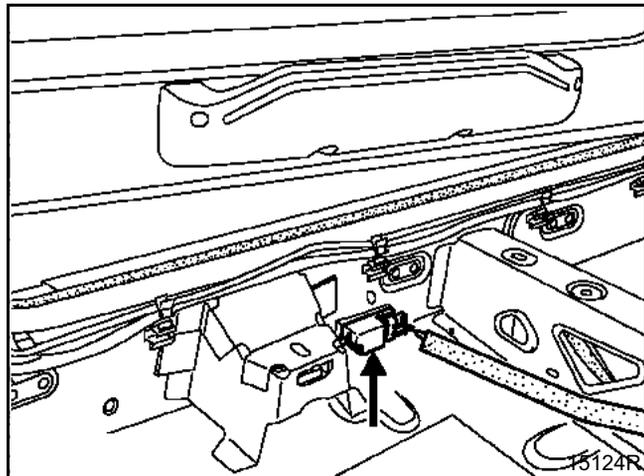
Bei Einbau eines unkorrekten Steuergeräts wird der Seiten-Airbag im Fall eines Aufpralls nicht ausgelöst und es besteht die Gefahr einer Fehlfunktion der Airbag-Kontrolllampe!

ZUR ERINNERUNG: Hinsichtlich der Safrane Modelle, die mit autonomen Seiten-Airbags ausgestattet sind, siehe die Technische Note **2798A**.

Ausbau

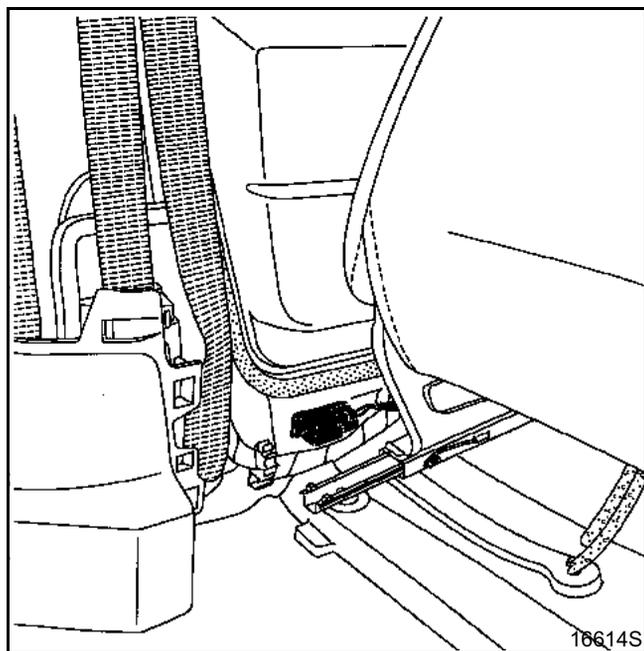
Twingo

Die Aufprallsensoren befinden sich auf jeder Seite hinter dem Fußbodenbelag unter der Verkleidung des Einstiegschwellers.



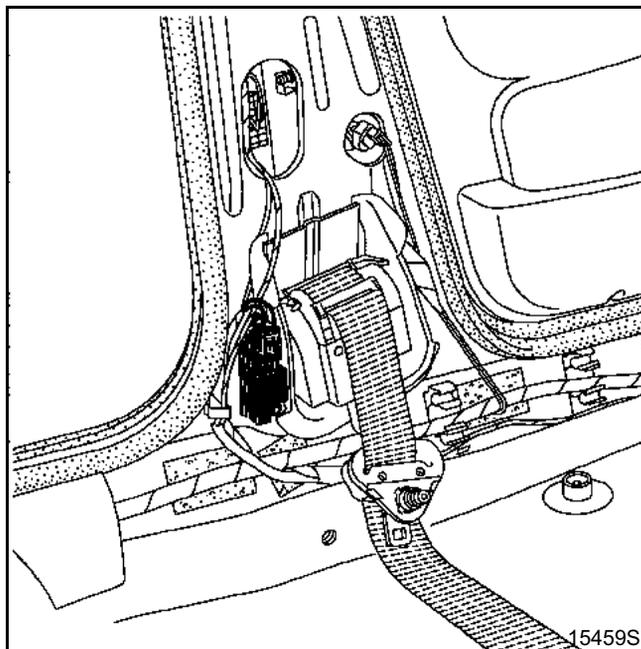
Kangoo

Die Aufprallsensoren befinden sich auf jeder Seite hinter der Verkleidung des Einstiegschwellers.



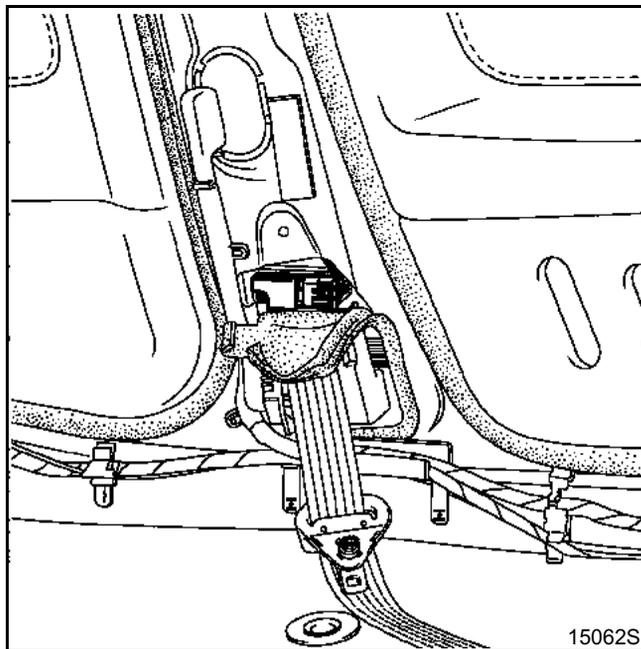
Mégane

Die Aufprallsensoren befinden sich auf jeder Seite hinter der Verkleidung der B-Säule.

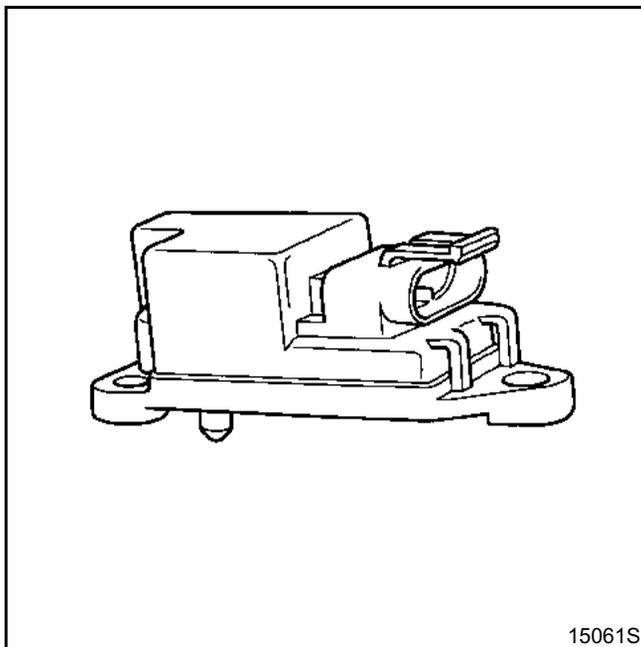


Laguna

Die Aufprallsensoren befinden sich auf jeder Seite hinter der Verkleidung der B-Säule.



Ausgebauter Sensor



15061S

ACHTUNG: Mit dem Auslösen des Seiten-Airbags erfolgt eine nicht rückgängig zu machende Verriegelung des elektronischen Steuergeräts und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf! Der Seitenaufprallsensor und das elektronische Steuergerät müssen unbedingt ausgetauscht werden! (Einige ihrer Bestandteile verlieren durch die entstandene Zündenergie ihre ursprünglichen Charakteristiken.)

Einbau

Den Sensor mittels des Nockens positionieren und dann unbedingt am Fahrzeug befestigen, bevor der Stecker des Sensors wieder angeschlossen wird (Anzugsdrehmoment: **0,8 daNm**).

Nach dem Anschluss des Steckers eine Systemkontrolle mittels Prüfgerät durchführen.

Bei einem einwandfreien Prüfergebnis das Steuergerät entsperren; andernfalls siehe Kapitel "**Diagnose**".

Anschluss

Anschluss	Bezeichnung
1	Stromversorgung Sensor
2	Masse
3	Nicht belegt

ARBEITEN AN DEN KABELSTRÄNGEN DER ZÜNDSYSTEME

Bei einer Störung an einem der Kabelstränge muss dieser unbedingt ausgetauscht und darf nicht instand gesetzt werden.

Diese Sicherheitsvorrichtung lässt keine herkömmliche Instandsetzung an den Kabelsträngen oder den Steckern zu.

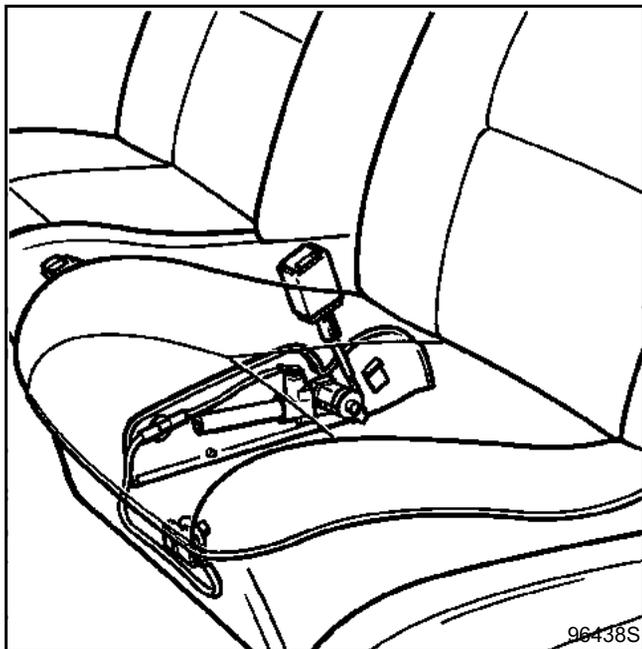
Die Kabelstränge der Airbag- und Gurtstraffer-Zündsysteme sind in den Fahrzeugraum-Kabelstrang integriert. Sie können bei Anwendung der folgenden Methode relativ einfach ausgetauscht werden: Die zwei Enden der defekten Kabel abtrennen. Die neuen Kabel am Fahrzeugraum-Kabelstrang entlang verlegen.

ACHTUNG: Bei der Verlegung der neuen Kabel darauf achten, dass sie weder beschädigt noch verschmutzt werden!

GURTSTRAFFER

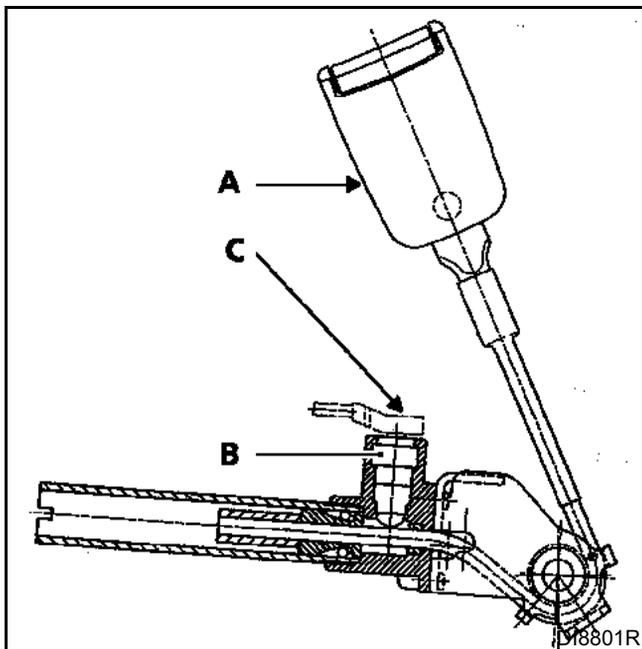
Beschreibung

Sie sind an den Seiten der Vordersitze befestigt.

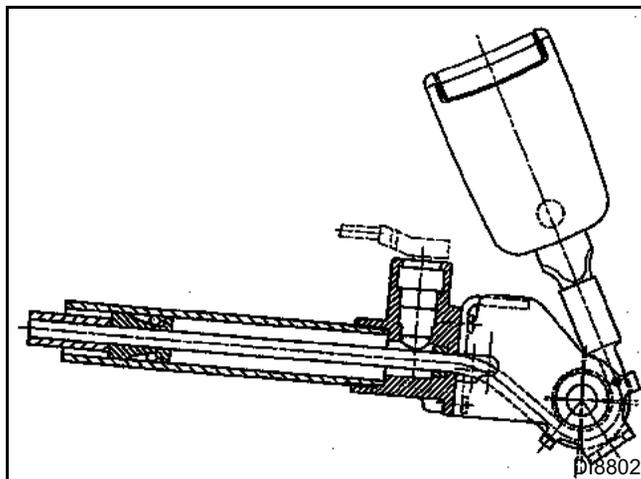


Ein Gurtstraffer besteht aus:

- einem spezifischen Gurtschloss (A),
- einem Gasgenerator mit dem Zünder (B).



Wird das System ausgelöst, kann das Gurtschloss bis zu maximal **70 mm** zurückgezogen werden.



Die Bauteile eines Gurtstraffers dürfen nicht voneinander getrennt werden.

HINWEIS: Nach Einschalten der Zündung ist dieses System funktionsbereit.

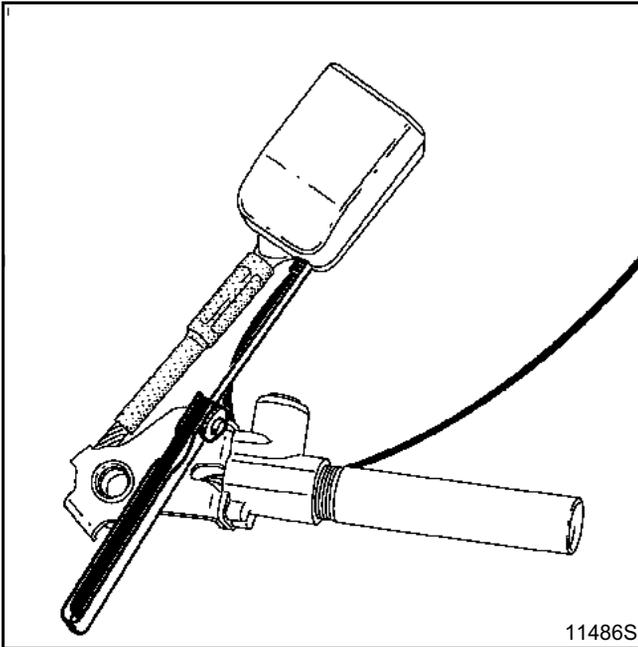
ANMERKUNG: Bei den mit Seiten-Airbag ausgestatteten Fahrzeugen kann der Widerstandswert des Gurtstraffers nicht vom Prüfgerät angezeigt werden.

Für diese Messung die Werkzeuge **XR BAG**, **NXR** oder **CLIP** verwenden (Funktion XR BAG des Menüs "Messen").

Besonderheiten

Bei einigen Fahrzeugen ist das Gurtschloss des Sicherheitsgurtes auf der Fahrerseite mit einem elektrischen Kontakt ausgestattet, der über eine Warnlampe an der Instrumententafel anzeigt, dass der Gurt nicht angelegt wurde.

Um den Stecker aus der Halterung zu lösen, einen Distanzhalter von **0,25 mm** wie auf der Abbildung abgebildet einführen, und so die Arretierung lösen; danach durch Ziehen am Kabel den Stecker entfernen.



Ausbau

ACHTUNG: Es dürfen keinerlei Eingriffe an den Zündsystemen (Gurtstraffer oder Airbags) in der Nähe einer Wärmequelle oder einer Flamme vorgenommen werden; es besteht sonst die Gefahr, dass die Rückhaltesysteme ausgelöst werden!

WICHTIG

Vor dem Ausbau eines Gurtstraffers das Steuergerät mittels Prüfgerät verriegeln.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen verriegelt und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

Ausbauen bzw. entfernen:

- den Stecker des Gurtstraffers unter dem Vordersitz,
- die Gurtstraffer-Einheit; zuvor die Schutzabdeckung entfernen.

ZUR ERINNERUNG: Mit dem Auslösen der Gurtstraffer oder der Airbags erfolgt eine nicht rückgängig zu machende Verriegelung des elektronischen Steuergeräts und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf. Das elektronische Steuergerät muss dann ausgetauscht werden. (Einige Bestandteile verlieren durch die entstandene Zündenergie ihre ursprünglichen Charakteristiken).

Einbau

Die Verlegung und die Befestigungspunkte des Kabelstranges unter dem Sitz beachten.

Auf der Gurtstrafferseite den Stecker (C) bis zum Anschlag einrasten (korrektes Einrasten ist wichtig).

WICHTIG: Nach dem Austausch der defekten Teile und dem Anschluss der Stecker eine Systemkontrolle mittels Prüfgerät durchführen.

Bei einem einwandfreien Prüfergebnis das Steuergerät entriegeln; andernfalls siehe Kapitel "Diagnose".

SRP-SICHERHEITSGURT

Die vorderen Sicherheitsgurte sind mit einem spezifischen Programmiereten Rückhaltesystem (SRP) ausgestattet.

Die Sicherheitsgurte sind in diesem Fall an die Airbag-Funktion gekoppelt.

Bei der Kalibrierung des programmierten Rückhaltesystems der Sicherheitsgurte muss berücksichtigt werden, ob die Gurte gegenüber von einem Airbag angebracht werden oder nicht.

WICHTIG

Wenn das Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, die mit "**SRP**" gekennzeichnet sind, muss der jeweils gegenüberliegende Sicherheitsgurt auf dem Aufkleber **unbedingt** die Kennzeichnung "**Airbag SRP**" tragen.

Wenn das Fahrzeug nicht mit Airbags ausgestattet ist oder wenn die Airbags nicht die Kennzeichnung "**SRP**" tragen, darf der jeweils gegenüberliegende Sicherheitsgurt **auf keinen Fall** die "**Airbag SRP**"-Kennzeichnung auf dem Aufkleber haben. (Bei einem Austausch muss unbedingt die Teilenummer jedes Teils überprüft werden.)

Wurden die Gurtstraffer ausgelöst, müssen die vorderen Sicherheitsgurte auf jeden Fall ausgetauscht werden, wenn sie angelegt waren, als das Schloss zurückgezogen wurde. (Auch bei Zweifeln diesbezüglich muss der entsprechende Sicherheitsgurt ausgetauscht werden.)

Eine auf das Gurtschloss ausgeübte Kraft wirkt sich auf die Rolle aus und kann den Mechanismus beschädigen.

FAHRER-AIRBAG

Das Airbag-System auf der Fahrerseite ist mit einem spezifischen aufblasbaren Kissen (Airbag mit **SRP**-Kennzeichnung) ausgestattet.

Dieser Airbag ist an den ihm gegenüberliegenden Sicherheitsgurt gekoppelt.

Die Kalibrierung des programmierten Rückhaltesystems der Sicherheitsgurte ist spezifisch und zusätzlich erforderlich bei diesem Airbag-System.

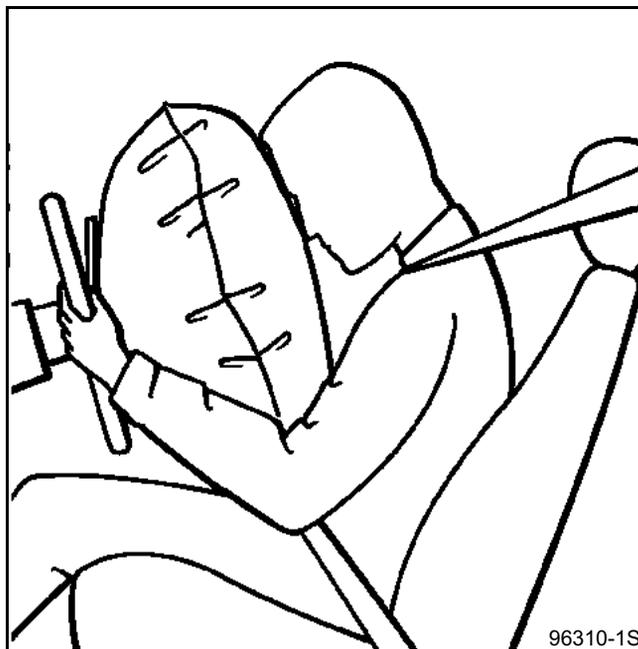
Beschreibung

Es befindet sich im Lenkradkissen.

Es besteht aus:

- einem aufblasbaren Kissen,
- einem Gasgenerator und dem Zünder.

Die Bauteile des Airbag-Systems dürfen nicht getrennt werden.



Durch die Entfaltung des Airbags wird die Abdeckung des Lenkrads aufgesprengt.

HINWEIS: Nach Einschalten der Zündung ist dieses System funktionsbereit.

Ausbau

ACHTUNG: Es dürfen keinerlei Eingriffe an den Zündsystemen (Gurtstraffer oder Airbags) in der Nähe einer Wärmequelle oder einer Flamme vorgenommen werden; es besteht sonst die Gefahr, dass die Rückhaltesysteme ausgelöst werden!

WICHTIG: Vor dem Ausbau eines Airbags das Steuergerät mittels Prüfgerät verriegeln.

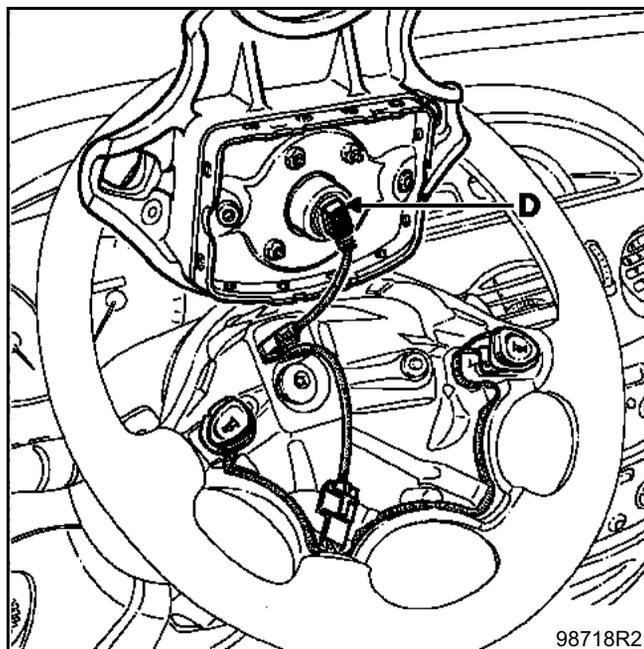
Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen verriegelt und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf.

WICHTIG: Beim Ausbau des Lenkrads muss der Stecker des Airbags (D) vor dem der Spiralverbindung abgezogen werden.

Der Airbag ist mit einem Stecker versehen, der, wenn er abgezogen wird, sich selbst kurzschließt, um ein ungewolltes Auslösen der Rückhaltesysteme zu vermeiden.

Den Airbag durch Lösen der beiden Torxschrauben hinter dem Lenkrad ausbauen und den Stecker (D) abziehen.

Beispiel: Mégane



ZUR ERINNERUNG: Mit dem Auslösen der Gurtstraffer oder der Airbags erfolgt eine nicht rückgängig zu machende Verriegelung des elektronischen Steuergeräts, und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf. Das elektronische Steuergerät muss folglich ausgetauscht werden. (Einige Bestandteile verlieren durch die entstandene Zündungsenergie ihre ursprünglichen Charakteristiken.)

Einbau

ACHTUNG: Wird bei diesen Fahrzeugen der Airbag ausgetauscht, muss das Austauschteil **unbedingt** die Kennzeichnung "**Airbag SRP**" tragen!

Den Airbag wieder anschließen und ihn am Lenkrad befestigen (Anzugsdrehmoment: **0,5 daNm**).

HINWEIS: Auf der Seite des Lenkradkissens den Stecker (D) bis zum Anschlag einrasten (korrektes Einrasten ist wichtig).

WICHTIG: Nach dem vollständigen Einbau eine Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen.

Bei einem einwandfreien Prüfergebnis das Steuergerät entsichern; andernfalls siehe Kapitel "**Diagnose**".

SPIRALVERBINDUNG

Die Spiralverbindung stellt die elektrische Verbindung zwischen Lenksäule und Lenkrad her.

Sie besteht aus einem Band mit Leitbahnen (Airbag), deren Länge **2,5 Lenkradumdrehungen** nach jeder Seite gewährleistet (ganz eingeschlagenes Lenkrad plus Sicherheitsfaktor).

Ausbau

ACHTUNG: Es dürfen keinerlei Eingriffe an den Zündsystemen (Gurtstraffer oder Airbags) in der Nähe einer Wärmequelle oder einer Flamme vorgenommen werden; es besteht sonst die Gefahr, dass die Rückhaltesysteme ausgelöst werden!

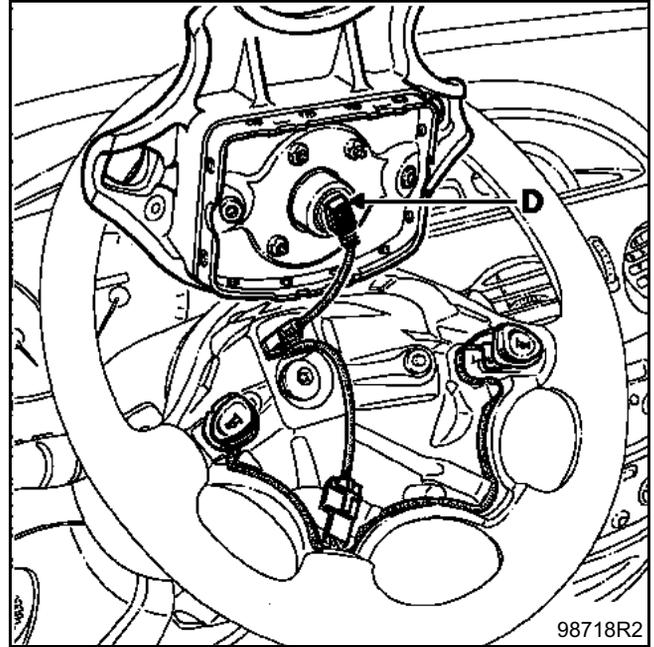
WICHTIG: Beim Ausbau des Lenkrads **muss** der Stecker vom Airbag (D) vor dem der Spiralverbindung abgezogen werden. Der Airbag ist mit einem Stecker versehen, der, wenn er abgezogen wird, sich selbst kurzschließt, um ein Auslösen der Rückhaltesysteme zu verhindern.

WICHTIG: Vor dem Ausbau eines Airbags das Steuergerät mittels Prüfgerät verriegeln.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen verriegelt, und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

Den Airbag durch Lösen der beiden Torxschrauben hinter dem Lenkrad ausbauen und den Stecker (D) abziehen.

Beispiel: Mégane

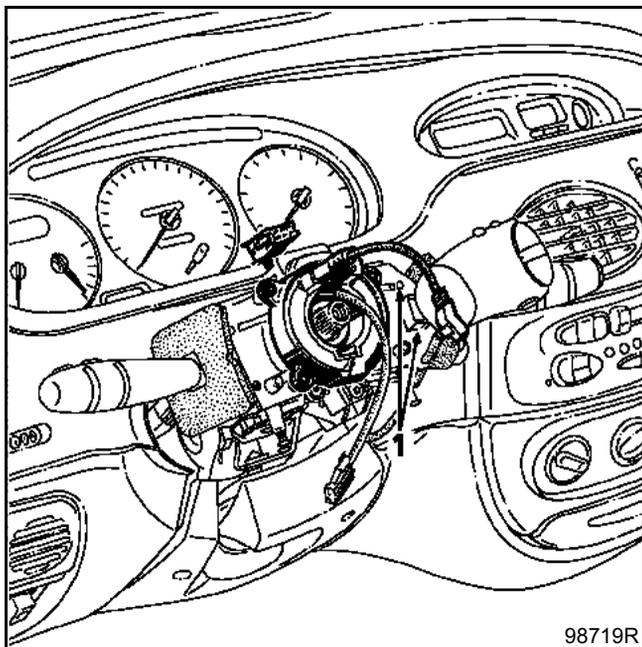


Je nach Fahrzeug ist die Spiralverbindung entweder an der Schalterhalterung der Beleuchtung und der Scheibenwischer befestigt oder sie ist in die Halterung integriert.

Vor dem Ausbau der Spiralverbindung muss ihre Position unbedingt markiert werden, hierbei:

- sicherstellen, dass die Fahrzeugräder beim Ausbau gerade ausgerichtet sind, um das Band in seiner Länge zu zentrieren,
- den Rotor der Spiralverbindung mit einem Klebeband fixieren.

Beispiel: Mégane



Das Neuteil wird zentriert und durch ein Haftetikett fixiert ausgeliefert, das bei der ersten Lenkradumdrehung zerrissen wird (Montage bei Rädern in Geradeausstellung).

Einbau

Sicherstellen, dass die Fahrzeugräder gerade ausgerichtet sind.

Sicherstellen, dass die Spiralverbindung vor ihrem Wiedereinbau noch fixiert ist (andernfalls siehe die weiter unten beschriebene Zentriermethode).

ACHTUNG: Diese Anweisungen müssen genauestens befolgt werden, sonst besteht die Gefahr von Fehlfunktionen der Rückhaltesysteme bis hin zu einer Fehlauslösung!

Die Lenkradschraube nach jeder Demontage (vorgeklebte Schraube) austauschen und das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment (**4,5 daNm**) einhalten.

Den Airbag wieder anschließen und ihn am Lenkrad befestigen (Anzugsdrehmoment: **0,5 daNm**).

ACHTUNG: Wird bei diesen Fahrzeugen der Airbag ausgetauscht, muss das Austauschteil **unbedingt** die Kennzeichnung "**Airbag SRP**" tragen!

Auf der Seite des Lenkradkissens den Stecker (D) bis zum Anschlag einrasten (korrektes Einrasten ist wichtig).

Nach dem Austausch der defekten Teile und dem Anschluss der Stecker eine Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen.

Bei einem einwandfreien Prüfergebnis das Steuergerät entriegeln.

Andernfalls siehe Kapitel "**Diagnose**".

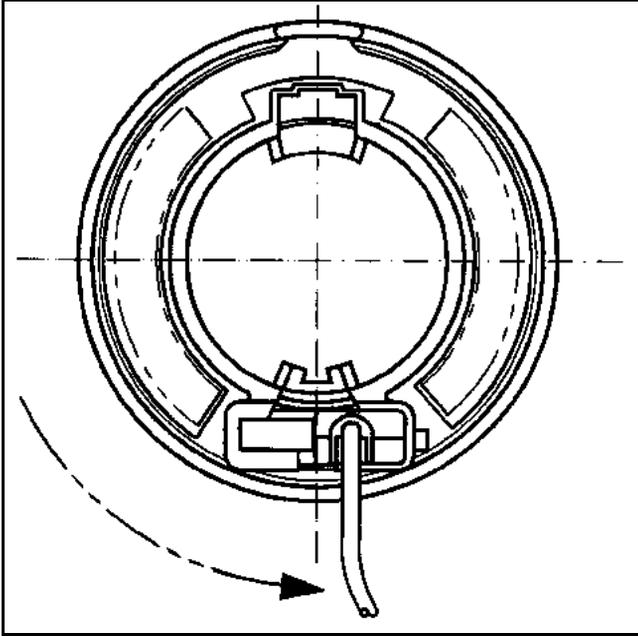
ACHTUNG:

- Um eine Zerstörung der Spiralverbindung zu vermeiden, muss das Lenkrad für die gesamte Dauer der Arbeiten fixiert bleiben!
- Falls dies nicht zweifelsfrei sichergestellt ist, muss zur Überprüfung das Lenkrad ausgebaut werden!
- Wenn im Fall von Ausbaurbeiten an der Lenkung, dem Motor, an Teilen der Antriebswelle ..., die Zahnstange sowie die Lenksäule abgekuppelt werden müssen, ist das Lenkrad unbedingt mittels eines "**Lenkrad-Feststellers**" zu arretieren!

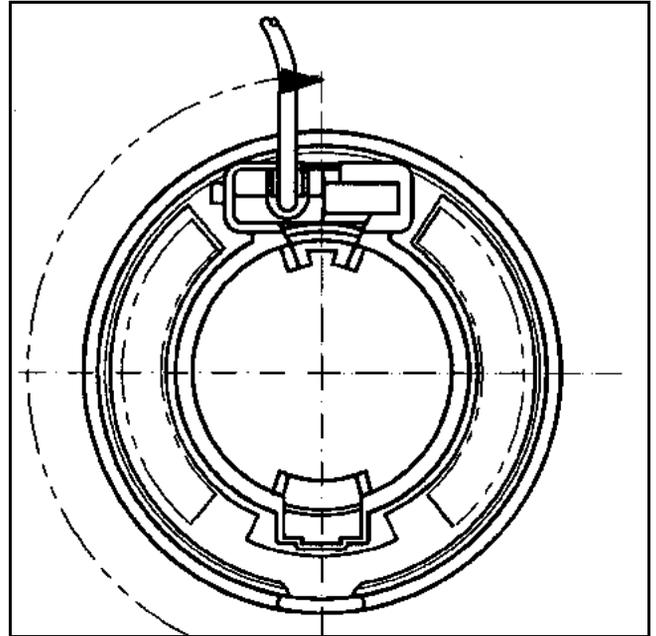
Zentriermethode der Spiralverbindung

Den oberen Teil der Spiralverbindung gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Bei Annäherung an die unten abgebildete Endstellung wird die Drehbewegung schwergängiger (nicht überdrehen).



Anschließend den oberen Teil leicht im Uhrzeigersinn drehen, bis sich die Spiralverbindung genau in der unten abgebildeten korrekten Position befindet.



Dann - weiterhin im Uhrzeigersinn - zwei vollständige Umdrehungen ausführen. Anschließend sicherstellen, dass sich die Spiralverbindung in der zuvor beschriebenen Position befindet.

BEIFAHRER-AIRBAG

Der Beifahrer-Airbag ist mit einem spezifischen aufblasbaren Kissen (Gehäuse mit Kennzeichnung SRP) ausgestattet.

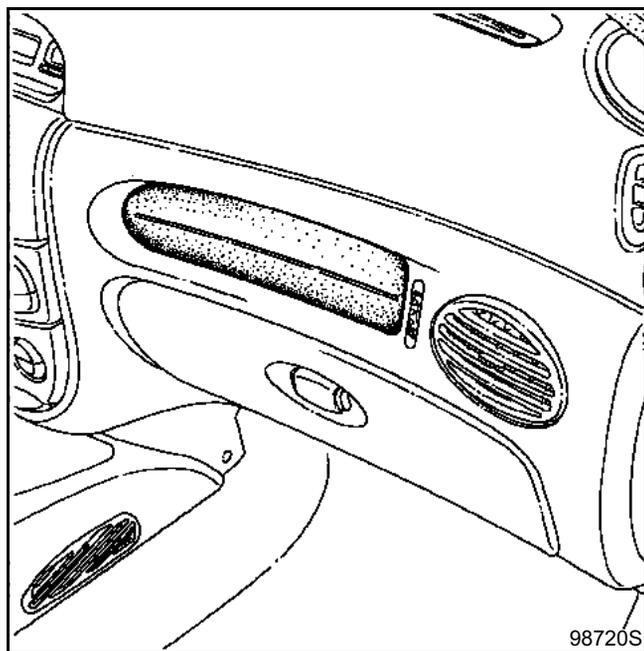
Dieser Airbag ist an den ihm gegenüberliegenden Sicherheitsgurt gekoppelt.

Die Kalibrierung des programmierten Rückhaltesystems der Sicherheitsgurte ist spezifisch und zusätzlich erforderlich bei diesem Airbag-System.

Beschreibung

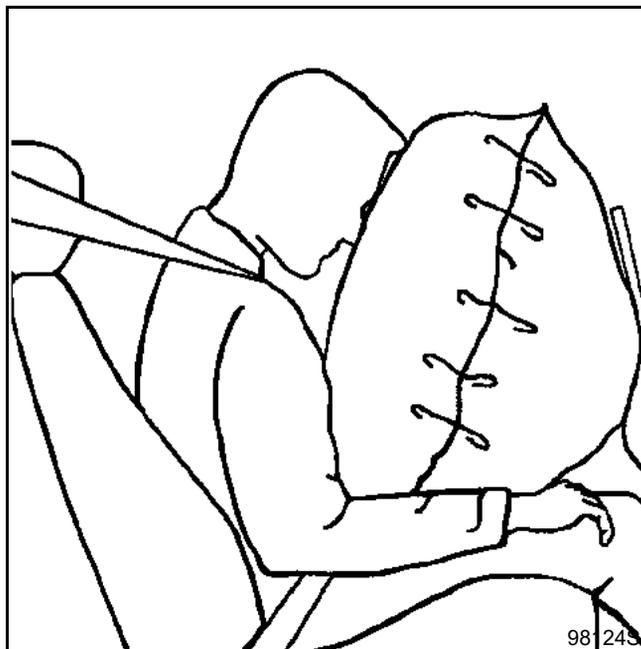
Der Beifahrer-Airbag ist im Armaturenbrett gegenüber dem Beifahrersitz verbaut.

Beispiel: Mégane



Er besteht aus:

- einem aufblasbaren Kissen,
- einem Gasgenerator inklusive Zünder.



Die Bauteile des Airbags dürfen nicht getrennt werden.

HINWEIS: Nach Einschalten der Zündung ist dieses System funktionsbereit.

Zugang zum Zünder

Um zur Durchführung der Diagnose an den Zünder des Beifahrer-Airbags zu gelangen, müssen folgende Teile ausgebaut werden:

- das Armaturenbrett beim Twingo und Kangoo,
- der obere Teil des Armaturenbretts beim Mégane,
- das Ablagefach beim Laguna,
- der Beifahrer-Airbag beim Safrane.

ZUR ERINNERUNG: Die Prüfung des Zünders des Beifahrer-Airbags muss unbedingt mittels Prüfgerät und Prüfkoffer **XR BAG** oder mittels **CLIP** oder **NXR** durchgeführt werden, wie im Kapitel "Diagnose" angegeben.

Ausbau

ACHTUNG: Es dürfen keinerlei Eingriffe an den Zündsystemen (Gurtstraffer oder Airbags) in der Nähe einer Wärmequelle oder einer Flamme vorgenommen werden; es besteht sonst die Gefahr, dass die Rückhaltesysteme plötzlich ausgelöst werden!

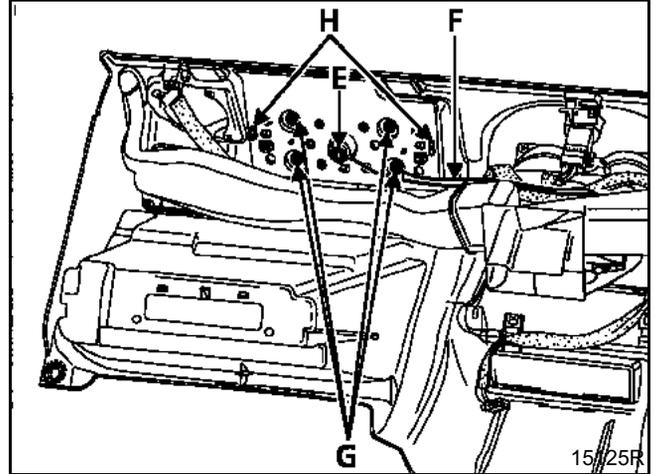
WICHTIG: Vor dem Ausbau des Beifahrer-Airbags das Steuergerät mittels Prüfgerät verriegeln.

Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen verriegelt und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

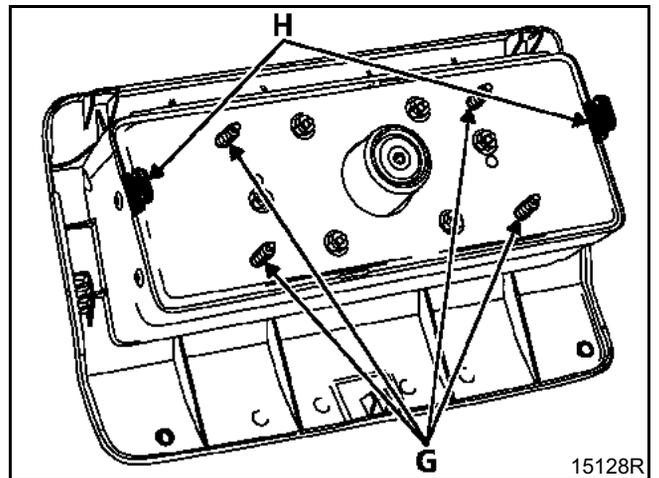
Twingo

Um den Beifahrer-Airbag auszubauen, müssen zuerst der Zünder (E) und das Massekabel (F) abgeklemmt werden, danach das Armaturenbrett abmontieren.

Das Gehäuse des Beifahrer-Airbag-Kissens ist mit vier Schrauben (G) befestigt,



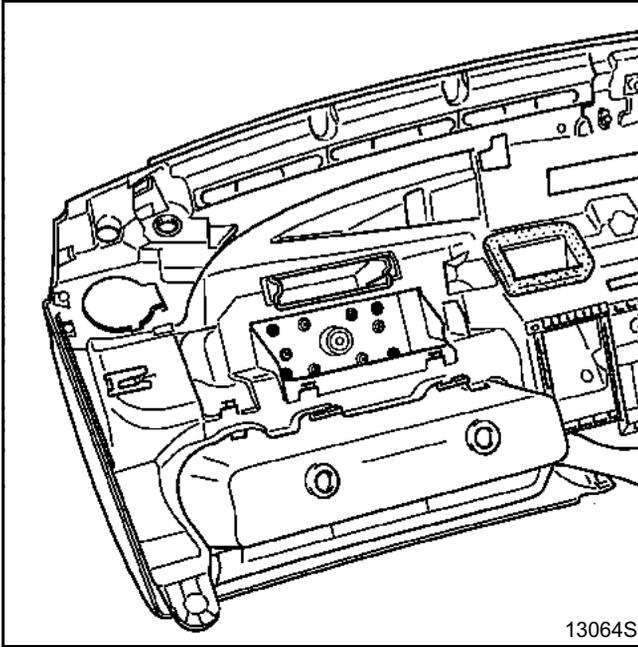
sowie mit zwei Federlaschen (H) aus Kunststoff.



Kangoo

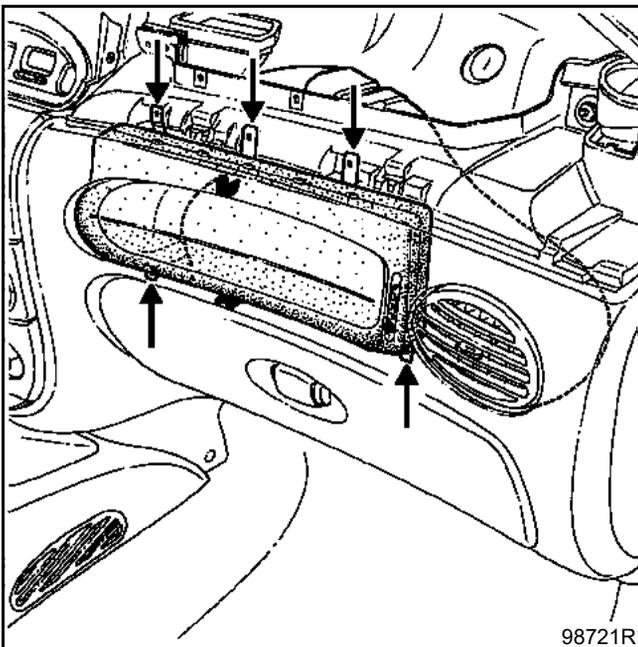
Zum Ausbau des Beifahrer-Airbags muss das Armaturenbrett abmontiert werden.

Das Gehäuse des Beifahrer-Airbag-Kissens ist mit vier Muttern (G) befestigt.



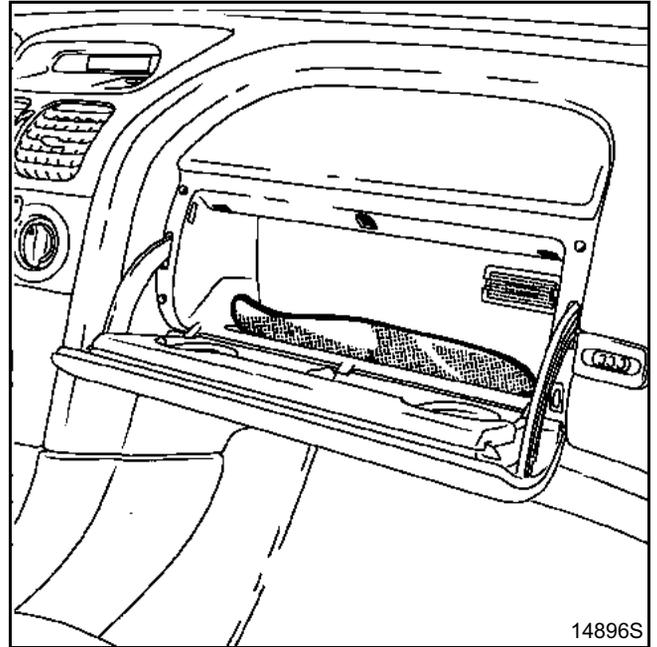
Mégane

Zum Ausbau des Beifahrer-Airbags muss das Armaturenbrett abmontiert werden.

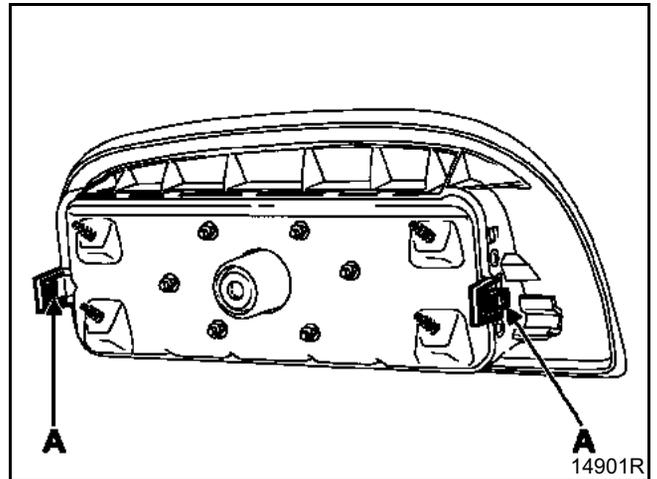


Laguna

Zum Ausbau des Beifahrer-Airbags muss das Ablagefach entfernt werden (6 Schrauben).



Der Beifahrer-Airbag ist mit vier Muttern und zwei Laschen (A) befestigt.



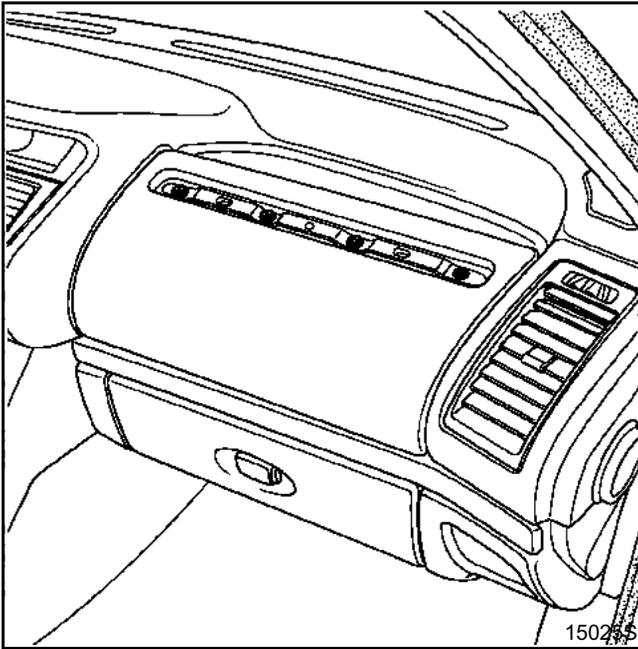
Safrane

Zum Ausbau des Beifahrer-Airbags entfernen:

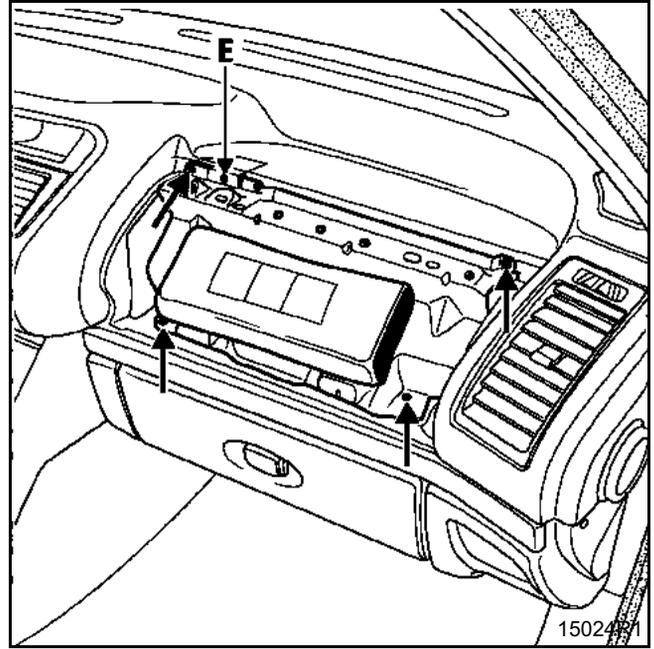
- den Gummibelag des Armaturenbretts,
- die Abschlussleiste,
- den Aufkleber "Seitenairbag" (werkseitig gelb und hellblau nach einer durch eine RENAULT Werkstatt durchgeführten Arbeit).

Ausbauen bzw. entfernen:

- die Klappe des Gehäuses des Beifahrer-Airbags durch Lösen der vier Schrauben (Anzugsdrehmoment: **0,5 daNm**),



- Abdeckung (E) (eine Schraube),
- das Gehäuse des Beifahrer-Airbags (fünf Schrauben).



WICHTIG: Nach einer Auslösung des Beifahrer-Airbags muss aufgrund der beschädigten oder verformten Befestigungen das Armaturenbrett auf jeden Fall ausgetauscht werden. Hierbei nicht vergessen, auf der Seite des neuen Armaturenbretts den Aufkleber anzubringen, der das Montieren eines Kindersitzes gegen die Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz untersagt. (Aufkleber erhältlich im Teilesatz mit der Teile-Nr.: **77 01 205 442**)

ZUR ERINNERUNG: Mit dem Auslösen der Gurtstraffer oder der Airbags erfolgt eine nicht rückgängig zu machende Verriegelung des elektronischen Steuergeräts, und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf. Das elektronische Steuergerät muss dann ausgetauscht werden. (Einige Bestandteile verlieren durch die entstandene Zündenergie ihre ursprünglichen Charakteristiken).

Einbau

ACHTUNG: Die Sicherheitsbestimmungen für den Einbau bzw. Austausch des Beifahrer-Airbags sind **UNBEDINGT** zu beachten!

Diese Anweisungen müssen genauestens befolgt werden, sonst besteht die Gefahr von Fehlfunktionen der Rückhaltesysteme, bis hin zu einer Fehlauslösung!

In umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen, hierbei unbedingt die vier Befestigungsmuttern des Beifahrer-Airbags mit dem vorgeschriebenen Anzugsdrehmoment festziehen.

WICHTIG

- Beim Einbau des Beifahrer-Airbags darf dort kein Fremdkörper (Schrauben, Klemme, etc.) vergessen werden.
- Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment des Gehäuses des Beifahrer-Airbags beträgt **0,2 daNm**.
- Wird bei diesen Fahrzeugen der Airbag ausgetauscht, muss das Austauscheteil **unbedingt** die Kennzeichnung "**Airbag SRP**" tragen!
- Auf der Seite Airbag-Moduls den Stecker bis zum Anschlag einrasten (korrektes Einrasten ist wichtig).
- Den blauen Aufkleber "**Kontrolle der Eingriffssicherheit des SRP**", erhältlich unter der Teile-Nr.: **77 01 040 764** (Safrane) **77 01 040 153** (andere Fahrzeugmodelle) anbringen.

Eine Systemkontrolle mittels Prüfgerät durchführen. Bei einem einwandfreien Prüfergebnis das Steuergerät entsperren; andernfalls siehe Kapitel "Diagnose".

SEITEN-AIRBAG

ZUR ERINNERUNG: Hinsichtlich der Safrane Modelle, die mit autonomen Seiten-Airbags ausgestattet sind, siehe die Technische Note **2798A**.

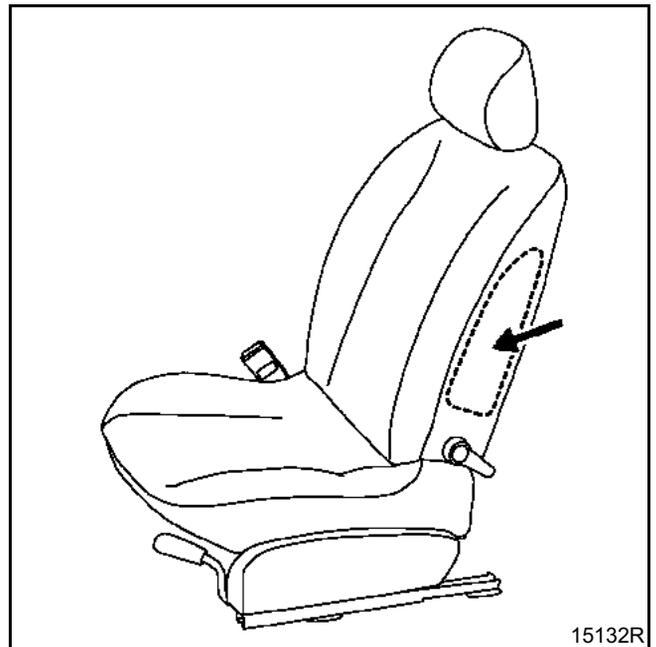
Beschreibung

Der Seiten-Airbag ist auf der jeweiligen Türseite in der Rückenlehne der Vordersitze untergebracht.

Er besteht aus:

- einem aufblasbaren Kissen,
- einem Gasgenerator inklusive Zünder.

Die Bauteile des Airbags dürfen nicht getrennt werden.



Bei der Entfaltung des Airbags wird seine Abdeckung, der Schaumstoff und die Verkleidung des Sitzes aufgerissen.

HINWEIS: Nach Einschalten der Zündung ist dieses System funktionsbereit.

Ausbau

ACHTUNG:

Es dürfen keinerlei Eingriffe an den Zündsystemen (Gurtstraffer oder Airbags) in der Nähe einer Wärmequelle oder einer Flamme vorgenommen werden; es besteht sonst die Gefahr, dass die Rückhaltesysteme ausgelöst werden!

WICHTIG: Vor Arbeiten an einer Rückenlehne oder bevor ein Sitz mit einem Seiten-Airbag ausgebaut wird, das elektronische Steuergerät mittels Prüfgerät sperren. Wenn diese Funktion aktiviert ist, sind alle Zündleitungen verriegelt, und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet bei eingeschalteter Zündung auf.

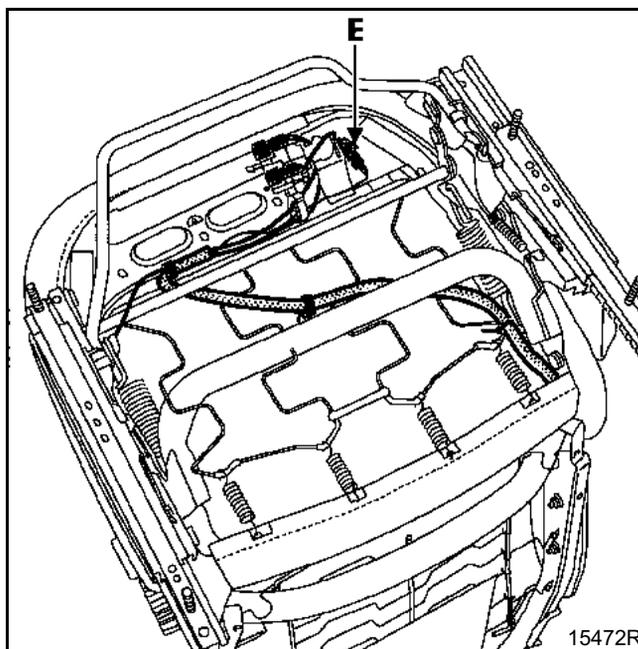
ACHTUNG: Um das korrekte Entfalten des Airbags zu gewährleisten, müssen bei Arbeiten an einer Sitzlehne, die mit einem Airbag ausgestattet ist, **unbedingt die entsprechenden Hinweise** in der **Technischen Note Karosserie 539A** zum Sitzmodell des Fahrzeugs (Position, Bezeichnung, Typ der zu verwendenden Klemmen) eingehalten werden!

Den Fahrzeugsitz ausbauen.

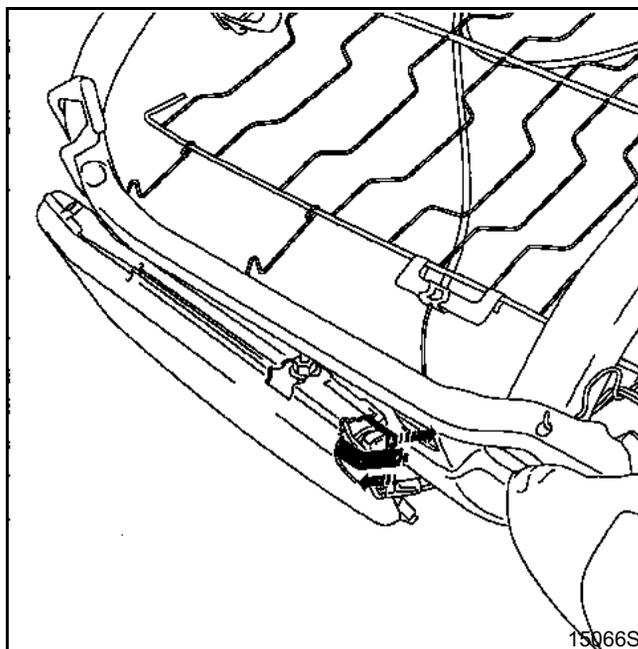
Die Rückenlehne abgarnieren.

Zuerst den Stecker abziehen, dann den Kabelstrang des Seiten-Airbags und das Massekabel (E) entfernen (die Verlegung des Kabelstrangs und die Befestigungspunkte markieren).

Beispiel: Mégane



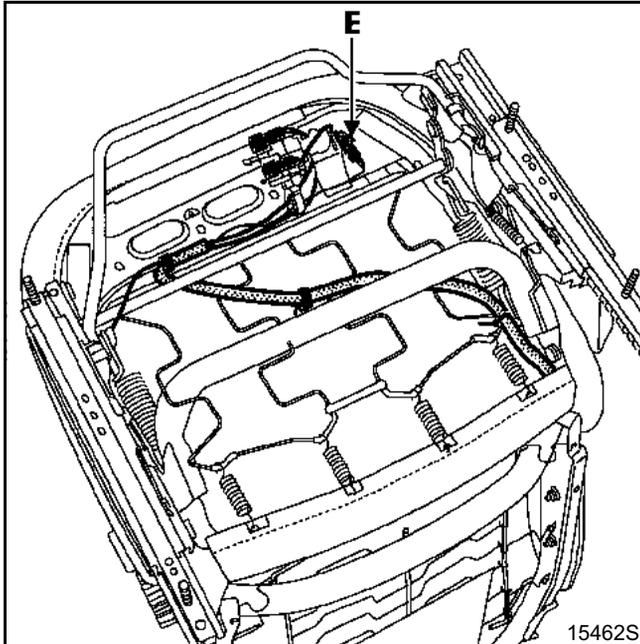
ANMERKUNG: Zur Diagnose des Kabelstrangs des Zünders können die Befestigungsklammern entsperrt werden (siehe untenstehende Abbildung), um zum Stecker zu gelangen.



WICHTIG: Falls das System nicht ausgelöst wurde und wieder eingebaut werden soll, nicht das Gehäuse des Airbag-Kissens öffnen, denn das aufblasbare Kissen ist auf eine besondere Art zusammengefalzt.

Den Airbag durch Lösen der zwei Muttern ausbauen.

Beispiel: Mégane



ZUR ERINNERUNG: Mit dem Auslösen der Gurtstraffer oder der Airbags erfolgt eine nicht rückgängig zu machende Sperrung des elektronischen Steuergeräts, und die Airbag-Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf. Das elektronische Steuergerät muss dann ausgetauscht werden. (Einige Bestandteile verlieren durch die entstandene Zündenergie ihre ursprünglichen Charakteristiken).

ACHTUNG: Sitze mit Seiten-Airbag sind mit speziellen Bezügen ausgestattet. Im Falle eines Austauschs sicherstellen, dass die korrekten Bezüge verwendet werden.

Einbau

WICHTIG: Nach der Auslösung eines Seiten-Airbags muss aufgrund der beschädigten oder verformten Befestigungen das Sitzgestell auf jeden Fall ausgetauscht werden.

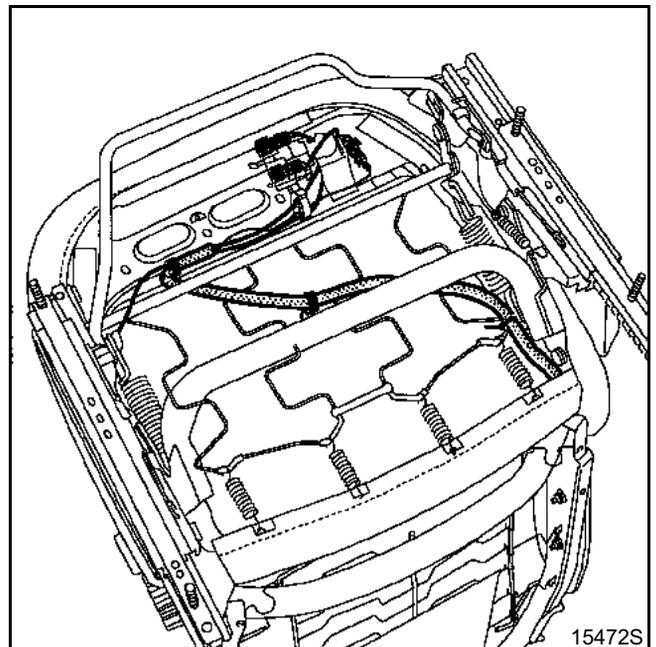
Das Gehäuse des Airbags am Rückenlehngestell des Sitzes mit dem Anzugsdrehmoment von **0,8 daNm** festziehen.

Sicherstellen, dass das Massekabel korrekt mit dem Airbag verbunden ist.

Den Kabelstrang wieder unter der Sitzfläche verlegen, unter Einhaltung der ursprünglichen Verlegung (Verlauf und Befestigungspunkte).

Das Massekabel (E) wieder anschließen und sicherstellen, dass der Stecker korrekt verriegelt ist.

Beispiel: Mégane



Den Sitz wieder angarnieren. Hierbei unbedingt die diesbezüglichen Hinweise in der **Technischen Note Karosserie 539A** (Typ der Klemmen, ihre korrekte Position etc.) beachten.

Den Sitz wieder in das Fahrzeug einbauen und die Stecker anschließen.

Eine Systemkontrolle mittels Prüfgerät durchführen.

Bei einem einwandfreien Prüfergebnis das Steuergerät entsperren; andernfalls siehe Kapitel "Diagnose".

ACHTUNG: Diese Anweisungen müssen genauestens befolgt werden, sonst besteht die Gefahr von Fehlfunktionen der Rückhaltesysteme, bis hin zu ihrer Fehlauslösung!

VERSCHROTTUNG DER SYSTEME

Verschrottung der Systeme, siehe Seite 88-6.

GURTSTRAFFER

ACHTUNG: Die Gurtstraffer dürfen allerdings nicht ausgelöst werden, wenn sie im Rahmen der Garantie wegen eines fehlerhaften Gurtschlösses an den Hersteller eingeschickt werden (je nach Land)! Andernfalls könnte der Hersteller das Teil nicht prüfen. Das Teil bitte in der Originalverpackung einsenden.

Zerstörung eines Gurtstraffers, der noch im Fahrzeug eingebaut ist.

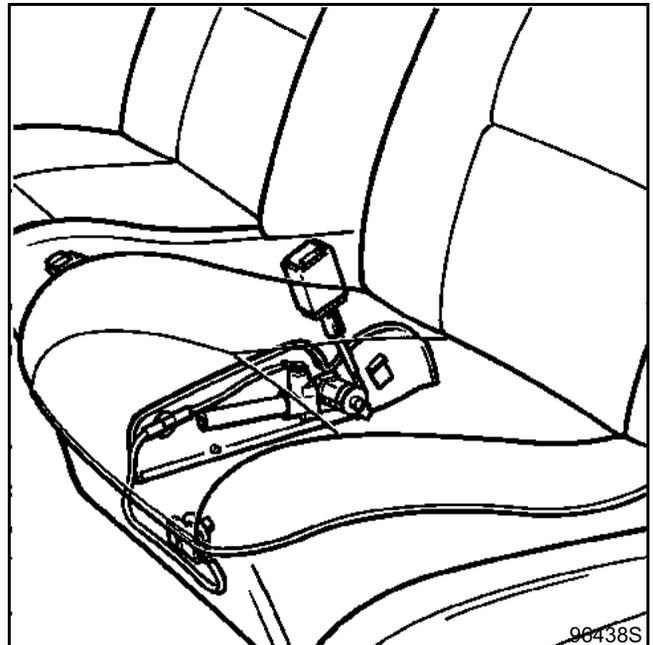
Das Fahrzeug auf das Außengelände der Werkstatt bringen.

Die Schienenabdeckungen des Sitzes entfernen, dann das Werkzeug zur Zerstörung am Gurtstraffer anbringen.

Um bei der Auslösung einen ausreichenden Abstand zum Fahrzeug (ca. **10 Meter**) einhalten zu können, den gesamten Werkzeugkabelstrang abrollen.

Die beiden Versorgungskabel des Werkzeugs an eine Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass sich niemand in der Nähe befindet, dann zur Zerstörung des Gurtstraffers gleichzeitig auf die beiden Knöpfe des Geräts drücken.



HINWEIS: Falls die Auslösung des Gurtstraffers nicht möglich ist (defekter Zünder), das Teil in der Originalverpackung an Scania ITG einsenden.

**VERSCHROTTUNG VON NICHT-AUSGELÖSTEN
AIRBAGS UND GURTSTRAFFERN**

Verschrottung von nicht ausgelösten Airbags und
Gurtstraffern: siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE -VORWORT

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE IN DIESER DIAGNOSEANLEITUNG ERLÄUTERTEN KONTROLLEN

Die in dieser Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen dürfen ausschließlich bei den Fahrzeugen angewendet werden, die mit dem neuen programmierten Rückhaltesystem (SRP) ausgestattet sind, das bei einem starken Aufprall den Druck des Sicherheitsgurts auf den Brustkorb mindert.

Das Vorhandensein dieses neuen Systems ist zu erkennen an der Aufschrift "Airbag SRP" auf dem Lenkradkissen und auf dem Gehäuse des Beifahrer-Airbags sowie an einem gelben 30-poligen Stecker. Die Identifikation des Steuergeräts durch das Prüfgerät lautet: **4.Ab**.

Die Kontrollen sind nur dann durchzuführen, wenn die Störung am Fahrzeug vorhanden ist. Nur die Störung "Steuergerät" bedingt dessen Austausch, unabhängig davon, ob die Störung vorhanden oder nur gespeichert ist.

Die Durchführung der in der Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen bei einer nicht vorhandenen, sondern lediglich gespeicherten Störung würde verhindern, den Ursprung dieser gespeicherten Störung zu lokalisieren. In diesem Fall darf nur eine Überprüfung des Kabelstrangs und der Steckverbindung des betreffenden Bauteils durchgeführt werden. (Der Kabelstrang kann im Diagnosemodus geprüft werden, um zu versuchen, den Übergang von der gespeicherten Störung zur vorhandenen Störung zu visualisieren).

UNERLÄSSLICHE SPEZIALWERKZEUGE FÜR DIE ARBEITEN AN AIRBAG(S) UND GURTSTRAFFERN:

- Prüfgeräte
- Prüfkoffer XRBAG, Aktualisierung Nr. 4 (mit dem neuen 30-poligen Stecker B40 mit gelber Steckerbuchse).
- Multimeter

ZUR ERINNERUNG:

Bei Arbeiten an den Rückhaltesystemen Airbag/Gurtstraffer muss das Steuergerät durch den Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegelt werden, um jegliches Risiko einer ungewollten Auslösung zu vermeiden (hiermit werden gleichzeitig alle Zündleitungen verriegelt). Dieser "verriegelte Modus" wird durch das Aufleuchten der Kontrolllampe an der Instrumententafel angezeigt. Ohne Prüfgerät: Die Zündung ausschalten, die Sicherung der Stromversorgung des Systems herausziehen und mindestens 2 Sekunden warten, bis das Entladen des Kondensators erfolgt ist.

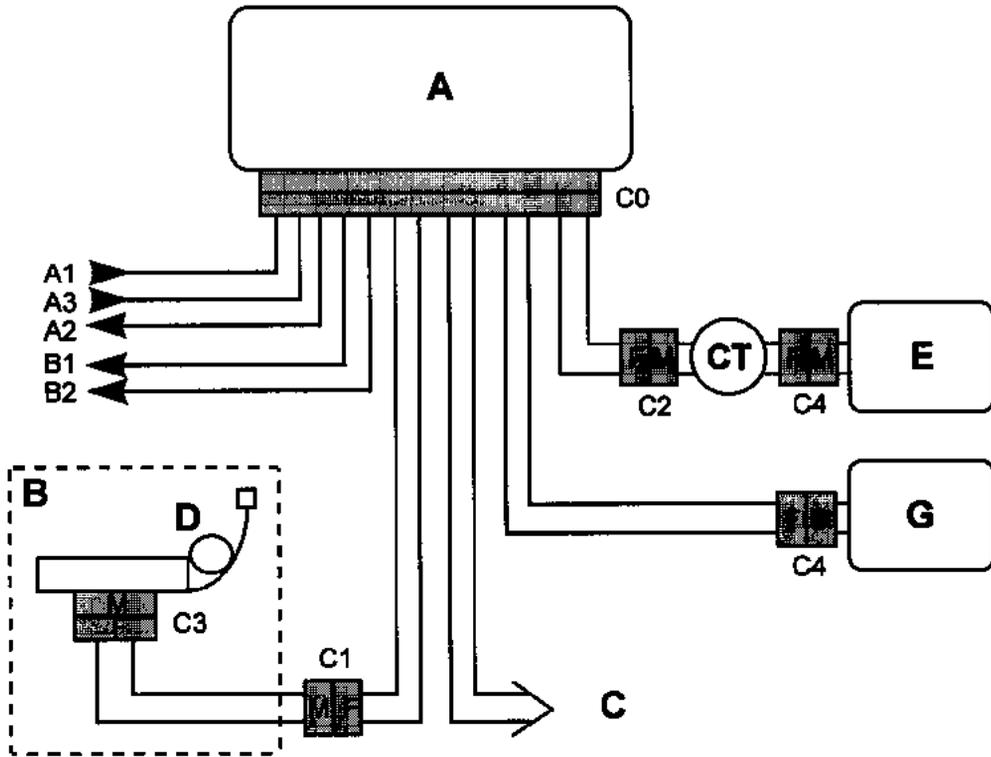
Die Messungen an den Zündleitungen der Airbags und Gurtstraffer dürfen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchgeführt werden.

Sicherstellen, dass:

- der Widerstand des verwendeten Prüfzünders zwischen **1,8 und 2,5 Ohm** liegt,
- bei den Arbeiten die Versorgungsspannung des Steuergeräts nicht unter 10 Volt (#01 bei XR25) sinkt.

DIAGNOSE - KONTROLLE XRBAG

Gurtstraffer, Fahrer- und Beifahrer-Airbags



- | | | | |
|---|-------------------------|----|---------------------|
| A | Gemeinsames Steuergerät | CT | Spiralverbindung |
| B | Fahrersitz | A1 | + 12 Volt |
| C | Beifahrersitz | A2 | Kontrolllampe |
| D | Gurtstraffer | A3 | Masse |
| E | Zünder Fahrer-Airbag | B1 | } Diagnoseleitungen |
| G | Zünder Beifahrer-Airbag | B2 | |

AIRBAGS		
	Messpunkt	Korrekter Messwert
Fahrer	C0, C2 und C4	2 bis 9,4 Ohm
Beifahrer	C0 und C4	1,6 bis 4,6 Ohm
GURTSTRAFFER		
	Messpunkt	Korrekter Messwert
	C0, C1 und C3	1,6 bis 4,6 Ohm

Korrekter Isolationswert: Display ≥ 100 h oder 9999 blinkend.

DIAGNOSE - PRÜFKARTE XR25

PRÜFKARTE XR25 NR. 49 (Kassette Nr. 18)

N°49		S8		code		lire:	
		D		4		9	
						I/M R b	
1	<input type="checkbox"/>	CALCULATEUR		CODE PRESENT		<input type="checkbox"/>	
2	<input type="checkbox"/>	* 02	TENSION D'ALIMENTATION	CONFIGURATION		<input type="checkbox"/>	
3							
4							
5	<input type="checkbox"/>	* 05	RESISTANCE	circuit	AIRBAG CONDUCTEUR	ISOLEMENT	* 25 <input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	* 06	LIGNE 1 RESISTANCE	circuits	AIRBAG PASSAGER	LIGNE 2 RESISTANCE	* 26 <input type="checkbox"/>
7							
8	<input type="checkbox"/>	* 08	CONDUCTEUR RESISTANCE LIGNE	circuits	PRETENSIONNEURS	PASSAGER RESISTANCE LIGNE	* 28 <input type="checkbox"/>
9							
10	<input type="checkbox"/>	COURT-CIRCUIT FUITE AU +12V		circuits	VOYANT DEFAULT	CIRCUIT OLVERT FUITE AU 0V	<input type="checkbox"/>
AIRBAGS/ PRETENSIONNEURS				CONTROLES ANNEXES : # ..			
Effacement mémoire défauts : G 0 * *				01 aim calculateur v			
Fin de diagnostic : G 13 *				06 n° identifiant le type du véhicule			
11							
12							
13	ETAT calculateur						
14	<input type="checkbox"/>	CALCULATEUR VERROUILLE	DEFAULT PRESENT AVANT CHOC		<input type="checkbox"/>		
15							
16	CONFIGURATION calculateur (affichages fixe)						
17	<input type="checkbox"/>	AVEC AIRBAG PASSAGER (à vérifier)					<input type="checkbox"/>
18	<input type="checkbox"/>	AVEC PRETENSIONNEURS					<input type="checkbox"/>
19	<input type="checkbox"/>	AVEC AIRBAG CONDUCTEUR					<input type="checkbox"/>
20							
				MODES COMMANDES : G ..			
				80 verrouillage calculateur			
				81 devaerrouillage calculateur			
				72 test date APV			
				73 test date APV			
				Aide : V 0			
				Retour diagnostic : D			
				Ref. NPR : G 7 0 *			
				18 FRA			

DIAGNOSE - PRÜFKARTE XR25

BEDEUTUNG DER BALKENANZEIGEN

STÖRUNGSANZEIGEN (immer auf farbigem Hintergrund)

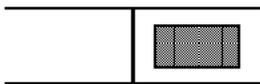


Erscheint: Störung am geprüften Teil. Die Störung wird durch den dazugehörigen Text definiert.

Diese Balkenanzeige kann:

- Permanent erscheinen : Störung vorhanden
- Blinkend erscheinen : Störung gespeichert
- Erlöschen sein : Störung nicht vorhanden oder nicht festgestellt

ZUSTANDSANZEIGEN (immer auf weißem Hintergrund)



Balkenanzeige befindet sich immer oben rechts.

Erscheint, wenn die Verbindung mit dem Steuergerät hergestellt ist.

Bleibt erloschen, wenn:

- der Code nicht existiert,
- eine Störung des Prüfgeräts, des Steuergeräts oder der Verbindung Prüfkoffer XR25/Steuergerät vorliegt.

Folgende Balkenanzeigen geben den Anfangszustand an:

Anfangszustand: (Zündung ein, Motor aus, keine Betätigung)

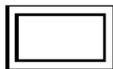


oder



Unbestimmt

erscheint, wenn die auf der Prüfkarte beschriebene Funktion oder Bedingung vorliegt.



Erlöschen



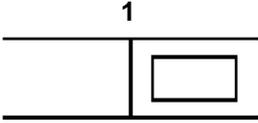
Erscheint

erlischt, wenn die auf der Prüfkarte beschriebene Funktion oder Bedingung nicht mehr vorliegt.

ZUSÄTZLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Einige Balkenanzeigen verfügen über ein *. Erscheint diese Balkenanzeige, können mit dem Befehl *... zusätzliche Informationen über die Art der Störung oder über den gegenwärtigen Zustand angezeigt werden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

	Balkenanzeige 1 rechts erloschen <u>Anschlüsse und Prüfsignal korrekt</u>	Prüfkarte Nr. 49
--	---	------------------

HINWEISE	KEINE
-----------------	-------

Überprüfen, ob der Prüfkoffer XR25 als Fehlerursache ausgeschlossen werden kann. Dazu Prüfkoffer an Steuergerät eines anderen Fahrzeugs anschließen. Wenn der Prüfkoffer XR25 nicht die Ursache ist und der Dialog mit keinem anderen Steuergerät des Fahrzeugs hergestellt werden kann, so kann irgendein anderes defektes Steuergerät die Diagnoseverbindungen **K** und **L** stören. Nacheinander die Steckverbindungen abziehen, um das Steuergerät zu lokalisieren.

Prüfen, ob sich der ISO-Wählschalter in der korrekten Position befindet (**S8**), ob die neueste Version der Prüfkassette XR25 sowie der korrekte Diagnose-Code verwendet wurden.

Die Batteriespannung prüfen und die notwendigen Schritte unternehmen zur Herstellung der korrekten Spannung (**10,5 Volt < Batteriespannung < 16 Volt**).

Sicherstellen, dass die Sicherung der Versorgungsspannung des Airbag-Steuergeräts vorhanden und nicht defekt ist. Den Anschluss des Steckers am Steuergerät und den Zustand der Steckverbindung überprüfen. Prüfen, ob das Steuergerät korrekt versorgt wird:

- An die Stelle des Airbag-Steuergeräts den **30-poligen Stecker B40** des Prüfkoffers XR25 anschließen.
- Das Anliegen von **geschaltetem Plus** zwischen den mit **Masse 1** und **geschaltetem Plus** bezeichneten Anschlüssen sicherstellen.

Prüfen, ob der Diagnosestecker korrekt versorgt wird:

- **Dauerstrom** am **Steckplatz 16**.
- **Masseanschluss** an **Anschluss 5**.

Bei den Verbindungsleitungen Diagnosestecker/Airbag-Steuergerät die Isolierung und den Stromdurchgang prüfen:

- Zwischen dem mit **L** bezeichneten Anschluss und dem **Anschluss 15** des Diagnosesteckers.
- Zwischen dem mit **K** bezeichneten Anschluss und dem **Anschluss 7** der Diagnosebuchse.

Wenn die Kommunikation nach diesen Kontrollen nicht hergestellt werden kann, das Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Wenn die Kommunikation hergestellt ist, die angezeigten anderen Störungen beheben.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>1</p> 	<p>Balkenanzeige 1 links erscheint permanent oder blinkt Prüfkarte Nr. 49 <u>Steuergerät</u></p>
---	--

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Das Airbag-Steuergerät austauschen (Siehe Kapitel "Hilfe").

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>2</p> 	<p>Balkenanzeige 2 links erscheint permanent oder blinkt Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Versorgungsspannung</u></p> <p>Hilfe XR25: *02: 1.dEF: zu viele Mikro-Unterbrechungen 2.dEF: Spannung nicht im Toleranzbereich</p>
---	---

HINWEISE	<p>Den 30-poligen Stecker des XRBAG für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts verwenden.</p>
-----------------	---

1.dEF - 2.dEF	HINWEISE	Keine
----------------------	-----------------	-------

Die notwendigen Schritte unternehmen zur Herstellung der korrekten Versorgungsspannung des Steuergeräts:
10,5 Volt ± 0,1 < korrekte Spannung < 16 Volt ± 0,1

- Kontrolle der Batteriespannung.
- Kontrolle des Ladestromkreises.
- Die Befestigung und den Zustand der Batterieklemmen prüfen.
- Kontrolle des Masseanschlusses am Steuergerät.
- Den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät überprüfen.
- Überprüfen, ob der Stecker verriegelt ist.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Die anderen vom Steuergerät angezeigten Störungen beheben. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

2 	Balkenanzeige 2 rechts erscheint permanent <u>Konfiguration</u>	Prüfkarte Nr. 49
---	---	------------------

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Diese Störung beruht auf einer Unstimmigkeit zwischen der Konfiguration des Steuergeräts und der vom Steuergerät festgestellten Fahrzeugausstattung.
 Das Fahrzeug ist wahrscheinlich mit Beifahrer-Airbag ausgestattet und das Steuergerät hat die Konfiguration "**ohne Beifahrer-Airbag**".

Die Konfiguration des Steuergeräts über den Befehl "**Mit Beifahrer-Airbag**" ändern (Befehl G85*6* bei XR25) oder über den Befehl "Konfiguration" bei den anderen Prüfgeräten.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>5</p> 	<p>Balkenanzeige 5 links erscheint permanent oder blinkt Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Widerstand Stromkreis Fahrer-Airbag</u></p> <p>Hilfe XR25: *05: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen</p>
---	--

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Die Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen.
Sicherstellen, dass dieses korrekt angeschlossen ist.

Den Stecker des Airbag abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen.
Die Zündung einschalten und mittels Prüfgerät eine Kontrolle durchführen.
Den Airbag austauschen, wenn die Störung gespeichert ist (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

Den Stecker der Spiralverbindung unter dem Lenkrad bei ausgeschalteter Zündung abziehen und wieder anschließen.
Die Steckverbindung überprüfen, wenn die Störung gespeichert ist (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

Unbedingt das Prüfgerät XRBAG für die Widerstandsmessung an **Punkt C2** des Stromkreises des Fahrer-Airbags verwenden.
Bei einem unkorrekten Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.

Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anschließen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **A bezeichneten Kabel** des Steckers ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn über die durchgeführten Kontrollen keine Störung festgestellt werden konnte, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers sicherstellen.
Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts überprüfen.
Den Zustand des 30-poligen Steckers (System zur Sperrung, ...) überprüfen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Fahrer-Airbags wieder anschließen und das Kissen wieder im Lenkrad befestigen. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entriegeln. Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

5	Balkenanzeige 5 rechts erscheint permanent Prüfkarte Nr. 49 <u>Isolierung Stromkreis Fahrer-Airbag</u> Hilfe XR25: *25: CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss
---	---

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln. Die Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen. Den Zustand des Zündkabels überprüfen.

Das Prüfgerät XRBAG zur Isolationsmessung an **Punkt C2** des Stromkreises des Fahrer-Airbags anschließen. Bei einem unkorrekten Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.

Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anschließen. Das Prüfgerät XRBAG für die Isolationsmessung an dem mit **A** **bezeichneten Kabel** des Steckers anschließen. Ein anderes Prüfgerät darf nicht verwendet werden. Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Fahrer-Airbags wieder anschließen und das Kissen wieder im Lenkrad befestigen. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entsperren. Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

6 	Balkenanzeige 6 links erscheint permanent <u>Widerstand Stromkreis 1 Beifahrer-Airbag</u> Hilfe XR25: *06: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen	Prüfkarte Nr. 49
---	---	------------------

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen. Bei diesem Fahrzeug entspricht "Leitung 1" der Zündleitung des Beifahrer-Airbags. Falls das Fahrzeug nicht mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, siehe die Vorgehensweise beim Zustand Konfiguration des Steuergeräts "mit Beifahrer-Airbag" (Balkenanzeige 17 links bei XR25).

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln. Die Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anschließen. Für Widerstandsmessungen an dem mit **B bezeichneten Kabel** des Steckers ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.

Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Wenn der erhaltene Messwert am **Kabel B** des Steckers korrekt ist, sicherstellen, dass an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts die 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers vorhanden sind.

Den Zustand der Steckerverbindung des Steuergeräts überprüfen.

Den Zustand des 30-poligen Steckers (System zur Sperrung, ...) überprüfen.

NEIN

Wenn der Wert am **Kabel B** des Steckers nicht korrekt ist, die Steckerverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) überprüfen.

Wenn der Wert unkorrekt bleibt, die Zündung ausschalten und die jeweiligen Teile ausbauen, um zum Kabelstrang des Beifahrer-Airbags zu gelangen (Safrane: Ausbau des Beifahrer-Airbags - Laguna: Ausbau des Handschuhfachs - Twingo/Kangoo: Ausbau des Armaturenbretts - Mégane: Ausbau des oberen Teils des Armaturenbretts). Den Zünder vom Beifahrer-Airbag abklemmen und einen Prüfzünder an dessen Stecker anklemmen, danach mittels XRBAG eine Widerstandsmessung an dem mit **B bezeichneten Kabel** des Steckers vornehmen.

Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Beifahrer-Airbag austauschen.

Ist der erhaltene Messwert nicht korrekt, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags wieder anschließen und dann die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entsperren. Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

7 	<p>Balkenanzeige 7 rechts erscheint permanent Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Isolierung Stromkreis 1 oder 2 Beifahrer-Airbag</u></p> <p>Hilfe XR25: *27: CC.1 : Kurzschluss an 12 V CC.0 : Masseschluss</p>
---	---

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen. Bei diesem Fahrzeug entspricht „Leitung 1“ der Zündleitung des Steckermoduls des Beifahrer-Airbags.

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Die Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 bei XRBAG anschließen.
Für die Isolationsmessungen an dem mit **B bezeichneten Kabel** des Steckers ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Ist der an **Kabel B** des Steckers erhaltene Messwert korrekt, den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät überprüfen.

NEIN

Wenn der Wert am **Kabel B** des Steckers nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) überprüfen.

Wenn der Wert weiterhin nicht korrekt ist, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags wieder anschließen und dann die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entsperren. Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>8</p> 	<p>Balkenanzeige 8 links erscheint permanent</p> <p style="text-align: right;">Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Widerstand Stromkreis Gurtstraffer auf der Fahrerseite</u></p> <p>Hilfe XR25: *08: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen</p>
---	--

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Die Zündung ausschalten und sicherstellen, dass der Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite korrekt angeschlossen ist.

Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen.
Die Zündung einschalten und mittels Prüfgerät XR25 eine Kontrolle durchführen.
Den Gurtstraffer austauschen, wenn die Störung nun gespeichert ist (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

Für Widerstandsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anschließen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **D bezeichneten Kabel** des Steckers ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 1 und 2) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn über die durchgeführten Kontrollen keine Störung festgestellt werden konnte, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers sicherstellen.

Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts überprüfen.
Den Zustand des 30-poligen Steckers (System zur Sperrung, ...) überprüfen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und dann die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entriegeln.
Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

8 	<p>Balkenanzeige 8 rechts erscheint permanent Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Widerstand Stromkreis Gurtstraffer auf der Beifahrerseite</u></p> <p>Hilfe XR25: *28: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen</p>
---	---

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Die Zündung ausschalten und sicherstellen, dass der Zünder des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite korrekt angeschlossen ist.

Den Zünder des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen.
Die Zündung einschalten und mittels Prüfgerät eine Kontrolle durchführen.
Den Gurtstraffer austauschen, wenn die Störung nun gespeichert ist (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

Für Widerstandsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anschließen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **C bezeichneten Kabel** des Steckers ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Anschlüsse 3 und 4) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn über die durchgeführten Kontrollen keine Störung festgestellt werden konnte, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers sicherstellen.

Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts überprüfen.
Den Zustand des 30-poligen Steckers (System zur Sperrung, ...) überprüfen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und dann die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entsperren.
Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

9 	<p>Balkenanzeige 9 rechts erscheint permanent</p> <p><u>Isolierung Stromkreise der Gurtstraffer</u></p> <p>Hilfe XR25: *29: CC.1 : Kurzschluss an 12 V CC.0 : Masseschluss</p>	Prüfkarte Nr. 49
---	---	------------------

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und an den Kontakten des Zünders einen Prüfzünder anschließen.
Die Zündung einschalten und mittels Prüfgerät eine Kontrolle durchführen.
Wenn die Störung nun gespeichert ist (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt), den Zustand des Sitz-Kabelstrangs überprüfen.
Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn der Kabelstrang nicht defekt ist.
Gleichermaßen beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden ist).

Für Isolationsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.
Gleichermaßen beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden ist).

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anschließen.
Für die störungsspezifischen Isolationsmessungen an den mit **C (Beifahrerseite)** und **D (Fahrerseite)** **bezeichneten Kabel** des Steckers ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Wenn ein erhaltener Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker überprüfen (Steckplätze 3/4 für **Kabel C** und 1/2 für **Kabel D**) und den Kabelstrang nötigenfalls austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und dann die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entsperren.
Falls ein neuer Airbag bzw. Gurtstraffer eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault-AG zurücksenden. Siehe Seite 88-6.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>10</p> 	<p>Balkenanzeige 10 links erscheint permanent Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Kurzschluss oder fehlender Kontakt im 12-Volt-Stromkreis der Airbag-Warnlampe</u></p>
--	--

HINWEISE

Den 30-poligen Stecker des XRBAG für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts verwenden.

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
Die Isolierung gegenüber **12 Volt** der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 30-poligen Steckers sicherstellen.

Wenn nach diesen Kontrollen keine Störung festgestellt werden kann, das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel „Hilfe“).

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entsperren.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

10 	Balkenanzeige 10 rechts erscheint permanent Prüfkarte Nr. 49 <u>Stromkreis unterbrochen oder fehlende Masse im Stromkreis der Airbag-Warnlampe</u>
--	---

HINWEISE

Den 30-poligen Stecker des XRBAG für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts verwenden.

Kontrolllampe bei geschaltetem Plus erloschen

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
Den Durchgang der Leitung zwischen Kontrolllampe und **Steckplatz 7** des 30-poligen Steckers sicherstellen.
Sicherstellen, dass **12 Volt** an der Kontrolllampe anliegen.

Wenn über die durchgeführten Kontrollen keine Störung festgestellt werden konnte, den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den 30-poligen Stecker B40 des XRBAG anklemmen. Den XRBAG zur Überprüfung der Funktion der Kontrolllampe an der Instrumententafel über das **graue Kabel mit der Markierung 1** des Steckers verwenden. Kann die Kontrolllampe auch mittels XRBAG nicht zum Aufleuchten gebracht werden, das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel „Hilfe“).
Kann das Aufleuchten der Kontrolllampe nicht bewirkt werden, die vorstehenden Kontrollen wiederholen.

Kontrolllampe erleuchtet bei geschaltetem Plus

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts (G80* bei XR25) verriegeln.
Die Isolierung gegenüber **Masse** der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 30-poligen Steckers sicherstellen.

Wenn nach diesen Kontrollen keine Störung festgestellt werden kann, das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

NACH DER INSTANDSETZUNG

Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** bei XR25), dann die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät über den entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entriegeln.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>14</p> 	<p>Balkenanzeige 14 links</p> <p><u>Steuergerät verriegelt</u></p>	<p>Prüfkarte Nr. 49</p>
--	---	-------------------------

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Wenn dieser Zustand bestätigt ist, befindet sich das Steuergerät im "verriegelten" Modus. Alle Zündleitungen sind verriegelt, so dass ein Auslösen der Airbags und Gurtstraffer ausgeschlossen ist. Dieser Zustand wird in 2 Fällen bestätigt:

- Das Steuergerät ist neu (es wird verriegelt ausgeliefert).
- Der Befehl zur Sperrung des Steuergeräts über das Prüfgerät wurde bei Arbeiten am Fahrzeug ausgeführt (Befehl G80* bei XR25).

ENTSPERRUNG

- Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** bei XR25), dann die Zündung ausschalten.
- Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen und, falls keine Störung angezeigt wird, das Steuergerät mit dem entsprechenden Befehl des Prüfgeräts (G81* bei XR25) entriegeln.

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>14</p> 	<p>Balkenanzeige 14 rechts Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Störung vor dem Aufprall vorhanden</u></p>
--	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

<p>Dieser Zustand wird bestätigt, wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Aufprall festgestellt wurde, – wenn im Speicher des Steuergeräts vor dem Aufprall eine Störung vorhanden war, – wenn diese vorhandene Störung bereits vor dem Aufprall durch das Aufleuchten der Störungskontrolllampe angezeigt wurde. <p>Dieser Zustand kann die Begründung dafür sein, dass der Airbag bzw. Gurtstraffer nicht auslöst.</p> <p>Die Abteilung TNB der Deutschen Renault AG informieren, wenn dieser Zustand unter anderen Umständen bestätigt wird (ohne Störung, ohne Aufprall, ...).</p>
--

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
------------------------------------	-------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>17</p> 	<p>Balkenanzeige 17 links Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Konfiguration des Steuergeräts "mit Beifahrer-Airbag"</u></p>
--	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Über diesen Zustand kann die Konfiguration des Steuergeräts bezüglich der Funktion Airbag auf der Beifahrerseite dargestellt werden. Über ihn kann auch sichergestellt werden, dass die Konfiguration des Steuergeräts dem Ausstattungsniveau des Fahrzeugs entspricht.

Falls das Fahrzeug nicht mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist und dieser Zustand bestätigt wird, die Prüfgerätbefehle "**Ohne Beifahrer-Airbag**" (Befehl G85*5* bei XR25) bzw. "Konfiguration" bei den anderen Prüfgeräten ausführen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
--------------------------------	-------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>18-19</p> 	<p>Balkenanzeigen 18 und 19 links</p> <p style="text-align: right;">Prüfkarte Nr. 49</p> <p><u>Konfiguration des Steuergeräts "Mit Gurtstraffern und mit Fahrer-Airbag"</u></p>
---	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Über diese Zustände kann die Konfiguration des Steuergeräts dargestellt werden.

Da die Grundausstattung dieser Fahrzeuge einen Airbag und einen Gurtstraffer auf der Fahrerseite umfasst, sind diese 2 Zustände immer bestätigt.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
--------------------------------	-------

DIAGNOSE - KONFORMITÄTSKONTROLLE

HINWEISE

Diese Konformitätskontrolle erst nach vollständiger Diagnose mittels Prüfgerät durchführen.

Abfolge	Funktion	Parameter/Kontrollzustand oder Aktion	Display-Anzeige und Hinweise	Diag
1	Kommunikation Prüfgerät	D49 + ISO-Wählschalter in Stellung S8 (XR25)	4.Ab	BA 1D
2	Konformität des Steuergeräts	Parameter "Fahrzeugtyp" bzw. #02 bei XR25	Twingo <input type="text" value="0"/> Kangoo <input type="text" value="22"/> Mégane <input type="text" value="7"/> Laguna <input type="text" value="3"/> Safrane <input type="text" value="4"/>	Keine
3	Konfiguration des Steuergeräts	Zustände der Konfiguration des Steuergeräts: – mit Fahrer-Airbag – mit Beifahrer-Airbag – mit Gurtstraffer auf der Fahrerseite – mit Gurtstraffer auf der Beifahrerseite oder Zustandsbalkenanzeige 17, 18 und 19.	Sicherstellen, dass die durch diese Zustände definierte Konfiguration des Steuergeräts der jeweiligen Fahrzeugausstattung entspricht.	Keine
4	Funktion er Kontrolllampe Kontrolle der Initialisierung des Steuergeräts	Zündung ein	Die Warnlampe leuchtet 3 Sekunden lang	Keine

DIAGNOSE - HILFE

AUSTAUSCH DES AIRBAG-STEUERGERÄTS

Die Airbag-Steuergeräte werden in verriegeltem Zustand verkauft, um jegliches Risiko eines ungewollten Auslösens zu vermeiden (alle Zündungsleitungen werden gesperrt). Dieser "verriegelte" Modus wird durch das Leuchten der Kontrolllampe an der Instrumententafel angezeigt.

Beim Austausch des Airbag-Steuergeräts folgendermaßen vorgehen:

- Sicherstellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
- Das Steuergerät austauschen.
- Eine erneute Kontrolle mittels Prüfgerät durchführen.
- Falls keine Störung durch das Prüfgerät angezeigt wird, das Steuergerät mit dem Befehl des Prüfgeräts "**Entriegeln des Steuergeräts**" (G81* bei XR25) entsperren.

Falls das Fahrzeug nicht mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, über die Prüfgerätbefehle "**Ohne Beifahrer-Airbag**" (Befehl G85*5* bei XR25) bzw. "Konfiguration" bei den anderen Prüfgeräten die korrekte Konfiguration herstellen.

Falls das Fahrzeug nicht mit Beifahrer-Airbag ausgestattet ist, den Konfigurationsbefehl des Prüfgeräts "**ohne Airbag (nur Gurtstraffer)**" eingeben, um die Konfiguration ohne Fahrer- und Beifahrer-Airbag durchzuführen (G85*7* bei XR25) oder über den Befehl "Konfiguration" bei den anderen Prüfgeräten.

DIAGNOSE -VORWORT

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE IN DER DIAGNOSE DEFINIERTEN KONTROLLEN

Die in dieser Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen beziehen sich nur auf die Fahrzeuge, die mit dem neuen programmierten Rückhaltesystem (SRP) sowie mit Seiten-Airbags für Fahrer und Beifahrer ausgerüstet sind.

Dieses System ist zu erkennen an:

- der Aufschrift "Airbag SRP" auf dem Lenkradkissen und auf dem Beifahrer-Airbag,
- der Aufschrift "Airbag" an den Seiten der Vordersitzrückenlehnen,
- einem orangefarbenen Steuergerätestecker mit 50 Steckplätzen.

Die in dieser Diagnose erläuterten Kontrollen sind nur anzuwenden, wenn die Störungen zur Zeit der Kontrolle des Fahrzeugs vorhanden sind. Nur die Störung "Steuergerät" bedingt dessen Austausch, unabhängig davon, ob die Störung vorhanden oder nur gespeichert ist.

Die Durchführung der in der Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen bei einer nicht vorhandenen, sondern lediglich gespeicherten Störung würde verhindern, den Ursprung dieser gespeicherten Störung zu lokalisieren. Hierbei muss nur eine Überprüfung des Kabelstranges und der Steckverbindung des jeweiligen Bauteils durchgeführt werden. (Der betreffende Kabelstrang kann im Diagnosemodus geprüft werden, um eventuell den Übergang von der gespeicherten Störung zur vorhandenen Störung zu visualisieren.)

UNERLÄSSLICHE SPEZIALWERKZEUGE FÜR ARBEITEN AN DEN AIRBAG- UND GURTSTRAFFERSYSTEMEN:

- Prüfkoffer XR25 (mit der Prüfkassette XR25 Nr. 18) bzw. NXR.
- Prüfkoffer XRBAG, Aktualisierung Nr. 5 (mit dem neuen 50-poligen Stecker B50 mit orangefarbener Steckerbuchse).
- Multimeter

ZUR ERINNERUNG:

Bei Arbeiten an den Airbag- und Gurtstraffersystemen muss das Steuergerät unbedingt mit Hilfe des Prüfgeräts verriegelt werden (Befehl G80* des Prüfkoffers XR25), um einem möglichen Auslösen der Rückhaltesysteme vorzubeugen (alle Zündleitungen werden stillgelegt). Dieser Verriegelungsmodus wird durch das Aufleuchten der Warnlampe an der Instrumententafel signalisiert. Ohne Prüfgerät, die Zündung ausschalten, die Versorgungssicherung entnehmen und mindestens 2 Sekunden warten, bis sich der Kondensator entladen hat.

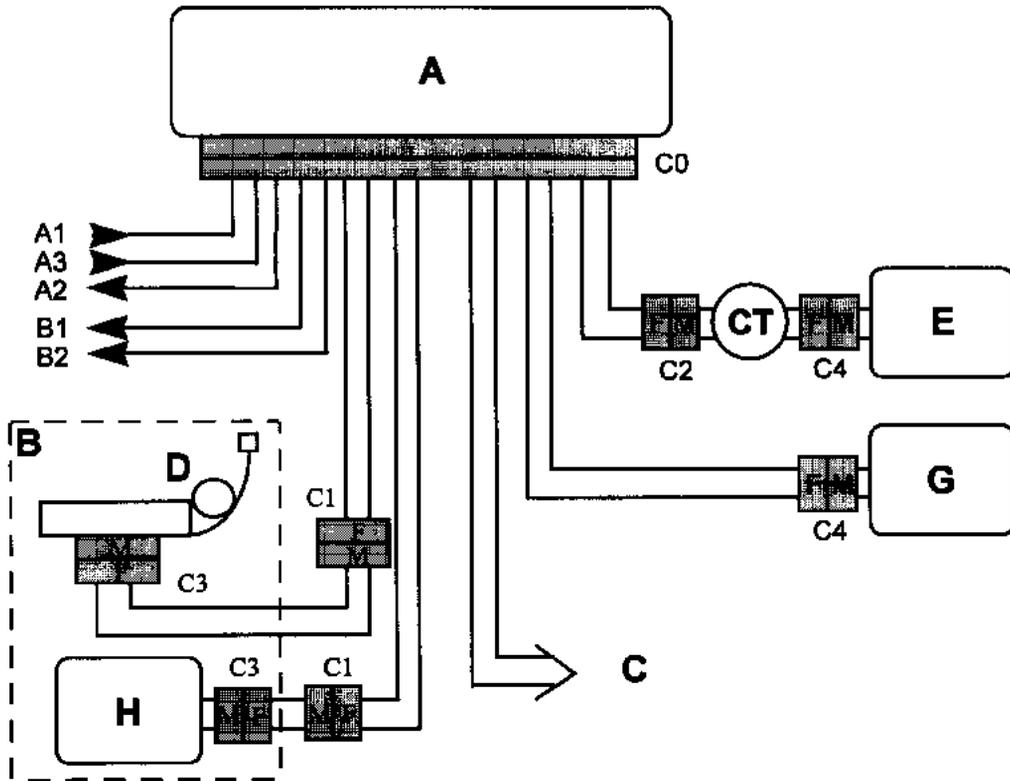
Die Messungen an den Zündleitungen des Airbag- und Gurtstraffersystems ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

Sicherstellen:

- vor der Benutzung eines Prüfzünders, dass dieser einen Widerstand von zwischen 1,8 und 2,5 Ohm aufweist,
- dass die Versorgungsspannung des Steuergeräts bei den Arbeiten nicht unter **10 Volt (#01)** sinkt.

PRÜFKARTE XRBAG

GURTSTRAFFER, FRONT- UND SEITEN-AIRBAGS



- A Gemeinsames Steuergerät
- B Fahrersitz
- C Beifahrersitz
- D Gurtstraffer
- E Zünder Fahrer-Airbag
- G Zünder Beifahrer-Airbag
- H Zünder Seiten-Airbag

- CT Spiralverbindung
- A1 + 12 Volt
- A2 Kontrolllampe
- A3 Masse
- B1 } Diagnoseleitungen
- B2 }

Front-Airbags		
	Messpunkte	Korrektter Messwert
Fahrer	C0, C2 und C4	2 bis 9,4 Ohm
Beifahrer	C0 und C4	1,6 bis 4,6 Ohm
SEITEN-AIRBAGS UND GURTSTRAFFER		
	Messpunkte	Korrektter Messwert
	C0, C1 und C3	1,6 bis 4,6 Ohm

Korrektter Isolationswert: Anzeige $\geq 100.h$ oder 9999 Blinker.

DIAGNOSE - PRÜFKARTE XR25

PRÜFKARTE XR25 Nr. 66 (Kassette Nr. 18)

N°66		S8		D 4 9		n66		
1	<input type="checkbox"/>	CALCULUS AIR				CODE PRESENT <input type="checkbox"/>		
2	<input type="checkbox"/>	* 18 - CALCULUS AIR				CONDENSATION * 22		
3	<input type="checkbox"/>	* 20 - CALCULUS AIR				PASSAGER * 25		
4	<input type="checkbox"/>	* 19 - CONDUCTEUR				PASSAGER * 24		
5	<input type="checkbox"/>	* 22 - CONDUCTEUR				PASSAGER * 23		
6	<input type="checkbox"/>	* 26 - GAUCHE				SATELLITES		
7	<input type="checkbox"/>	* 27 - GAUCHE				SATELLITES		
8	<input type="checkbox"/>							
9	<input type="checkbox"/>	* 28 - CONDUCTEUR				PASSAGER		
10	<input type="checkbox"/>							
AIRBAGS/ PRETENSIONNEURS						CONTROLES ATTACHEES : # ..		
Effacement mémoire défauts : G 0 ** Fin de diagnostic : G13 *						01: AIRBAG PRETENSIONNEUR V		
02: AIRBAG IDENTIFIANT LE TYPE DE VEHICULE								
11	<input type="checkbox"/>	verrouillage suite a un choc	ETAT	défaut present avant choc	<input type="checkbox"/>			
12	<input type="checkbox"/>	calculateur verrouillé	calculateur		<input type="checkbox"/>			
13	<input type="checkbox"/>	coupée	pompe à carburant	coupure non fonctionnelle	<input type="checkbox"/>			
14	CONFIGURATION (affichages fixes)						MODES COMMANDES : G .. *	
15	<input type="checkbox"/>	conducteur	PRETENSIONNEUR	passager	<input type="checkbox"/>	00: Verrouillage calculateur		
16	<input type="checkbox"/>	conducteur	AIRBAG FRONTAL	passager	<input type="checkbox"/>	01: Déverrouillage calculateur		
17	<input type="checkbox"/>	conducteur	AIRBAG LATERAL	passager	<input type="checkbox"/>	12: Air bag APV		
18	<input type="checkbox"/>	gauche	SATELLITE	droit	<input type="checkbox"/>	13: Air bag APV		
19							Aide : V9	
20							Retour au menu : D	
						Retour au menu : G70*		
						18 FRA		

DIAGNOSE - PRÜFKARTE XR25

BEDEUTUNG DER BALKENANZEIGEN

STÖRUNGSANZEIGEN (immer auf farbigem Hintergrund)

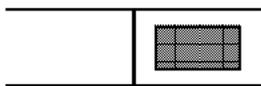


Erscheint: Störung am geprüften Teil. Die Störung wird durch den dazugehörigen Text definiert.

Diese Balkenanzeige kann:

- permanent erscheinen : Störung vorhanden.
- blinken : Störung gespeichert.
- erlöschen : Störung nicht vorhanden oder nicht festgestellt.

ZUSTANDSANZEIGEN (immer auf weißem Hintergrund)



Balkenanzeige befindet sich immer oben rechts.

Erscheint, wenn die Verbindung mit dem Steuergerät hergestellt ist.

Bleibt erloschen, wenn:

- der Code nicht existiert
- das Prüfgerät, das Steuergerät oder Verbindung Prüfkoffer XR25/Steuergerät fehlerhaft ist.

Folgende Balkenanzeigen geben den Anfangszustand an:

Anfangszustand: (Zündung ein, Motor aus, keine Betätigung)

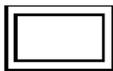


oder



Unbestimmt

erscheint, wenn die auf der Prüfkarte beschriebene Funktion oder Bedingung vorliegt.



Erlöschen



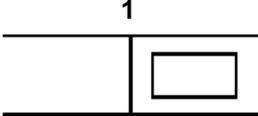
Leuchtet auf

erlischt, wenn die auf der Prüfkarte beschriebene Funktion oder Bedingung nicht mehr vorliegt.

ZUSÄTZLICHE ÜBERPRÜFUNGEN

Einige Balkenanzeigen verfügen über ein *. Erscheint diese Balkenanzeige, können mit dem Befehl *... zusätzliche Informationen über die Art der Störung oder über den gegenwärtigen Zustand angezeigt werden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

	<p>Balkenanzeige 1 rechts erloschen</p> <p><u>Anschlüsse und Prüfsignal korrekt</u></p>	Prüfkarte Nr. 66
--	--	------------------

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Sicherstellen, dass der Prüfkoffer XR25 als Fehlerursache ausgeschlossen werden kann. Dazu den Prüfkoffer an das Steuergerät eines anderen Fahrzeugs anschließen. Wenn der Prüfkoffer XR25 nicht die Ursache ist und der Dialog mit keinem anderen Steuergerät des Fahrzeugs hergestellt werden kann, so kann irgendein anderes defektes Steuergerät die Diagnoseverbindungen **K** und **L** stören. Nacheinander die Steckverbindungen abziehen, um das Steuergerät zu lokalisieren.

Prüfen, ob sich der ISO-Wählschalter in der richtigen Position befindet (**S8**), ob die neueste Version der Prüfkassette XR25 sowie der richtige Diagnosecode verwendet wurden.

Die Batteriespannung überprüfen und die für die Herstellung einer korrekten Spannung notwendigen Arbeiten durchführen (**10,5 Volt < Batteriespannung < 16 Volt**).

Das Vorhandensein und den Zustand der Versorgungssicherung des Airbag-Steuergeräts überprüfen. Den Anschluss des Steckers am Steuergerät und den Zustand der Steckverbindung überprüfen.

Prüfen, ob das Steuergerät korrekt versorgt wird:

- Das Airbag-Steuergerät abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** des Prüfkoffers XRBAG anbringen.
- Das Anliegen von **geschaltetem Plus** zwischen dem markierten **Masse-** und dem **Plus-Pol** sicherstellen.

Sicherstellen, dass die Diagnosebuchse korrekt versorgt wird:

- **Dauerstrom** an **Steckplatz 16**.
- **Masse** an **Steckplatz 5**.

Stromdurchgang und Isolierung der Verbindungsleitungen des Diagnosesteckers sowie des Airbag-Steuergeräts überprüfen:

- Zwischen dem Anschluss mit der Markierung **L** und dem **Steckplatz 15** des Diagnosesteckers.
- Zwischen dem Anschluss mit der Markierung **K** und dem **Steckplatz 7** des Diagnosesteckers.

Wenn der Dialog nach diesen Kontrollen nicht hergestellt werden kann, das Steuergerät austauschen (siehe Kapitel „Hilfe“).

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Wenn die Diagnose mit dem Prüfgerät begonnen ist, die eventuell angezeigten Störungen behandeln.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>1</p> 	<p>Balkenanzeige 1 links leuchtet permanent oder blinkt Prüfkarte Nr. 66 <u>Steuergerät</u></p>
---	--

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Das Airbag-Steuergerät austauschen (Siehe Kapitel "Hilfe").

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>2</p> 	<p>Balkenanzeige 2 links leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Versorgungsspannung</u></p> <p>Hilfe XR25: *02: 1.dEF : zu viele Mikro-Unterbrechungen 2.dEF : Spannung nicht im Toleranzbereich</p>
---	--

HINWEISE	<p>Bei Arbeiten am Stecker des Steuergeräts den Stecker B50 des Prüfkoffers XRBAG verwenden.</p>
-----------------	--

1.dEF - 2.dEF	HINWEISE	Keine
----------------------	-----------------	-------

Die Arbeiten zur Herstellung der korrekten Versorgungsspannung des Steuergeräts durchführen:

10,5 Volt ± 0,1 < korrekte Spannung < 16 Volt ± 0,1.

- Kontrolle der Batteriespannung
- Kontrolle des Ladestromkreises
- Die Befestigung und den Zustand der Batterieklemmen prüfen.
- Kontrolle des Masseanschlusses am Steuergerät
- Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät + Sperrung

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Die vom Diagnosegerät angezeigten Störungen behandeln. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>2</p> 	<p>Balkenanzeige 2 rechts leuchtet permanent</p> <p><u>Konfiguration</u></p>	<p>Prüfkarte Nr. 66</p>
---	---	-------------------------

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Dieser Störung liegt eine vom Steuergerät festgestellte nicht übereinstimmende Konfiguration zwischen Steuergerät und Ausstattungsniveau des Fahrzeugs zugrunde. Das Steuergerät stellt ein im Vergleich zu seiner Konfiguration zusätzliches Element fest.

Die Konfiguration des Steuergeräts über den Befehl "Konfiguration" der Prüfgeräte (außer XR25) abändern.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>3</p> 	<p>Balkenanzeige 3 links leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Stromkreis Airbag-Warnlampe</u></p> <p>Hilfe XR25: *03: 1CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt 1CO.0 : Stromkreis unterbrochen oder Masseschluss</p>
---	--

HINWEISE	Bei Arbeiten am Stecker des Steuergeräts den Adapter B50 des Prüfkoffers XRBAG verwenden.
-----------------	---

1CC.1	HINWEISE	Keine
--------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25) sperren.
Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
Die Isolierung gegenüber **12 Volt** der Verbindung zwischen der Kontrollleuchte und dem **Steckplatz 7** des Steckers mit 50 Steckplätzen überprüfen.

1CO.0	HINWEISE	Keine
--------------	-----------------	-------

Kontrolllampe bei geschaltetem Plus erloschen

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (Befehl **G80*** bei XR25) sperren.
Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
Den Stromdurchgang der Leitung zwischen Kontrolllampe und **Steckplatz 7** des 50-poligen Steckers sicherstellen.
Das Anliegen von **12 V** an der Kontrolllampe sicherstellen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen nicht zur Feststellung einer Störung geführt haben, den Stecker des Steuergeräts entfernen und den **50-poligen Stecker B50** des Prüfkoffers XRBAG anbringen. Den Prüfkoffer XRBAG in seinem Modus zur Überprüfung der korrekten Funktion der Kontrollleuchte auf der Instrumententafel über den Adapter verwenden.
Erscheint die Kontrolllampe auch mittels XRBAG nicht, das Airbag-Steuergerät austauschen (Siehe Kapitel "Hilfe").
Kann das Erscheinen der Kontrolllampe nicht beeinflusst werden, die vorstehenden Kontrollen wiederholen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25).
--------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>3</p>  <p>FORTSETZUNG</p>	
---	--

Kontrolllampe leuchtet bei geschaltetem Plus auf

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25) sperren.

Das Airbag-Steuergerät abklemmen und an der Steckerbuchse das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des Steckers überprüfen.

Die Isolierung gegenüber **Masse** der Verbindung zwischen der Kontrollleuchte und dem **Steckplatz 7** des Steckers mit 50 Steckplätzen überprüfen.

***NACH DER
INSTANDSETZUNG***

Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entsperren (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>3</p> 	<p>Balkenanzeige 3 rechts leuchtet <u>Kraftstoffpumpe</u></p> <p>Prüfkarte Nr. 66</p>
---	--

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Die Störung wird von dieser Anwendung nicht ausgewertet.

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>4</p> 	<p>Balkenanzeige 4 links leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Stromkreis Front-Airbag Fahrerseite</u></p> <p>Hilfe XR25: *04: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
---	---

HINWEISE	Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25) verriegeln. Die Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen. Überprüfen, ob es korrekt angeschlossen ist.

Den Stecker des Airbag abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Den Stromkreis wieder schließen und eine Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen. Den Airbag austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

Den Stecker der Spiralverbindung unter dem Lenkrad bei ausgeschalteter Zündung abziehen und wieder anschließen. An der Steckverbindung die nötigen Maßnahmen durchführen, wenn die Störung gespeichert ist (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

Für Widerstandsmessungen am **Messpunkt C2** des Stromkreises des Front-Airbags auf der Fahrerseite ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden. Bei einem unkorrekten Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.

Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen. Für Widerstandsmessungen an dem mit **C bezeichneten Kabel** des Adapters ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden. Wenn der erhaltene Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am Stecker mit 50 Steckplätzen (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen nicht zur Feststellung einer Störung geführt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen. Den Zustand überprüfen:

- der Steckverbindung des Steuergeräts,
- des Steckers mit 50 Steckplätzen (System zur Sperrung...)

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.</p> <p>Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25).</p> <p>Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
--------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>4</p>  <p>FORTSETZUNG</p>	
--	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

<p>Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (Befehl G80* des Prüfkoffers XR25) sperren. Die Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen. Den Zustand des Zündkabels überprüfen.</p>
<p>Für Isolationsmessungen, die der Art der Störung angemessen sind, am Messpunkt C2 des Stromkreises des Airbags auf der Fahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden. Bei einem falschen Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.</p>
<p>Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den 50-poligen Stecker B50 anbringen. Für Widerstandsmessungen an dem mit C bezeichneten Kabel des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden. Wenn der erhaltene Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25). Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

4	<p>Balkenanzeige 4 rechts leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Stromkreis Front-Airbag Beifahrerseite</u></p> <p>Hilfe XR25: *24: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
---	--

HINWEISE	Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25) sperren.
Die Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **D** bezeichneten Kabel des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.

Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Wenn der erhaltene Wert am **Kabel D** des Adapters korrekt ist, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen.
Überprüfen:
– den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts,
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...)

NEIN

Wenn der erhaltene Wert am **Kabel D** des Adapters nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) kontrollieren.

Wenn der Wert dauerhaft nicht korrekt ist, die Zündung ausschalten und die Teile ausbauen, die den Zugang zum Kabelstrang des Beifahrer-Airbags versperren (Laguna: Ausbau des Handschuhfachs - Twingo/Kangoo: Ausbau des Armaturenbretts - Mégane: Ausbau des Oberteils des Armaturenbretts). Den Zünder des Beifahrer-Airbags abklemmen, einen Prüfzünder am Stecker des Zünders anschließen und eine erneute Widerstandsmessung mit dem Prüfkoffer XRBAG am **Kabel mit der Bezeichnung D** des Adapters durchführen.
Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Beifahrer-Airbag austauschen.
Ist der erhaltene Messwert nicht korrekt, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.
Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).
Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

4	
FORTSETZUNG	

CC.1 - CC.0

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät sperren (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Die Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **D bezeichneten Kabel** des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Wenn der erhaltene Wert am **Kabel D** des Adapters korrekt ist, den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät kontrollieren.

NEIN

Wenn der erhaltene Wert am **Kabel D** des Adapters nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) kontrollieren.

Wenn der Wert weiterhin nicht korrekt ist, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.
Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).
Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

5 	Balkenanzeige 5 rechts leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66 Stromkreis Seiten-Airbag Fahrerseite Hilfe XR25: *05: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss
---	---

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

CO - CC**HINWEISE**

Keine

Das Steuergerät sperren (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Für Widerstandsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Die Steckverbindung am Stecker am Sitz (Messpunkt C1) überprüfen.
Den Sitz-Kabelstrang einer Sichtprüfung unterziehen. Den Messpunkt **C1** wieder anschließen.

Den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **E** bezeichneten Kabel des Adapters ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.

- Wenn der erhaltene Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 16 und 17) überprüfen und den Kabelstrang nötigenfalls austauschen.
- Wenn der erhaltene Wert am **Kabel E** des Adapters korrekt ist, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen.

Überprüfen: – den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts,
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...)

NEIN

Die Steckverbindung am Stecker am Sitz überprüfen.
Den Fahrersitz abgarnieren und sicherstellen, dass der Zünder des Seiten-Airbags korrekt angeschlossen ist.

Den Zünder des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite abklemmen, einen Prüfzünder am Stecker des Zünders anschließen und eine erneute Widerstandsmessung mit dem Prüfkoffer XRBAG am **Messpunkt C1** des Adapters durchführen.

- Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Seiten-Airbag auf der Fahrerseite austauschen.
- Bei einem noch immer unkorrekten Wert, den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.
Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).
Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>5</p>  <p>FORTSETZUNG</p>	
--	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät sperren (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Für Isolationsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XR BAG verwenden.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA	<p>Die Steckverbindung am Stecker am Sitz (Messpunkt C1) überprüfen. Den Sitz-Kabelstrang einer Sichtprüfung unterziehen. Den Punkt C1 wieder anschließen.</p> <p>Den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den 50-poligen Stecker B50 anbringen. Für Widerstandsmessungen an dem mit E bezeichneten Kabel des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XR BAG verwenden. Wenn der erhaltene Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 16 und 17) überprüfen und den Kabelstrang nötigenfalls austauschen.</p>
NEIN	<p>Die Steckverbindung am Stecker am Sitz überprüfen. Den Kabelstrang zwischen den Punkten C1 und C3 (Sitz-Kabelstrang) austauschen.</p>

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25). Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

5	Balkenanzeige 5 rechts leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66 Stromkreis Seiten-Airbag Beifahrerseite Hilfe XR25: *25: CC : Kurzschluss CO : Stromkreis unterbrochen CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss
---	--

HINWEISE

Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.

CO - CC

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät sperren (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Für Widerstandsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Die Steckverbindung am Stecker am Sitz (Messpunkt C1) überprüfen.
Den Sitz-Kabelstrang einer Sichtprüfung unterziehen. Den Punkt **C1** wieder anschließen.

Den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **E bezeichneten Kabel** des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.

- Wenn der erhaltene Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 18 und 19) überprüfen und den Kabelstrang nötigenfalls austauschen.
- Wenn der erhaltene Wert am **Kabel F** des Adapters korrekt ist, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen.

Überprüfen: – den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts,
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...)

NEIN

Die Steckverbindung am Stecker am Sitz überprüfen.
Den Fahrersitz abgarnieren und sicherstellen, dass der Zünder des Seiten-Airbags korrekt angeschlossen ist.

Den Zünder des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite abklemmen, einen Prüfzünder am Stecker des Zünders anschließen und eine erneute Widerstandsmessung mit dem Prüfkoffer XRBAG am **Messpunkt C1** durchführen.

- Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite austauschen.
- Bei einem noch immer unkorrekten Wert, den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.

Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.

Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).

Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

5	
FORTSETZUNG	

CC.1 - CC.0

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät sperren (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Für Isolationsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Die Steckverbindung am Stecker am Sitz (Messpunkt C1) überprüfen.
Den Sitz-Kabelstrang einer Sichtprüfung unterziehen. Den Punkt **C1** wieder anschließen.

Den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Für Widerstandsmessungen an dem mit **F bezeichneten Kabel** des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.
Wenn der erhaltene Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 18 und 19) überprüfen und den Kabelstrang nötigenfalls austauschen.

NEIN

Die Steckverbindung am Stecker am Sitz überprüfen.
Den Kabelstrang zwischen den **Punkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.
Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).
Wenn ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>6</p> 	<p>Balkenanzeige 6 links leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Satellit Fahrerseite</u> (Aufprallsensor für Seiten-Airbag)</p>
---	--

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Den Satellit des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite austauschen.

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25).</p>
---	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

6 	Balkenanzeige 6 rechts leuchtet permanent <u>Satellit Beifahrerseite</u> (Aufprallsensor für Seiten-Airbag)	Prüfkarte Nr. 66
---	---	------------------

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Den Satellit des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25).
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>7</p> 	<p>Balkenanzeige 7 links leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Stromkreise Satelliten Fahrer- und Beifahrerseite (Aufprallsensoren der Seiten-Airbags)</u></p> <p>Hilfe XR25: *07: 1. CO : Fehlen eines Signals Satellit Fahrerseite 1.dEF : Signal Satellit Fahrerseite gestört 2. CO : Fehlen eines Signals Satellit Beifahrerseite 2.dEF : Signal Satellit Beifahrerseite gestört</p>
---	---

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

1.CO/1.dEF	HINWEISE	Keine
-------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät verriegeln (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Sicherstellen, dass der Satellit der Fahrerseite korrekt angeschlossen ist und seine Steckverbindung überprüfen.
Überprüfen: – Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät (Steckplätze 20 und 22),
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...)
Falls die Störung fortbesteht, den Kabelstrang austauschen.

2.CO/2.dEF	HINWEISE	Keine
-------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät verriegeln (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Sicherstellen, dass der Satellit der Beifahrerseite korrekt angeschlossen ist und seine Steckverbindung überprüfen.
Überprüfen: – Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät (Steckplätze 21 und 23),
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...)
Falls die Störung fortbesteht, den Kabelstrang austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25).</p>
--------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

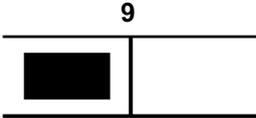
<p>7</p> 	<p>Balkenanzeige 7 rechts leuchtet <u>Gehäuse nicht korrekt befestigt</u></p> <p>Prüfkarte Nr. 66</p>
---	--

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Die Störung wird von dieser Anwendung nicht ausgewertet.

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

	<p>Balkenanzeige 9 links leuchtet permanent Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Stromkreise Gurtstraffer Fahrer- und Beifahrerseite</u></p> <p>Hilfe XR25: *09: CO : Stromkreis unterbrochen CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
--	---

HINWEISE	Die Messungen an den Zündleitungen ausschließlich mit dem Prüfgerät XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO	HINWEISE	Keine
-----------	-----------------	-------

Das Steuergerät verriegeln (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).

Die Zündung ausschalten und sicherstellen, dass die Zünder der Gurtstraffer auf der Fahrer- und Beifahrerseite korrekt angeschlossen sind.

Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Den Stromkreis wieder schließen und eine Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen.

Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).

In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden).

Für Widerstandsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.

Bei einem falschen Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden).

Den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.

Für Widerstandsmessungen an den **Kabeln mit der Bezeichnung B (Beifahrerseite) und A (Fahrerseite)** des Adapters ausschließlich den Prüfkoffer XRBAG verwenden.

Wenn einer der erhaltenen Werte nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker kontrollieren (Steckplätze 3/4 für **Kabel B** und 1/2 für **Kabel A**) und die Verkabelung nötigenfalls austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.</p> <p>Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl G0** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.</p> <p>Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entsperren (Befehl G81* des Prüfkoffers XR25).</p> <p>Den Beifahrer-Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault zurücksenden.</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

9	
	
FORTSETZUNG	

CC.1 - CC.0

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät verriegeln (Befehl **G80*** des Prüfkoffers XR25).
Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen.
Den Stromkreis wieder schließen und eine Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen.
Falls die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt), den Zustand des Sitz-Kabelstranges überprüfen.
Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn der Kabelstrang nicht defekt war.
In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden).

Für Isolationsmessungen am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Bei einem falschen Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.
In der gleichen Weise in der Verbindung Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden).

Den Stecker des Steuergeräts abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Für Isolationsmessungen an den **Kabeln mit der Bezeichnung B (Beifahrerseite) und A (Fahrerseite)** des Adapters ausschließlich das Prüfgerät XRBAG verwenden.
Wenn einer der erhaltenen Werte nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker kontrollieren (Steckplätze 3/4 für **Kabel B** und 1/2 für **Kabel A**) und die Verkabelung nötigenfalls austauschen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen nicht zur Feststellung einer Störung in einem der beiden Gurtstraffer-Stromkreise geführt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen.
Überprüfen: – den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät,
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...)

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrerairbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten.
Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entsperren (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).
Den Beifahrer-Airbag an das Teilelager der Deutschen Renault zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>11</p> 	<p>Balkenanzeige 11 links</p> <p><u>Steuergerät nach einem Aufprall gesperrt</u></p>	<p>Prüfkarte Nr. 66</p>
--	---	-------------------------

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Dieser Zustand wird bestätigt, wenn ein Aufprall vom System festgestellt wurde und das Steuergerät vor dem Aufprall nicht gesperrt war.

Die "Störung des Steuergeräts" wird ebenso angezeigt und das Steuergerät muss neben den Systemen, die ausgelöst wurden (Airbags und Gurtstraffer) ebenfalls erneuert werden.

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>11</p> 	<p>Balkenanzeige 11 rechts Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Störung vor dem Aufprall vorhanden</u></p>
--	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Dieser Zustand wird in den folgenden Fällen bestätigt:

- Ein Aufprall wurde festgestellt.
- Eine Störung war vor dem Aufprall im Speicher des Steuergeräts vorhanden.
- Diese vorhandene Störung wurde durch das Aufleuchten der Störungskontrolllampe vor dem Aufprall angezeigt.

Über diesen Zustand kann das nicht erfolgte Auslösen eines Airbags oder eines Gurtstraffers begründet werden.

Die Abteilung TNBder Deutschen Renault AG informieren, wenn dieser Zustand auch unter anderen Bedingungen bestätigt wird (ohne Störung, ohne Aufprall...).

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
------------------------------------	-------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

12 	Balkenanzeige 12 links <u>Steuergerät verriegelt</u>	Prüfkarte Nr. 66
--	--	------------------

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Wenn dieser Zustand bestätigt wird, befindet sich das Steuergerät im "verriegelten" Modus. Alle Zündleitungen sind gesperrt, wodurch die Auslösung des Airbags und der Gurtstraffer verhindert wird. Dieser Zustand wird in 2 Fällen bestätigt:

- Das Steuergerät ist neu (es wird gesperrt ausgeliefert).
- Der Befehl zum Verriegeln durch das Diagnosegerät wurde bei Arbeiten am Fahrzeug ausgeführt (Befehl G80* des Prüfkoffers XR25).

ENTSPERRUNG

- Den Speicher des Steuergeräts löschen (Befehl **G0**** des Prüfkoffers XR25) und die Zündung ausschalten.
- Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
--------------------------------	-------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>13</p> 	<p>Barregraphie 13 rechts und links</p> <p><u>Kraftstoffpumpe unterbrochen</u></p> <p><u>Kraftstoffpumpe außer Funktion</u></p>	<p>Prüfkarte Nr. 66</p>
--	--	-------------------------

<p>HINWEISE</p>	<p>Keine</p>
------------------------	--------------

Diese Zustände werden von dieser Anwendung nicht ausgewertet.

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Keine</p>
---	--------------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

<p>15-16-17-18</p> 	<p>Balkenanzeige 15, 16, 17 und 18 links</p> <p style="text-align: right;">Prüfkarte Nr. 66</p> <p><u>Konfiguration des Steuergeräts</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Gurtstraffer auf der Fahrerseite</u> - <u>Gurtstraffer auf der Beifahrerseite</u> - <u>Front-Airbag auf der Fahrerseite</u> - <u>Front-Airbag auf der Beifahrerseite</u> - <u>Seiten-Airbag auf der Fahrerseite</u> - <u>Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite</u> - <u>Aufprallsensor auf der Fahrerseite</u> - <u>Aufprallsensor auf der Beifahrerseite</u>
---	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Da die Grundausstattung dieses Fahrzeugs sowohl Front- als auch Seiten-Airbags für Fahrer und Beifahrer umfasst, ferner Gurtstraffer für Fahrer und Beifahrer und die Satelliten links und rechts, werden diese 8 Konfigurationen immer bestätigt.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
------------------------------------	-------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER ZUSTÄNDE

20 	Balkenanzeige 20 rechts <u>Freigabe der Kraftstoffunterbrechung</u>	Prüfkarte Nr. 66
--	---	------------------

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Die Konfiguration wird von dieser Anwendung nicht ausgewertet.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
------------------------------------	-------

DIAGNOSE - KONFORMITÄTSKONTROLLE**HINWEISE**

Diese Konformitätskontrolle erst nach einer vollständigen Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen.

Abfolge	Funktion	Parameter/Kontrollzustand oder Aktion	Display-Anzeige Anmerkungen	Diag
1	Beginn der Diagnose mit Diagnosegerät	D49 + Wählschalter auf S8 (XR25)	n.66	BA 1D
2	Konformität des Steuergeräts	Parameter "Fahrzeugtyp" oder #02 XR25	Twingo <input type="text" value="0"/> Kangoo <input type="text" value="22"/> Mégane <input type="text" value="7"/> Laguna <input type="text" value="3"/>	Keine
3	Konfiguration des Steuergeräts	Konfigurationszustände des Steuergeräts: – Gurtstraffer auf der Fahrerseite – Gurtstraffer auf der Beifahrerseite – Front-Airbag auf der Fahrerseite – Front-Airbag auf der Beifahrerseite – Seiten-Airbag auf der Fahrerseite – Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite – Aufprallsensor auf der Fahrerseite – Aufprallsensor auf der Beifahrerseite oder Zustandsbalkenanzeige 15, 16, 17 und 18	Sicherstellen, dass die von diesen Zuständen bestimmte Konfiguration des Steuergeräts dem Ausstattungsniveau des Fahrzeugs entspricht.	Keine
4	Funktion der Kontrolllampe Kontrolle der Initialisierung des Steuergeräts	Zündung ein	Aufleuchten der Warnlampe während 3 Sekunden beim Einschalten der Zündung	Keine

DIAGNOSE - HILFE

AUSTAUSCH DES AIRBAG-STEUERGERÄTS

Die Airbag-Steuergeräte werden in verriegeltem Zustand ausgeliefert, um jegliches Risiko eines ungewollten Auslösens zu vermeiden (alle Zündungsleitungen werden stillgelegt). Dieser Sperrmodus wird durch das Aufleuchten der Warnlampe an der Instrumententafel signalisiert.

Beim Austausch des Airbag-Steuergeräts folgendermaßen vorgehen:

- Sicherstellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
- Das Steuergerät austauschen.
- Eine Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen.
- Das Steuergerät nur wenn das Diagnosegerät keine Störung anzeigt entsperren (Befehl **G81*** des Prüfkoffers XR25).

DIAGNOSE -VORWORT

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE IN DIESER DIAGNOSEANLEITUNG ERLÄUTERTEN KONTROLLEN

Die in dieser Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen sind ausschließlich bei Fahrzeugen anzuwenden, die mit Seiten-Airbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite sowie mit der 2. Generation von Airbag-Steuergeräten ausgestattet sind. Diese neuen Steuergeräte sind zu identifizieren durch die Aufschrift **AC6 Ph 2** auf den Prüfgeräten.

Die in dieser Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen sind nur dann anzuwenden, wenn die Störung bei der Kontrolle am Fahrzeug vorhanden ist. Nur die Störung "Steuergerät" bedingt dessen Austausch, unabhängig davon, ob die Störung vorhanden oder nur gespeichert ist.

Die Durchführung der in der Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen bei einer nicht vorhandenen, sondern lediglich gespeicherten Störung würde verhindern, den Ursprung dieser gespeicherten Störung zu lokalisieren. In diesem Fall muss nur eine Überprüfung des Kabelstranges und der Steckverbindung des entsprechenden Elements durchgeführt werden (es ist möglich, den betreffenden Kabelstrang im Diagnosemodus zu überprüfen, um zu versuchen, den Übergang von der gespeicherten Störung hin zu einer vorhandenen Störung zu visualisieren).

UNERLÄSSLICHE SPEZIALWERKZEUGE FÜR ARBEITEN AN DEN AIRBAG- UND GURTSTRAFFERSYSTEMEN:

- Prüfgeräte (außer XR25)
- Werkzeugsatz von Adaptern und Prüfplatinen zur Durchführung der "Kontrolle der Airbag- und Gurtstraffer-Kabelstränge" der Prüfgeräte CLIP und NXR oder des Prüfkoffers XRBAG, Aktualisierung Nr. 5 (mit dem neuen 50-fach Adapter B50 mit orangefarbener Steckerbuchse am Steuergerät).
- Multimeter

ZUR ERINNERUNG:

Bei Arbeiten an den Airbag-/Gurtstraffersystemen muss das Steuergerät mit Hilfe des Prüfgeräts verriegelt werden, um jegliches ungewolltes Auslösen der Rückhaltesysteme zu vermeiden (alle Zündleitungen werden deaktiviert). Dieser "Verriegelungsmodus" wird durch das Aufleuchten der Kontrolllampe an der Instrumententafel angezeigt. Ohne Prüfgerät, Zündung abschalten, die Versorgungssicherung des Systems herausziehen und mindestens 2 Sekunden auf das Entladen des Kondensators warten.

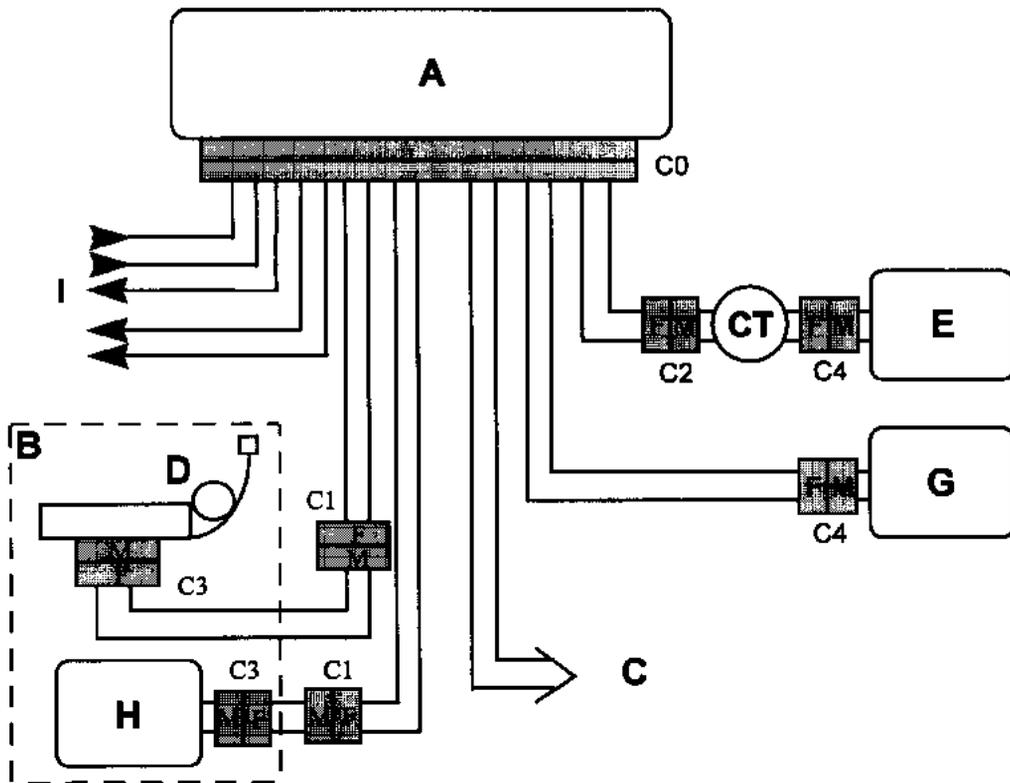
Keinesfalls eine Messung an den Zündleitungen der Airbags und Gurtstraffer mit einem anderen Gerät als dem XRBAG oder über die Funktion "Kontrolle der Airbag- und Gurtstraffer-Kabelstränge" der Prüfgeräte CLIP und NXR durchführen.

Vor Benutzung eines Prüfzünders überprüfen, ob dessen Widerstand zwischen 1,8 und 2,5 Ohm liegt.

Bei der Arbeit sicherstellen, dass die Versorgungsspannung des Steuergeräts nicht unter 10 Volt sinkt.

DIAGNOSE - PRÜFKARTE SYSTEMKONFIGURATION

GURTSTRAFFER, FRONT- UND SEITEN-AIRBAGS



Die Steckverbindung für die Gurtstraffer und die Seiten-Airbags der beiden Sitze ist identisch.

- | | | | |
|---|-------------------------|----|---------------------------------------|
| A | Gemeinsames Steuergerät | CT | Spiralverbindung |
| B | Fahrersitz | | + 12 Volt/Masse |
| C | Beifahrersitz | I | Kontrollampe/Leitungen Diagnose |
| D | Gurtstraffer | | Aufprallsensoren/Information Aufprall |
| E | Zünder Fahrer-Airbag | | |
| G | Zünder Beifahrer-Airbag | | |
| H | Zünder Seiten-Airbag | | |

FRONT-AIRBAGS		
	Messpunkte	Korrektter Messwert
Fahrer	C0, C2 und C4	2 bis 9,4 Ohm
Beifahrer	C0 und C4	1,6 bis 4,6 Ohm
SEITEN-AIRBAGS UND GURTSTRAFFER		
	Messpunkte	Korrektter Messwert
	C0, C1 und C3	1,6 bis 4,6 Ohm

Korrektter Isolationswert: Anzeige $\geq 100.h$ oder 9999 blinkend.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF001 VORHANDEN oder GESPEICHERT	<u>Steuergerät</u> 1.dEF : Interne elektrische Störung 2.dEF : Aufprall erkannt
---	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

NACH DER INSTANDSETZUNG	Keine
------------------------------------	-------

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF002 VORHANDEN	<p><u>Versorgungsspannung des Steuergeräts</u></p> <p>1.dEF : Zu viele Mikro-Unterbrechungen 2.dEF : Spannung nicht im Toleranzbereich</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts den Stecker B50 verwenden.
-----------------	---

1.dEF - 2.dEF	HINWEISE	Keine
----------------------	-----------------	-------

Die notwendigen Arbeiten durchführen, um eine korrekte Versorgungsspannung des Steuergeräts zu erzielen:
10,5 Volt ± 0,1 < korrekte Funktionsspannung < 16 Volt ± 0,1.

- Kontrolle der Batteriespannung
- Kontrolle des Ladestromkreises
- Die Befestigung und den Zustand der Batterieklemmen prüfen.
- Kontrolle des Masseanschlusses am Steuergerät.
- Zustand der Steckverbindung am Steuergerät + Sperrung.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Die eventuell vom Prüfgerät angezeigten Störungen beseitigen. Den Speicher des Steuergeräts löschen.
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF003 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Front-Airbag auf der Fahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

<p>Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln. Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen. Überprüfen, ob es korrekt angeschlossen ist.</p>
<p>Den Stecker des Airbag abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen. Den Airbag austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).</p>
<p>Den Stecker der Spiralverbindung unter dem Lenkrad bei ausgeschalteter Zündung abziehen und wieder anschließen. Die Steckverbindung prüfen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).</p>
<p>Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Punkt C2 des Stromkreises des Front-Airbags auf der Fahrerseite durchzuführen. Bei einem unkorrektem Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.</p>
<p>Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 50-poligen Stecker B50 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Kabel mit der Bezeichnung C des Adapters durchzuführen. Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>

<p>Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen. Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren. Den Zustand des 50-poligen Steckers kontrollieren (System zur Sperrung...).</p>

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist. Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF003 VORHANDEN FORTSETZUNG	
---	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren.
Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen.
Den Zustand des Zündkabels überprüfen.

Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Punkt C2** des Stromkreises des Front-Airbags auf der Fahrerseite durchzuführen.
Bei einem unkorrektem Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.

Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung C** des Adapters durchzuführen.
Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist.
Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF004 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Front-Airbag auf der Beifahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	---

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren.
Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Unbedingt die Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung D** des Adapters durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA	<p>Wenn der Wert am Kabel D des Adapters korrekt ist, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen. Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren. Den Zustand des 50-poligen Steckers kontrollieren (System zur Sperrung, Steckverbindung, ...).</p>
-----------	--

NEIN	<p>Wenn der Wert am Kabel D des Adapters nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) kontrollieren.</p> <p>Wenn der Wert weiterhin unkorrekt bleibt, Zündung ausschalten und die notwendigen Ausbauarbeiten vornehmen, um an den Kabelstrang des Beifahrer-Airbags zu gelangen (Twingo/Kangoo: Ausbau des Armaturenbretts - Mégane: Ausbau des oberen Teils des Armaturenbretts). Den Zünder des Beifahrer-Airbags abklemmen, einen Prüfzünder an den Stecker des Zündsystems anschließen, anschließend die Widerstandsmessung am Kabel mit der Bezeichnung D des Adapters erneut durchführen.</p> <p>Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Beifahrer-Airbag austauschen. Ist der erhaltene Messwert nicht korrekt, den Kabelstrang des Airbags austauschen.</p>
-------------	---

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen, und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist. Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF004 VORHANDEN FORTSETZUNG	
---	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät sperren.
 Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
 Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung D** des Adapters durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA	Wenn der Wert am Kabel D des Adapters korrekt ist, den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät kontrollieren.
----	---

NEIN	Wenn der Wert am Kabel D des Adapters nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) kontrollieren.
	Wenn der Wert weiterhin nicht korrekt ist, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist. Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF008 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Seiten-Airbag auf der Fahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	---

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

Das Steuergerät sperren.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA	<p>Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren (Messpunkt C1). Eine Sichtkontrolle des Sitz-Kabelstrangs durchführen. Den Punkt C1 wieder anschließen.</p> <p>Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 50-poligen Stecker B50 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Kabel mit der Bezeichnung E des Adapters durchzuführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 16 und 17) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen. – Wenn der Wert am Kabel E des Adapters korrekt ist, an der Steckerbuchse des Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen. <p>Überprüfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts, – den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung, ...)
-----------	---

NEIN	<p>Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren. Den Fahrersitz abgarnieren und überprüfen, ob der Zünder des Seiten-Airbags korrekt angeschlossen ist.</p> <p>Den Zünder des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite abklemmen, einen Prüfzünder am Stecker des Zündsystems anschließen und die Widerstandsmessung am Messpunkt C1 erneut durchführen.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Seiten-Airbag auf der Fahrerseite austauschen. – Ist der erhaltene Messwert immer noch unkorrekt, den Kabelstrang zwischen den Punkten C1 und C3 (Sitz-Kabelstrang) erneuern.
-------------	---

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist. Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF008
VORHANDEN
FORTSETZUNG

CC.1 - CC.0

HINWEISE

Keine

Das Steuergerät sperren.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren (Messpunkt C1).
Eine Sichtkontrolle des Sitz-Kabelstrangs durchführen. Den Punkt **C1** wieder anschließen.

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung E** des Adapters durchzuführen.
Ist der erhaltene Messwert unkorrekt, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 16 und 17) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

NEIN

Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren.
Den Kabelstrang zwischen den **Punkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät sowie den Zünder des Seiten-Airbags auf der Fahrerseite wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist.
Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF009 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

Das Steuergerät sperren.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren (Messpunkt C1).
Eine Sichtkontrolle des Sitz-Kabelstrangs durchführen. Den Punkt **C1** wieder anschließen.

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Unbedingt die Geräte CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung F** des Adapters durchzuführen.

- Ist der erhaltene Messwert unkorrekt, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 18 und 19) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.
- Ist der am **Kabel F** des Adapters erhaltene Messwert korrekt, an der Steckerbuchse des Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen.

Überprüfen: – den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts,
 – den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung, ...)

NEIN

Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren.
Den Beifahrersitz abgarnieren und überprüfen, ob der Zünder des Seiten-Airbags korrekt angeschlossen ist.

Den Zünder des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite abklemmen, einen Prüfzünder am Stecker des Zündsystems anschließen und die Widerstandsmessung am **Messpunkt C1** erneut durchführen.

- Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Seiten-Airbag auf der Beifahrerseite austauschen.
- Ist der erhaltene Messwert immer noch unkorrekt, den Kabelstrang zwischen den **Punkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Das Steuergerät sowie den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist.
Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>DF009 VORHANDEN FORTSETZUNG</p>	
--	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät sperren.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Seiten-Airbags auf der Beifahrerseite durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA	<p>Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren (Messpunkt C1). Eine Sichtkontrolle des Sitz-Kabelstrangs durchführen. Den Punkt C1 wieder anschließen.</p> <p>Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 50-poligen Stecker B50 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am Kabel mit der Bezeichnung F des Adapters durchzuführen. Ist der erhaltene Messwert unkorrekt, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 18 und 19) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>
-----------	--

NEIN	<p>Die Steckverbindung des Steckers am Sitz kontrollieren. Den Kabelstrang zwischen den Punkten C1 und C3 (Sitz-Kabelstrang) austauschen.</p>
-------------	--

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist. Falls ein neuer Airbag eingebaut wurde, den alten an das Teilelager der Deutschen Renault AG zurücksenden.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF010 VORHANDEN	<u>Stromkreis Störungskontrolllampe Airbag</u> CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Unterbrechung im Stromkreis oder Masseschluss
----------------------------	---

HINWEISE	Für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts, den 50-poligen Stecker B50 verwenden.
-----------------	---

CC.1	HINWEISE	Keine
-------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren.
 Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
 Gegenüber **12 Volt** die Isolierung der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 50-poligen Steckers sicherstellen.

CC.0	HINWEISE	Keine
-------------	-----------------	-------

**Kontrolllampe bei
geschaltetem Plus erloschen**

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren.
 Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
 Den Durchgang der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 50-poligen Steckers sicherstellen.
 Das Anliegen von **12 Volt** an der Kontrolllampe gewährleisten.

Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung nicht angezeigt haben, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen. Die Geräte CLIP, NXR oder XRBAG in der Funktion "Funktionstest der Kontrolllampe an der Instrumententafel" verwenden, ausgehend vom **markierten, grauen Kabel 2** des Adapters.

Wenn die Kontrolllampe über das Prüfgerät zum Leuchten gebracht werden kann, das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

Kann das Aufleuchten der Kontrolllampe nicht erreicht werden, die vorstehenden Kontrollen wiederholen.

**Kontrolllampe leuchtet bei
geschaltetem Plus auf**

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren.
 Das Airbag-Steuergerät abklemmen und an der Steckerbuchse das Vorhandensein der 7 Stifte überprüfen, die der Öffnung der Brücken des Steckers dienen.
 Gegenüber der **Mass** die korrekte Isolierung der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 50-poligen Steckers sicherstellen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten.
 Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsichern, wenn keine Störung vorhanden ist.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF014 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Gurtstraffer</u></p> <p>CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO	HINWEISE	Keine
-----------	-----------------	-------

<p>Das Steuergerät verriegeln. Zündung ausschalten und überprüfen, ob die Zünder der Gurtstraffer auf der Fahrer- und Beifahrerseite korrekt angeschlossen sind.</p>
<p>Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen. Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt). In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden ist).</p>
<p>Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Messpunkt C1 (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite durchzuführen. Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den Messpunkten C1 und C3 (Sitz-Kabelstrang) austauschen. In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden ist).</p>
<p>Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 50-poligen Stecker B50 anschließen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessungen an den Kabeln mit den Bezeichnungen B (Beifahrer) und A (Fahrer) des Adapters durchzuführen. Ist einer der gemessenen Werte unkorrekt, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 3 und 4 für Kabel B und 1 und 2 für Kabel A) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Gurtstraffer zerstören (Werkzeug Elé. 1287).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>DF014 VORHANDEN</p> <p>FORTSETZUNG</p>	
---	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät verriegeln.
Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.
Wurde die Störung gespeichert (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt), den Zustand des Sitz-Kabelstrangs überprüfen.
Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn der Kabelstrang in Ordnung ist.
In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden ist).

Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite durchzuführen.
Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.
In der gleichen Weise beim Gurtstraffer auf der Beifahrerseite vorgehen (wenn keine Störung auf der Fahrerseite vorhanden ist).

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **50-poligen Stecker B50** anbringen.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung an den **Kabeln mit den Bezeichnungen B (Beifahrer) und A (Fahrer)** des Adapters durchzuführen.
Ist einer der gemessenen Werte unkorrekt, die Steckverbindung am 50-poligen Stecker (Steckplätze 3 und 4 für **Kabel B** und 1 und 2 für **Kabel A**) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung an einem der Stromkreise der Gurtstraffer nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 7 Stifte zum Öffnen der Brücken des 50-poligen Steckers überprüfen.
Überprüfen: – den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät,
– den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, ...)

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Gurtstraffer zerstören (Werkzeug Elé. 1287).</p>
--	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF027 VORHANDEN	<u>Konfiguration der Zünder</u>
----------------------------	---------------------------------

HINWEISE	<p>Diese Störung kann nach dem Gebrauch des Befehls zur Verriegelung des Beifahrer-Airbags auftreten, wenn die in der Technischen Note beschriebene Vorgehensweise nicht eingehalten wird (dieser Befehl ermöglicht das Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz).</p> <p>Dieser Befehl zur Sperrung des Beifahrer-Airbags darf nicht verwendet werden, solange keine Technische Note zu diesem Thema veröffentlicht wurde.</p>
-----------------	--

Dieser Störung liegt eine Unstimmigkeit zwischen der Konfiguration des Steuergeräts und der vom Steuergerät festgestellten Fahrzeugausstattung zugrunde. Das Steuergerät stellt das Vorhandensein eines Bauteils fest, das von seiner Konfiguration abweicht.

Die Konfiguration des Steuergeräts über den Befehl "Konfiguration" des Prüfgeräts ändern.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF033 VORHANDEN	<u>Speicherung Seitenaufprallsensoren nicht durchgeführt</u>
----------------------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Dieser Störung liegt die nichtdurchgeführte Speicherung der Identifikation der Seitenaufprallsensoren durch das Airbag-Steuergerät zugrunde (diese Identifikation ermöglicht es dem Steuergerät zu überprüfen, ob die Seitenaufprallsensoren den für das Fahrzeug ausgewiesenen Sensoren entsprechen).

Diese Störung liegt normalerweise bei einem neuen Steuergerät vor (es wird ohne Identifikation ausgeliefert).

Die Speicherung der Identifikation der Seitenaufprallsensoren über den Befehl "Speicherung Seitenaufprallsensoren" des Prüfgeräts durchführen (Spalte "Parameter/Kontrollzustand oder Aktion").

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF034 VORHANDEN	<p><u>Steuergerät verriegelt</u></p> <p>1.dEF : Verriegelung nach einem Aufprall 2.dEF : Verriegelung durch Diagnosegerät</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Über diese Störung kann der Verriegelungsmodus des Steuergeräts visualisiert werden.
Wenn die Störung vorhanden ist, werden alle Zündleitungen verriegelt, wodurch die Auslösung des Airbags und der Gurtstraffer verhindert wird.

1.dEF	HINWEISE	Keine
--------------	-----------------	-------

Diese Störung ist nach einem Auslösen der Gurtstraffer mit oder ohne Auslösung der Front-Airbags oder nach einem Auslösen der Seiten-Airbags vorhanden.
Der Austausch des Steuergeräts und der Bauteile, die beim Aufprall angesteuert bzw. ausgelöst wurden ist obligatorisch.

2.dEF	HINWEISE	Keine
--------------	-----------------	-------

Diese Störung ist normalerweise in zwei Fällen vorhanden:

- Das Steuergerät ist neu (es wird verriegelt ausgeliefert).
- Der Befehl zur Verriegelung durch das Diagnosegerät wurde bei Arbeiten am Fahrzeug ausgeführt.

ENTRIEGELUNG

- Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten.
- Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln (Spalte "Parameter/Kontrollzustand oder Aktion").

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF036 VORHANDEN	<u>Signal Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite gestört (oder Unterbrechung im Stromkreis)</u>
----------------------------	---

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Sicherstellen, dass der Seitenaufprallsensor der Fahrerseite korrekt angeschlossen ist und seine Steckverbindung überprüfen.
Eine Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät (Steckplätze 20 und 22) vornehmen.
Den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...) überprüfen.

Falls die Störung fortbesteht, den Kabelstrang austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät und den Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF037 VORHANDEN	<u>Identifizierung des Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite</u>
----------------------------	---

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Diese Störung ist normalerweise vorhanden, wenn das Steuergerät eine Unstimmigkeit zwischen dem vom Seitenaufprallsensor ausgesendeten Erkennungssignal und seiner Konfiguration erkennt.

Entweder ist der Seitenaufprallsensor nicht für das jeweilige Fahrzeug bestimmt oder das Steuergerät stammt von einem anderen Fahrzeug.

- Wenn der Sensor ausgetauscht wurde, einen anderen, für das jeweilige Fahrzeug bestimmten Sensor einbauen.
- Wenn das Steuergerät von einem anderen Fahrzeug stammt, über den Befehl "Speicherung Seitenaufprallsensor" des Prüfgeräts die Programmierung des Steuergeräts abändern (Spalte "Parameter"/ Kontrollzustand oder Aktion).

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF038 VORHANDEN	<u>Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite</u>
----------------------------	---

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Den Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine
Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF039 VORHANDEN	<u>Stromkreis Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite</u>
----------------------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Sicherstellen, dass der Seitenaufprallsensor der Fahrerseite korrekt angeschlossen ist und seine Steckverbindung überprüfen.
Eine Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät (Steckplätze 20 und 22) vornehmen.
Den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...) überprüfen.
Falls die Störung fortbesteht, den Kabelstrang austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät und den Seitenaufprallsensor auf der Fahrerseite anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF040 VORHANDEN	<u>Stromkreis Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite</u>
----------------------------	---

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Sicherstellen, dass der Seitenaufprallsensor der Beifahrerseite korrekt angeschlossen ist und seine Steckverbindung überprüfen.
Eine Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät (Steckplätze 21 und 23) vornehmen.
Den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...) überprüfen.
Falls die Störung fortbesteht, den Kabelstrang austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät und den Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF041 VORHANDEN	<u>Signal Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite gestört (oder Unterbrechung im Stromkreis)</u>
----------------------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Sicherstellen, dass der Seitenaufprallsensor der Beifahrerseite korrekt angeschlossen ist und seine Steckverbindung überprüfen.
Eine Kontrolle des Zustands der Steckverbindung am Steuergerät (Steckplätze 21 und 23) vornehmen.
Den Zustand des 50-poligen Steckers (System zur Sperrung, Steckverbindung...) überprüfen.

Falls die Störung fortbesteht, den Kabelstrang austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät und den Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF042 VORHANDEN	<u>Identifizierung des Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite</u>
----------------------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Diese Störung ist normalerweise vorhanden, wenn das Steuergerät eine Unstimmigkeit zwischen dem vom Seitenaufprallsensor ausgesendeten Erkennungssignal und seiner Konfiguration erkennt.

Entweder ist der Seitenaufprallsensor nicht für das jeweilige Fahrzeug bestimmt oder das Steuergerät stammt von einem anderen Fahrzeug.

- Wenn der Sensor ausgetauscht wurde, einen anderen, für das jeweilige Fahrzeug bestimmten Sensor einbauen.
- Wenn das Steuergerät von einem anderen Fahrzeug stammt, über den Befehl "Speicherung Seitenaufprallsensor" des Prüfgeräts die Programmierung des Steuergeräts abändern (Spalte "Parameter/ Kontrollzustand oder Aktion").

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF043 VORHANDEN	<u>Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite</u>
----------------------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Den Seitenaufprallsensor auf der Beifahrerseite austauschen.

**NACH DER
INSTANDSETZUNG**

Den Speicher des Steuergeräts löschen und die Zündung ausschalten.
Eine erneute Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen und, wenn keine Störung vorhanden ist, das Steuergerät entriegeln.

DIAGNOSE - KONFORMITÄTSKONTROLLE

HINWEISE

Diese Konformitätskontrolle erst nach einer vollständigen Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen.

Abfolge	Funktion	Parameter/Kontrollzustand oder Aktion	Display-Anzeige/ Anmerkungen	Diag
1	Beginn der Diagnose mit Diagnosegerät	-	Airbag AC6 Ph2	DP 1
2	Konformität des Steuergeräts	Parameter "Fahrzeugtyp"	Twingo <input type="text" value="0"/> Mégane <input type="text" value="7"/> Kangoo <input type="text" value="22"/>	Keine
3	Konfiguration des Steuergeräts	Verwendung des Befehls "Einlesen Konfiguration"	Sicherstellen, dass die in der Spalte "Aktuell" bestimmte Konfiguration des Steuergeräts dem Ausstattungsniveau des Fahrzeugs entspricht. Wenn in der Linie "Front-Airbag auf der Beifahrerseite" "Ohne" eingestellt ist, siehe Hinweis.	Keine
4	Funktion der Kontrolllampe Kontrolle der Initialisierung Steuergerät	Zündung ein	Aufleuchten der Warnlampe während 3 Sekunden beim Einschalten der Zündung Wenn nach einem permanenten Aufleuchten von 3 Sekunden die Kontrolllampe 12 Sekunden lang blinkt, siehe Hinweis.	Keine

DIAGNOSE - HILFE

AUSTAUSCH DES AIRBAG-STEUERGERÄTS

Die Airbag-Steuergeräte werden verriegelt ausgeliefert, um jegliches Risiko eines ungewollten Auslösens zu vermeiden (alle Zündleitungen werden gesperrt). Außerdem wartet das Steuergerät auf die Speicherung der Seitenaufprallsensor (Störungen DF033 "Speicherung Seitenaufprallsensor nicht durchgeführt" vom Diagnosegerät als vorhanden angezeigt).

Der "verriegelte" Modus und die nicht durchgeführte Speicherung werden durch das Aufleuchten der Warnlampe für den Ausfall des Airbags an der Instrumententafel signalisiert.

Beim Austausch des Airbag-Steuergeräts folgendermaßen vorgehen:

- Sicherstellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
- Das Steuergerät austauschen.
- Die Speicherung der Seitenaufprallsensor durchführen (Befehl "Speicherung Seitenaufprallsensor" des Prüfgeräts unter "Parameter").
- Die Konfiguration des Steuergeräts nötigenfalls über den Befehl "Konfiguration" abändern.
- Die Zündung ausschalten.
- Eine Kontrolle mit dem Diagnosegerät durchführen.
- Das Steuergerät nur entriegeln, wenn das Diagnosegerät keine Störung anzeigt.

DIAGNOSEPLAN

DP1	DAS AIRBAG-STEUERGERÄT REAGIERT NICHT
------------	--

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Sicherstellen, dass das Prüfgerät als Fehlerursache ausgeschlossen werden kann. Dazu das Prüfgerät an das Steuergerät eines anderen Fahrzeugs anschließen. Wenn das Prüfgerät nicht die Ursache ist, und die Kommunikation mit keinem anderen Steuergerät des jeweiligen Fahrzeugs hergestellt werden kann, so kann es sein, dass irgendein anderes defektes Steuergerät die Diagnoseverbindungen **K** und **L** stört. Nacheinander die Steckverbindungen abziehen, um das Steuergerät zu lokalisieren. Die Batteriespannung überprüfen und die für die Herstellung einer korrekten Spannung notwendigen Arbeiten durchführen (10,5 Volt < Batteriespannung < 16 Volt).

Das Vorhandensein und den Zustand der Versorgungssicherung des Airbag-Steuergeräts überprüfen. Den Anschluss des Steckers am Steuergerät und den Zustand der Steckverbindung überprüfen. Prüfen, ob das Steuergerät korrekt versorgt wird:

- Das Airbag-Steuergerät abklemmen und den **50-poligen Stecker B50** des Prüfkoffers XRBAG anbringen.
- Das Anliegen von **geschaltetem Plus** zwischen dem markierten **Masse-** und dem **Plus-Pol** sicherstellen.

Sicherstellen, dass die Diagnosebuchse korrekt versorgt wird:

- **Dauerstrom** an **Steckplatz 16**.
- **Masse** an **Steckplatz 5**.

Stromdurchgang und Isolierung der Verbindungsleitungen des Diagnosesteckers und des Airbag-Steuergeräts sicherstellen:

- Zwischen dem Anschluss mit der Markierung **L** und dem **Steckplatz 15** des Diagnosesteckers.
- Zwischen dem Anschluss mit der Markierung **K** und dem **Steckplatz 7** des Diagnosesteckers.

Wenn der Dialog nach diesen Kontrollen nicht hergestellt werden kann, das Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

NACH DER INSTANDSETZUNG	Wenn die Diagnose mit dem Prüfgerät begonnen ist, die eventuell angezeigten Störungen behandeln.
------------------------------------	--

DIAGNOSE -VORWORT

ANWENDUNGSBEDINGUNGEN FÜR DIE IN DIESER DIAGNOSEANLEITUNG ERLÄUTERTEN KONTROLLEN

Die in dieser Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen sind ausschließlich bei Fahrzeugen anzuwenden, die nicht mit Seiten-Airbags, aber mit der 2. Generation von Airbag-Steuergeräten ausgestattet sind.

Diese neuen Steuergeräte sind zu identifizieren über die Aufschrift **AC4 Ph 2** auf den Prüfgeräten.

Die in dieser Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen sind nur dann anzuwenden, wenn die Störung bei der Kontrolle am Fahrzeug vorhanden ist.

Nur die Störung "Steuergerät" bedingt dessen Austausch, unabhängig davon, ob die Störung vorhanden oder nur gespeichert ist.

Die Durchführung der in der Diagnoseanleitung erläuterten Kontrollen bei einer nicht vorhandenen, sondern lediglich gespeicherten Störung würde verhindern, den Ursprung dieser gespeicherten Störung zu lokalisieren. In diesem Fall muss nur eine Überprüfung des Kabelstranges und der Steckverbindung des entsprechenden Elements durchgeführt werden (es ist möglich, den betreffenden Kabelstrang im Diagnosemodus zu überprüfen, um zu versuchen, den Übergang von der gespeicherten Störung hin zu einer vorhandenen Störung zu visualisieren).

UNERLÄSSLICHE SPEZIALWERKZEUGE FÜR ARBEITEN AN DEN AIRBAG- UND GURTSTRAFFERSYSTEMEN:

- Prüfgeräte (außer XR25).
- Ein Werkzeugsatz an Adaptern und Prüfplatinen zur Verwendung der Funktion "Kontrolle der Airbag- und Gurtstraffer-Kabelstränge" der Geräte CLIP und NXR oder Prüfkoffer XRBAG.
- Multimeter

ZUR ERINNERUNG:

Bei Arbeiten an den Airbag-/Gurtstraffersystemen muss das Steuergerät mit Hilfe des Prüfgeräts gesperrt werden, um jegliches ungewolltes Auslösen der Rückhaltesysteme zu vermeiden (alle Zündleitungen sind verriegelt). Dieser "Verriegelungsmodus" wird durch das Aufleuchten der Kontrolllampe an der Instrumententafel angezeigt.

Ohne Prüfgerät, Zündung abschalten, die Versorgungssicherung des Systems herausziehen und mindestens 2 Sekunden auf das Entladen des Kondensators warten.

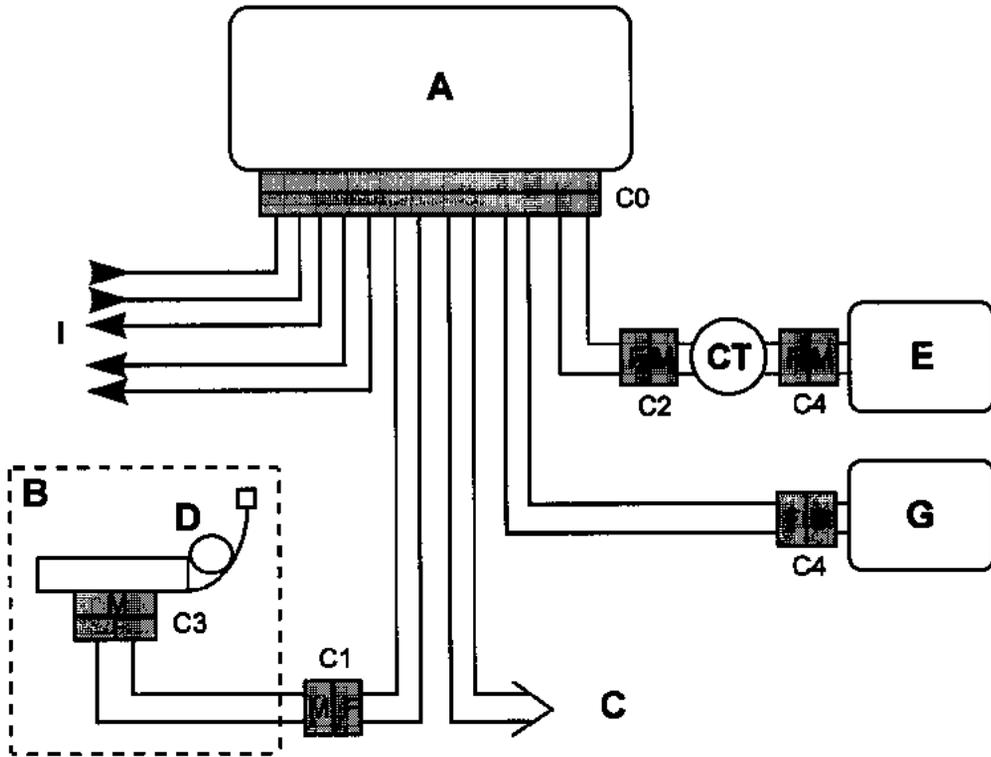
Keinesfalls eine Messung an den Zündleitungen der Airbags und Gurtstraffer mit einem anderen Gerät als dem XRBAG oder der Funktion "Kontrolle der Airbag- und Gurtstraffer-Kabelstränge" der Prüfgeräte CLIP und NXR durchführen.

Vor Benutzung eines Prüfzünders überprüfen, ob dessen Widerstand zwischen 1,8 und 2,5 Ohm liegt.

Bei der Arbeit sicherstellen, dass die Versorgungsspannung des Steuergeräts nicht unter 10 Volt sinkt.

DIAGNOSE - PRÜFKARTE SYSTEMKONFIGURATION

Gurtstraffer, Front-Airbags auf der Fahrer- und Beifahrerseite



- A Gemeinsames Steuergerät
- B Fahrersitz
- C Beifahrersitz
- D Gurtstraffer
- E Zünder Fahrer-Airbag
- G Zünder Beifahrer-Airbag

- CT Spiralverbindung
- I Aufprall-Information + 12 Volt/Masse
Kontrolllampe/Leitungen Diagnose

AIRBAGS		
	Messpunkte	Korrektter Messwert
Fahrer	C0, C2 und C4	2 bis 9,4 Ohm
Beifahrer	C0 und C4	1,6 bis 4,6 Ohm
GURTSTRAFFER		
	Messpunkte	Korrektter Messwert
	C0, C1 und C3	1,6 bis 4,6 Ohm

Korrektter Isolationswert: Anzeige > = 100 h oder 9999 blinkend.

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF001
VORHANDEN
oder
GESPEICHERT

Steuergerät

- 1.dEF : Interne elektrische Störung
- 2.dEF : Aufprall erkannt

HINWEISE

Keine

Das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

NACH DER
INSTANDSETZUNG

Keine

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF002 VORHANDEN	<p><u>Versorgungsspannung des Steuergeräts</u></p> <p>1.dEF : Zu viele Mikro-Unterbrechungen 2.dEF : Spannung nicht im Toleranzbereich</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts, den 30-poligen Stecker B40 verwenden.
-----------------	---

1.dEF - 2.dEF	HINWEISE	Keine
----------------------	-----------------	-------

Die notwendigen Arbeiten durchführen, um eine korrekte Versorgungsspannung des Steuergeräts zu erzielen:

10,5 Volt ± 0,1 < korrekte Funktionsspannung < 16 Volt ± 0,1.

- Kontrolle der Batteriespannung
- Kontrolle des Ladestromkreises
- Die Befestigung und den Zustand der Batterieklemmen prüfen.
- Kontrolle des Masseanschlusses des Steuergeräts.
- Zustand der Steckverbindung am Steuergerät + Verriegeln.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Die eventuell vom Prüfgerät angezeigten Störungen beheben. Den Speicher des Steuergeräts löschen.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF003 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Front-Airbag auf der Fahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

<p>Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln. Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen. Überprüfen, ob es korrekt angeschlossen ist.</p>
<p>Den Stecker des Airbag abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen. Den Airbag austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).</p>
<p>Den Stecker der Spiralverbindung unter dem Lenkrad bei ausgeschalteter Zündung abziehen und wieder anschließen. Die Steckverbindung prüfen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).</p>
<p>Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Punkt C2 des Stromkreises des Front-Airbags auf der Fahrerseite durchzuführen. Bei einem unkorrekten Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.</p>
<p>Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Kabel mit der Bezeichnung A des Adapters durchzuführen. Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>

<p>Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers überprüfen. Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren. Den Zustand des 30-poligen Steckers kontrollieren (System zur Sperrung,...).</p>
--

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Airbag zerstören (Werkzeug ELE. 1287).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>DF003 VORHANDEN</p> <p>FORTSETZUNG</p>	
---	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

	<p>Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln. Die Zündung ausschalten und die 2 Befestigungsschrauben des Lenkradkissens entfernen. Den Zustand des Zündkabels überprüfen.</p>
	<p>Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am Punkt C2 des Stromkreises des Front-Airbags auf der Fahrerseite durchzuführen. Bei einem unkorrekten Wert die Spiralverbindung unter dem Lenkrad austauschen.</p>
	<p>Die Spiralverbindung unter dem Lenkrad wieder anschließen, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am Kabel mit der Bezeichnung A des Adapters durchzuführen. Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 10 und 11) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Airbag zerstören (Werkzeug ELE. 1287).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF004 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Front-Airbag auf der Beifahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren. Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **30-poligen Stecker B40** anbringen.
 Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung B** des Adapters durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA

Ist der erhaltene Messwert am **Kabel B** des Adapters korrekt, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers überprüfen.
 Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren.
 Den Zustand des 30-poligen Steckers kontrollieren (System zur Sperrung, Steckverbindung, ...).

NEIN

Ist der erhaltene Messwert am **Kabel B** des Adapters nicht korrekt, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) überprüfen.
 Wenn der Wert weiterhin unkorrekt bleibt, Zündung ausschalten und die notwendigen Ausbauarbeiten vornehmen, um an den Kabelstrang des Beifahrer-Airbags zu gelangen (Twingo/Kangoo: Ausbau des Armaturenbretts - Mégane: Ausbau des oberen Teils des Armaturenbretts). Den Zünder des Beifahrer-Airbags abklemmen, einen Prüfzünder an den Stecker des Zündsystems anschließen, anschließend die Widerstandsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung B** des Adapters erneut durchführen.
 Ist der erhaltene Messwert korrekt, den Beifahrer-Airbag austauschen.
 Ist der erhaltene Messwert nicht korrekt, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät sowie den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Beifahrer-Airbag zerstören (Werkzeug ELE. 1287).</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF004 VORHANDEN FORTSETZUNG	
---	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät verriegeln.
 Zündung ausschalten, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **30-poligen Stecker B40** anbringen.
 Unbedingt die Geräte CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung B** des Adapters durchzuführen.
Ist der gemessene Wert korrekt?

JA	Ist der erhaltene Messwert am Kabel B des Adapters korrekt, den Zustand der Steckverbindung am Steuergerät überprüfen.
----	---

NEIN	Ist der erhaltene Messwert am Kabel B des Adapters nicht korrekt, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 13 und 14) überprüfen.
	Wenn der Wert weiterhin nicht korrekt ist, den Kabelstrang des Airbags austauschen.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät sowie den Zünder des Beifahrer-Airbags anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Beifahrer-Airbag zerstören (Werkzeug ELE. 1287).
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF010 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Airbag-Warnlampe</u></p> <p>CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CO.0 : Unterbrechung im Stromkreis oder Masseschluss</p>
----------------------------	---

HINWEISE	Für Arbeiten am Stecker des Steuergeräts, den 30-poligen Stecker B40 verwenden.
-----------------	---

CC.1	HINWEISE	Keine
-------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
Gegenüber **12 Volt** die Isolierung der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 30-poligen Steckers gewährleisten.

CO.0	HINWEISE	Keine
-------------	-----------------	-------

Kontrolllampe bei geschaltetem Plus erloschen

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Den Zustand der Glühlampe der Kontrollleuchte überprüfen.
Den Durchgang der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 30-poligen Steckers gewährleisten.
Das Anliegen von **12 Volt** an der Kontrolllampe sicherstellen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorhandensein einer Störung nicht angezeigt haben, den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **30-poligen Stecker B40** anbringen. Das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG in seiner Funktion "Funktionstest der Kontrolllampe an der Instrumententafel" verwenden, ausgehend vom **markierten, grauen Kabel 1** des Adapters.

Wenn die Kontrolllampe mit dem Prüfgerät zum Leuchten gebracht werden kann, das Airbag-Steuergerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").
Kann das Aufleuchten der Kontrolllampe nicht bewirkt werden, die vorstehenden Kontrollen wiederholen.

Kontrolllampe erscheint bei geschaltetem Plus

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts sperren.
Das Airbag-Steuergerät abklemmen und an der Steckerbuchse das Vorhandensein der 5 Stifte überprüfen, die der Öffnung der Brücken des Steckers dienen.
Gegenüber der **Masse** die Isolierung der Leitung zwischen der Kontrolllampe und dem **Steckplatz 7** des 30-poligen Steckers gewährleisten.

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist.
--------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF016 VORHANDEN	<u>Konfiguration des Steuergeräts</u>
----------------------------	---------------------------------------

HINWEISE	<p>Diese Störung kann nach dem Gebrauch des Befehls zur Sperrung des Beifahrer-Airbags auftreten, wenn die in der Technischen Note beschriebene Vorgehensweise nicht eingehalten wird (dieser Befehl ermöglicht das Anbringen eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz).</p> <p>Dieser Befehl zur Sperrung des Beifahrer-Airbags darf nicht ausgeführt werden, bevor eine Technische Note zu diesem Thema veröffentlicht wurde.</p>
-----------------	--

Dieser Störung liegt eine Unstimmigkeit zwischen der Konfiguration des Steuergeräts und der vom Steuergerät festgestellten Fahrzeugausstattung zugrunde. Das Steuergerät stellt das Vorhandensein eines Bauteils fest, das von seiner Konfiguration abweicht.

Die Konfiguration des Steuergeräts über den Befehl "Konfiguration" der Prüfgeräte ändern.

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.</p>
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF029 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Gurtstraffer auf der Fahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	In keinem Fall Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem Clip, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	---

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

<p>Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln. Zündung ausschalten und überprüfen, ob der Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite korrekt angeschlossen ist.</p> <p>Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen. Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).</p> <p>Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Messpunkt C1 (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite durchzuführen. Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den Messpunkten C1 und C3 (Sitz-Kabelstrang) austauschen.</p> <p>Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Kabel mit der Bezeichnung D des Adapters durchzuführen. Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 1 und 2) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>	
---	--

<p>Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers überprüfen. Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren. Den Zustand des 30-poligen Steckers kontrollieren (System zur Verriegelung, ...).</p>	
---	--

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Gurtstraffer zerstören (Werkzeug ELE. 1287).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF029 VORHANDEN	
FORTSETZUNG	

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Den Zünder des Gurtstraffers auf der Fahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen.
Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.
Wurde die Störung gespeichert (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt), den Zustand des Sitz-Kabelstrangs überprüfen.
Den Gurtstraffer auf der Fahrerseite austauschen, wenn der Kabelstrang nicht defekt war.

Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Fahrerseite durchzuführen.
Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und **den 30-poligen Stecker B40** anbringen.
Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung D** des Adapters durchzuführen.
Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 1 und 2) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung im Stromkreis des Gurtstraffers auf der Fahrerseite nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers überprüfen.
Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren.
Den Zustand des 30-poligen Steckers kontrollieren (System zur Verriegelung, ...).

NACH DER INSTANDSETZUNG	Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Gurtstraffer zerstören (Werkzeug ELE. 1287).
------------------------------------	--

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF030 VORHANDEN	<p><u>Stromkreis Gurtstraffer auf der Beifahrerseite</u></p> <p>CC : Kurzschluss CO : Unterbrechung im Stromkreis CC.1 : Kurzschluss an 12 Volt CC.0 : Masseschluss</p>
----------------------------	--

HINWEISE	Keinesfalls Messungen an den Zündleitungen mit einem anderen Gerät als dem CLIP, NXR oder XRBAG durchführen.
-----------------	--

CO - CC	HINWEISE	Keine
----------------	-----------------	-------

<p>Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln. Zündung ausschalten und überprüfen, ob der Zünder des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite korrekt angeschlossen ist.</p> <p>Den Zünder des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen. Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen. Den Gurtstraffer auf der Beifahrerseite austauschen, wenn die Störung gespeichert wurde (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt).</p> <p>Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Messpunkt C1 (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite durchzuführen. Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den Messpunkten C1 und C3 (Sitz-Kabelstrang) austauschen.</p> <p>Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den 30-poligen Stecker B40 anbringen. Unbedingt das Gerät CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die Widerstandsmessung am Kabel mit der Bezeichnung C des Adapters durchzuführen. Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 3 und 4) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.</p>	
---	--

<p>Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers überprüfen. Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren. Den Zustand des 30-poligen Steckers kontrollieren (System zur Verriegelung, ...).</p>	
---	--

NACH DER INSTANDSETZUNG	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Gurtstraffer zerstören (Werkzeug ELE. 1287).</p>
------------------------------------	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

<p>DF030 VORHANDEN</p> <p>FORTSETZUNG</p>	
---	--

CC.1 - CC.0	HINWEISE	Keine
--------------------	-----------------	-------

Das Steuergerät über den Befehl des Prüfgeräts verriegeln.
Den Zünder des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite abziehen und einen Prüfzünder am Stecker anschließen.
Zündung einschalten und eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.
Wurde die Störung gespeichert (Störung wird nicht mehr als vorhanden angezeigt), den Zustand des Sitz-Kabelstrangs überprüfen.
Den Gurtstraffer auf der Beifahrerseite austauschen, wenn der Kabelstrang in Ordnung ist.

Unbedingt die Geräte CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Messpunkt C1** (Stecker am Sitz) der Leitung des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite durchzuführen.
Bei einem unkorrekten Wert den Kabelstrang zwischen den **Messpunkten C1 und C3** (Sitz-Kabelstrang) austauschen.

Den Stecker des Steuergeräts abziehen und den **30-poligen Stecker B40** anbringen.
Unbedingt die Geräte CLIP, NXR oder XRBAG verwenden, um die störungsspezifische Isolationsmessung am **Kabel mit der Bezeichnung C** des Adapters durchzuführen.
Wenn der Wert nicht korrekt ist, die Steckverbindung am 30-poligen Stecker (Steckplätze 3 und 4) überprüfen und den Kabelstrang gegebenenfalls austauschen.

Wenn die durchgeführten Kontrollen das Vorliegen einer Störung am Stromkreis des Gurtstraffers auf der Beifahrerseite nicht angezeigt haben, an der Steckerbuchse des Airbag-Steuergeräts das Vorhandensein der 5 Stifte zum Öffnen der Brücken des 30-poligen Steckers überprüfen.
Den Zustand der Steckverbindung des Steuergeräts kontrollieren.
Den Zustand des 30-poligen Steckers kontrollieren (System zur Verriegelung, ...).

<p>NACH DER INSTANDSETZUNG</p>	<p>Das Steuergerät und den Zünder des Gurtstraffers wieder anschließen und die Zündung wieder einschalten. Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entriegeln, wenn keine Störung vorhanden ist. Im Falle eines Austauschs den Gurtstraffer zerstören (Werkzeug ELE. 1287).</p>
--	---

DIAGNOSE - BEDEUTUNG DER STÖRUNGEN

DF034 VORHANDEN	<u>Steuergerät gesperrt</u> 1.dEF : Sperrung nach einem Aufprall 2.dEF : Sperrung durch Prüfgerät
----------------------------	---

HINWEISE	Keine
-----------------	-------

Diese Störung ermöglicht es, den gesperrten Zustand des Steuergeräts anzuzeigen.
Ist die Störung vorhanden, sind alle Zündleitungen gesperrt, wodurch das Auslösen der Airbags und der Gurtstraffer verhindert wird.

1.dEF	HINWEISE	Keine
--------------	-----------------	-------

Diese Störung liegt vor nach einem Auslösen der Gurtstraffer mit oder ohne Auslösen der Front-Airbags oder nach dem Auslösen der Seiten-Airbags.
Der Austausch des Steuergeräts und der Elemente, die beim Aufprall ausgelöst wurden, ist obligatorisch.

2.dEF	HINWEISE	Keine
--------------	-----------------	-------

Diese Störung liegt normalerweise in zwei Fällen vor:

- bei einem neuen Steuergerät (es wird gesperrt ausgeliefert).
- wenn der Befehl zur Sperrung des Steuergeräts durch das Prüfgerät bei einer Arbeit am Fahrzeug ausgeführt wurde.

ENTSPERRUNG

- Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten.
- Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist (Spalte "Parameter/Kontrollzustand oder Aktion").

NACH DER INSTANDSETZUNG	Den Speicher des Steuergeräts löschen, anschließend die Zündung ausschalten. Eine erneute Kontrolle mit dem Prüfgerät durchführen und das Steuergerät entsperren, wenn keine Störung vorhanden ist.
------------------------------------	--

DIAGNOSE - KONFORMITÄTSKONTROLLE

HINWEISE

Diese Konformitätskontrolle erst nach einer kompletten Prüfung mit dem Prüfgerät durchführen.

Befehl	Funktion	Parameter/ Kontrollzustand, oder Aktion	Display-Anzeige/ Anmerkungen	Diag
1	Dialog Prüfgerät	-	Airbag AC4 Ph2	DP 1
2	Konformität des Steuergeräts	Parameter "Fahrzeugtyp"	Twingo <input type="text" value="0"/> Mégane <input type="text" value="7"/> Kangoo <input type="text" value="22"/> Laguna <input type="text" value="3"/> Safrane <input type="text" value="4"/>	Keine
3	Konfiguration des Steuergeräts	Verwendung des Befehls "Einlesen Konfiguration"	Sicherstellen, dass die in der Spalte "Aktuell" definierte Konfiguration des Steuergeräts der Fahrzeugausstattung entspricht. Wenn in der Linie "Front-Airbag Beifahrer" "Ohne" eingestellt ist, den Hinweis beachten.	Keine
4	Funktion der Kontrolllampe Kontrolle der Initialisierung des Steuergeräts	Zündung ein	Beim Einschalten 3 Sekunden langes Aufleuchten der Alarmlampe Wenn nach diesen 3 Sekunden dauernden Aufleuchten die Kontrolllampe 12 Sekunden lang blinkt, den Hinweis beachten.	Keine

DIAGNOSE - HILFE

AUSTAUSCH DES AIRBAG-STEUERGERÄTS

Die Airbag-Steuergeräte werden verriegelt ausgeliefert, um jegliches Risiko eines ungewollten Auslösens zu vermeiden (alle Zündleitungen sind gesperrt).

Dieser "Verriegelungsmodus" wird durch das Aufleuchten der Störungskontrolllampe Airbag an der Instrumententafel angezeigt.

Beim Austausch des Airbag-Steuergeräts folgendermaßen vorgehen:

- Sicherstellen, dass die Zündung ausgeschaltet ist.
- Das Steuergerät austauschen.
- Eine Kontrolle mit Hilfe des Prüfgeräts durchführen.
- Nötigenfalls die Konfiguration des Steuergeräts mit dem Befehl "Konfiguration" ändern.
- Die Zündung ausschalten.
- Das Steuergerät nur entriegeln, wenn das Prüfgerät keine Störung anzeigt.

DIAGNOSEPLAN

DP 1

DAS AIRBAG-STEUERGERÄT REAGIERT NICHT

HINWEISE

Keine

Sicherstellen, dass das Prüfgerät nicht die Ursache der Störung ist; hierzu versuchen, mit einem Steuergerät eines anderen Fahrzeug zu kommunizieren. Wenn das Prüfgerät nicht die Ursache ist und die Kommunikation mit einem anderen Steuergerät des gleichen Fahrzeugs nicht möglich ist, kann es sein, dass ein defektes Steuergerät die Diagnoseleitungen **K** und **L** stört.

Nacheinander die Steckverbindungen abziehen, um das Steuergerät zu lokalisieren.

Die Batteriespannung überprüfen und die notwendigen Arbeiten durchführen, um eine korrekte Spannung zu erzielen (10,5 Volt < Batteriespannung < 16 Volt).

Das Vorhandensein und den Zustand der Versorgungssicherung des Airbag-Steuergeräts überprüfen.

Den Anschluss des Steckers am Steuergerät und den Zustand der Steckverbindung überprüfen.

Prüfen, ob das Steuergerät korrekt mit Strom versorgt wird:

- Das Airbag-Steuergerät abklemmen und **den 30-poligen Stecker B40** anbringen.
- Das Anliegen von **geschaltetem Plus** zwischen den markierten Polen **Masse** und **geschaltetes Plus sicherstellen**.

Sicherstellen, dass die Diagnosebuchse korrekt versorgt wird:

- **Dauerstrom am Steckplatz 16.**
- **Masse am Steckplatz 5.**

Stromdurchgang und Isolierung der Verbindungsleitungen des Diagnosesteckers und des Airbag-Steuergeräts prüfen:

- zwischen dem Anschluss mit der Bezeichnung **L** und dem **Steckplatz 15** des Diagnosesteckers.
- zwischen dem Anschluss mit der Bezeichnung **K** und dem **Steckplatz 7** der Diagnosebuchse.

Wenn das Steuergerät nach diesen Kontrollen nicht reagiert, das Gerät austauschen (siehe Kapitel "Hilfe").

NACH DER
INSTANDSETZUNG

Ist die Kommunikation hergestellt, die eventuell angezeigten Störungen beseitigen.